



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe

Jahresprogramm 2024

Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ)



BBK. Gemeinsam handeln. Sicher leben.

2024

Jahresprogramm 2024

Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ)



[BBK online](#)



Vorwort zum Jahresprogramm 2024

In den neunziger Jahren war die Aus- und Fortbildung der damaligen Katastrophenschutzschule des Bundes unter dem Eindruck des Mauerfalls und der deutschen Wiedervereinigung im Kontext des Doppelnutzens zunehmend auf friedensmäßige Szenarien ausgerichtet. Dies unter dem Gesichtspunkt, dass nur was im Frieden funktioniert, im Krieg als größtmögliche Katastrophe ebenfalls zur Anwendung kommen kann und muss.

In den Seminaren, die ich in dieser Zeit für Mitglieder Technischer Einsatzleitungen zu verantworten hatte, stellten wir uns jeweils freitags zum Abschluss der Seminare die Frage: Welche Rahmenbedingungen sich im Verteidigungsfall ändern würden? Dies war zu dieser Zeit sowohl fachlich-inhaltlich als auch pädagogisch eine Herausforderung für die Teilnehmenden und die Dozierenden.

Mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 rückten Kriege durch die unmittelbare Nähe dieses Krieges mitten in Europa in ihren gravierenden Folgen u.a. für die Zivilbevölkerung spürbar in unser aller Wahrnehmung.

Der Krieg und die Auswirkungen sind seit dem 24.02.2022 damit sowohl für die Bevölkerung als auch für Entscheidende, Verantwortliche und Führungskräfte im Bevölkerungsschutz ins Bewusstsein gelangt und haben nicht mehr nur die Bedeutung der Diskussion um die Notfallbevorratung von Lebensmitteln nach Veröffentlichung der Konzeption für die Zivile Verteidigung im Jahr 2016.

Neben der militärischen Verteidigung bildet die zivile Verteidigung das Fundament für eine funktionierende und effektive Gesamtverteidigung in Deutschland. Dies kann gerade für die zivile Seite vor dem Hintergrund der Tatsache, dass Deutschland die zentrale Drehscheibe im Rahmen der NATO Bündnisverpflichtungen ist, hoch relevant sein und werden.

Ich richte mich daher diesmal wiederum an Sie, als Entscheidende sowie Verantwortliche und Führungskräfte in den Handlungsfeldern der Zivilen Verteidigung. Nutzen Sie unser umfangreiches Seminarangebot zu den Handlungs- und Themenfeldern der Zivilen Verteidigung und hier insbesondere des Zivilschutzes.

Wir helfen Ihnen gerne persönlich bei der gezielten Auswahl von relevanten Veranstaltungen zum Aufbau Ihrer Handlungskompetenz.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Thomas Mitschke". The signature is written in a cursive, flowing style.

Thomas Mitschke

Herzlich Willkommen



Aktuelles und Bewährtes

Liebe Leserinnen und Leser,

seit nunmehr vier Jahren darf ich mich als Pädagogische Leitung nach dem Vorwort des Akademieleiters zum Thema „Aktuelles und Bewährtes“ an Sie wenden. In diesen Jahren wurden wir Zeugen zahlreicher Veränderungen im Bildungswesen. Viele betrafen auch die BABZ. Die Welt um uns herum entwickelt sich in einem atemberaubenden Tempo, und Bildung ist auch im Bevölkerungsschutz der Schlüssel, um mit dieser dynamischen Welt Schritt zu halten. Es ist also mittlerweile „bewährt“, dass unser neues Jahresprogramm diese Entwicklungen reflektiert. Es umfasst eine breite Palette von Seminaren und weiteren Veranstaltungen, die darauf abzielen, Ihre Kompetenzen in den unterschiedlichsten Bereichen zu erweitern.

„Aktuell“ sind dabei unsere Themen: die multiplen Krisenlagen, die unsere Zeit prägen. Dazu gehören die Auswirkungen des Angriffskrieges auf die Ukraine, die die Bedeutung aktualisierten Konzeption Zivile Verteidigung (leider) noch einmal stark vor Augen führen. Auch die Bewältigung der verheerenden Waldbrände und anderer Naturkatastrophen bedingen ein fundiertes Wissen im Bereich des Bevölkerungsschutzes.

Unser Programm reflektiert diese Realität und bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit den Herausforderungen und Lösungsansätzen in Krisensituationen vertraut zu machen. Wir haben sorgfältig Seminare und Übungen zusammengestellt, die Ihnen das erforderliche Wissen, die Fähigkeiten und die Handlungskompetenz vermitteln, um in einer sich schnell verändernden und unsicheren Welt angemessen zu reagieren.

Für 2024 planen wir mehrere größere Veranstaltungen. Das sind zum Beispiel unser Landrätekongress, das Forum Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz und auch der BABZ Fachkongress. Letzteren mussten wir aufgrund der Ereignisse in den letzten Jahren pausieren und freuen uns ganz besonders, ihn ab 2024 wieder anbieten zu können. In allen diesen Foren und Kongressen widmen wir uns unterschiedlichen Schwerpunkten des Bevölkerungsschutzes.

„Aktuelles und Bewährtes“ haben wir auch bei den Veranstaltungsorten und -zeiten: „Bewährt“ hat sich der Mix aus Präsenzlehre und digitalen Elementen. Den Schwerpunkt unseres Angebotes bilden dabei die Präsenzveranstaltungen. Zusätzlich bieten wir verschiedene Online-Seminare an, so dass Sie auch teilnehmen können, sollte Ihnen die Anreise zu uns ins Ahrtal nicht möglich sein. Einige dieser virtuellen Seminare finden in unserer 3-D BABZ statt.

Wir erweitern auch unser freies Lernangebot auf unserer Lernplattform ILIAS beständig. Mittlerweile finden Sie diverse kurze Trainings zu verschiedenen Grundlagenthemen des Bevölkerungsschutzes. Bitte achten Sie beim Lesen des Programmes auch auf die „Blended“ Formate. Dies sind Live Veranstaltungen, denen asynchrone Lerneinheiten auf ILIAS vorangehen. Planen Sie hierfür entsprechend Zeit ein!

„Aktuell“ bleibt natürlich, dass unsere Sonnenterrasse aber auch das Bistro zum Verweilen einladen und sicher geeignete Orte für das wichtige informelle Netzwerken an den Abenden sind. Wir freuen uns darauf, dass wir Sie auch in diesem Jahr auf einer spannenden Bildungsreise begleiten dürfen!

Zusätzlich zu den Angeboten im vorliegenden Jahresprogramm nehmen wir 2024 beständig neue Angebote zusätzlich auf. Damit integrieren wir auch neue Entwicklungen, ob bedingt durch Krisenlagen und Veränderungen der globalen Sicherheitslage oder durch Weiterentwicklungen beispielsweise in unserer digitalen Lehre. Ein Blick auf unsere Webseite, Facebook oder der direkte Kontakt mit uns lohnen sich also!

Noch einige Hinweise, bevor Sie weiterblättern/weiterscrollen:

1. Unser Programm unterliegt aufgrund aktueller Entwicklungen auch mal einer Änderung. Ein Präsenzseminar wird z.B. in ein Webseminar umgewandelt. Oder es werden zusätzliche Veranstaltungen angeboten. Auf unseren Internetseiten www.bbk.bund.de finden Sie aktuelle Hinweise.
2. Ist ihre entsendende Stelle bereits bei uns registriert, können Sie die Vorteile der Online-Buchung nutzen. Link und weiterführende Informationen stehen auch auf der Webseite bereit. Oder Sie folgen dieser Adresse: <https://web.antragocloud.de/AKNZ/prod/firmenportal/Behoerdenportal>
3. Wir sind bemüht, im Programm alle wichtigen Rahmen zu den Veranstaltungen im physischen und digitalen Raum bereitzustellen. Sollte Ihnen an der einen oder anderen Stelle noch weiterführende Information fehlen, können Sie uns natürlich auch direkt kontaktieren. +49 (0)228 99550-5170 oder teilnehmerbuero@bbk.bund.de

Herzlich, Ihre

Kathrin Stolzenburg

Seminarformate an der BABZ

Das pädagogische Konzept der BABZ stellt die Bedürfnisse der Lernenden in das Zentrum, mit dem Ziel, deren Kompetenzen zu fördern und zu entwickeln. Aus diesem Grund werden unsere Veranstaltungen auch in verschiedenen Formaten und Standorten angeboten, um so möglichst viele Interessierte zu erreichen.

Hier werden die einzelnen Formate der Veranstaltungen kurz beschrieben:

1. Veranstaltungen in Präsenz

Veranstaltungen in Präsenz werden an der BABZ oder einem externen Veranstaltungsort durchgeführt. Unterstützt werden diese Veranstaltungen durch die Bereitstellung von Lernmaterialien auf der Lernplattform ILIAS.

Der Fokus der Präsenzveranstaltungen liegt also im Austausch, im Anwenden und Ausprobieren. Ihre aktive Teilnahme, Ihre Erfahrungen und Fragen sind gewünscht und notwendig!

Bitte rechnen Sie entsprechend Zeit für Ihre An- und Abreise sowie ggf. Übernachtungen ein.

2. Online Veranstaltungen (live)

Einige Veranstaltungen werden live, aber webbasiert angeboten, also über eine digitale Video-Austauschplattform – die BABZ nutzt hierfür Webex. Hier können die Teilnehmenden sowie Referenten ortsunabhängig, aber interaktiv der gleichen Veranstaltung beiwohnen.

Ein Austausch mit den anderen Teilnehmenden und den Dozierenden kann uneingeschränkt stattfinden, allerdings ohne dass Sie Reisezeiten oder sogar Übernachtungen einplanen müssen. Was Sie brauchen, sind eine stabile Internetverbindung, einen Computer oder geeignetes Endgerät, Kopfhörer mit Mikrofon, Ruhe und Zeit für die Veranstaltung. Auch hier sind Ihre aktive Teilnahme, Ihre Erfahrungen und Fragen gewünscht und notwendig!



3. E-Learning Angebote auf der Lernplattform der BABZ

Die BABZ nutzt die Lernplattform ILIAS für das Bereitstellen von Lernangeboten im E-Learning-Format. Diese Angebote können entweder im Rahmen eines Seminars für angemeldete Teilnehmende zur Verfügung gestellt werden oder als frei verfügbare Lernangebote für alle interessierte Personen ohne Anmeldung. Der Vorteil dieses Angebot ist, dass Sie sich komplett frei entscheiden können, welche Inhalte Sie in welcher Zeit oder auch wie oft durchsehen.

Sie brauchen hierzu nur einen Computer oder ein anderes geeignetes Endgerät, ggf. Ihre Zugangsdaten, und schon kann es losgehen! Unsere Lernplattform finden Sie hier: <https://lernplattform-babz-bund.de>

4. Veranstaltungen im Blended-Format

Blended-Format bedeutet, dass Veranstaltungen in mindestens zwei unterschiedlichen Formaten aufbereitet werden, dabei aber immer noch eine Einheit darstellen. Die klassische Kombination ist E-Learning (Lernangebote in ILIAS) kombiniert mit Live-Veranstaltung(en) entweder online oder in Präsenz.

In den meisten Fällen beginnen die Veranstaltungen mit E-Learning-Angeboten, d.h. Sie haben i. d. R. mehrere Wochen Zeit, sich durch die Selbstlernangebote inkl. Aufgaben zu arbeiten, bevor Sie dann an der Online- oder Präsenz-Live-Veranstaltung teilnehmen. Thematisch bauen diese Live-Veranstaltungen auf den vorgeschalteten E-Learnings auf, jedoch steht während der Live-Veranstaltungen die Aktivität der Teilnehmenden im Zentrum, d.h. durch Diskussionen, Anwendungen, Übungen, Austausch, Arbeit mit Szenarien.

In der Veranstaltungsübersicht sind jeweils die Termine für die Live-Anteile des Blended-Formats aufgeführt, die Informationen zu Dauer und Umfang der E-Learning-Anteile finden Sie unter „Hinweise“.

5. Hybrid-Veranstaltungen (live)

Bei einer Hybrid-Veranstaltung wird ein Präsenzseminar in hybrider Form gleichzeitig mit einer Gruppe vor Ort an einem Standort der BABZ durchgeführt, während eine weitere Gruppe über Videokonferenzsystem (VKS) online zugeschaltet ist. Die Dozierenden sind i.d.R. vor Ort, können aber bei Bedarf ebenfalls online zugeschaltet sein. Dieses Format kann herausfordernd für alle Beteiligten sein, da gegenseitige Rücksichtnahme auf die verschiedenen Gegebenheiten eine Grundvoraussetzung für gutes Gelingen ist.

Für die online Teilnahme brauchen Sie neben einer stabilen Internetverbindung einen Computer oder geeignetes Endgerät, Kopfhörer mit Mikrofon, Ruhe und Zeit für die Veranstaltung. Auch hier sind Ihre aktive Teilnahme, Ihre Erfahrungen und Fragen gewünscht und notwendig!

Sollten Sie sich hier für eine Vor-Ort-Teilnahme entscheiden, planen Sie Ihre An- und Abreise sowie ggf. Übernachtungen ein.

6. Virtuelle Veranstaltungen in der 3D-Lernumgebung (live)

Unsere Veranstaltungen in der virtuellen BABZ finden in unserer 3D-Lernwelt statt. Diese sind rein digital, also für Sie ohne Reisetätigkeit verbunden, aber Sie betreten unsere virtuellen Räume mit einem selbst gewählten Avatar, so dass Sie als Person quasi anwesend sind und auch mit den Avataren der anderen Teilnehmenden sowie Dozierenden zusammentreffen können. Unterstützt werden diese Veranstaltungen ebenfalls durch die Bereitstellung von Lernmaterialien auf der Lernplattform ILIAS.

Wie auch bei online Veranstaltungen brauchen Sie neben einer stabilen Internetverbindung einen Computer oder geeignetes Endgerät, Kopfhörer mit Mikrofon, Ruhe und Zeit. Ihre aktive Teilnahme, Ihre Erfahrungen und Fragen sind gewünscht und notwendig!

Die BABZ freut sich, das Bildungsangebot für Sie immer weiter auszubauen und Ihren Bedürfnissen anzupassen. Somit sind wir zuversichtlich, dass Sie Ihre Angebote finden, die Sie in Ihrer Kompetenzentwicklung unterstützen.

1. – 3.

Seite 12



4. – 15.

Seite 36



16. – 21.

Seite 102



23. – 24.

Seite 126



Inhaltsverzeichnis

Seminarbereiche 1. – 3.

1. Bevölkerungsschutz, spezifisch Zivilschutz, in der Praxis	14
2. Verwaltungsaufgaben	24
3. Risikoanalyse/Risikomanagement	33

Seminarbereiche 4. – 15.

4. Ernährungsnotfallvorsorge / Trinkwassernotversorgung	40
7. Verkehrssicherstellung	43
8. Kulturgutschutz	44
10. CBRN-Gefahrenmanagement	45
11. Gesundheitswesen	68
12. Katastrophenmedizin	71
13. Veterinärmedizin	85
14. Psychosoziales Krisenmanagement	88
15. Informations- und Kommunikationsmanagement	95

Seminarbereiche 16. – 21.

16. Führungs- und Stabslehre	104
17. Krisenmanagement im Bevölkerungsschutz	109
18. Risiko- und Krisenkommunikation	116
19. Polizei und Katastrophenschutz	119
20. Zivil-Militärische Zusammenarbeit	120
21. Humanitäre Aspekte des internationalen Krisenmanagements	123

Seminarbereiche 23. – 24.

23. Nationale Sonderveranstaltungen	128
24. Internationale Sonderveranstaltungen	143

Allgemeine Informationen

Dozierende	148
Organisatorische Hinweise	166
Allgemeines	166
Teilnahmevoraussetzungen	166
Meldeschluss	166
Anmeldung	166
Zusage des Teilnahmeplatzes	167
Rückgabe des Teilnahmeplatzes	167
Reisekosten/Unterbringung	168
Fortgewährte Arbeitsentgelte	169
Verdienstausschuss	169

Anmeldung

Anmeldeformular	177
-----------------	-----



1. – 3.

erwehr

1.	Bevölkerungsschutz, spezifisch Zivilschutz, in der Praxis	
01.011	Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung – Grundlagen	14
01.014	Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung: Aufbauseminar Recht für Verwaltungen	15
01.017	KZV: Konzeption Zivile Verteidigung – Aktuelle Fragen und Erfahrungen	16
01.020	Zivilschutz auf der Führungsebene kreisangehöriger Städte und Gemeinden	17
01.025	Bevölkerungsschutz – Rechtliche Grundlagen, praktische Umsetzung für geschlossene Gruppen	18
01.030	Bevölkerungsschutz auf der Führungsebene der Kreise und kreisfreien Städte	19
01.055	Potenziale der Forschung im Bevölkerungsschutz – Vorstellung, Prozesse, Möglichkeiten	20
01.065	Gesamtverteidigung (GV)	21
01.110	Staatliche Sicherheitsvorsorge/Zivile Sicherheitsvorsorge	22
01.120	Vertiefungsseminar Staatliche Sicherheitsvorsorge	23
2.	Verwaltungsaufgaben	
02.005	Rechtliche Grundlagen des Bevölkerungsschutzes – Einführung	24
02.010	Ausgewählte Rechtsfragen im Bevölkerungsschutz – Beispiele	25
02.015	Bevölkerungsschutz, spezifisch Zivilschutz, in der Praxis	26
02.016	Rechtsfragen im Bevölkerungsschutz Schwerpunkt Zivilverteidigung	27
02.040	Zivile Alarmplanung	28
02.041	Zivile Alarmplanung für Multiplikatoren	29
02.053	Vorbereitung und Planung des Einsatzes von Spontanhelfenden	30
02.054	Einsatz von Spontanhelfenden: Best Practice und Herausforderungen	31
02.060	Hybride Bedrohungen	32
3.	Risikoanalyse/Risikomanagement	
03.010	Integriertes Risikomanagement	33
03.020	Risikomanagement für Einrichtungen Kritischer Infrastrukturen: Grundlagen – Methoden – Werkzeuge	34
03.030	Die Deutsche Resilienzstrategie und ihre Umsetzung im Bevölkerungsschutz	35

Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung – Grundlagen

Teilnehmendenkreis	Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen, der Hilfsorganisationen und vergleichbarer Bereiche, die für ihre Aufgabenwahrnehmung Kenntnisse in fachlichen Fragen bzw. Rechtsfragen des Bevölkerungsschutzes mit Schwerpunkt „Zivile Verteidigung“ benötigen
Teilnahme- Voraussetzungen	keine
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Geopolitische Grundlagen der deutschen Zivilschutzpolitik • Grundlagen des Bevölkerungsschutzsystems in Deutschland, rechtliche Trennung Zivil- und Katastrophenschutz • Grundlagen und Akteure der „Zivilen Verteidigung“ • Einführung in die Teilkonzepte der Zivilen Verteidigung: Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen, Zivilschutz, Versorgung der Bevölkerung, der Staats- und Regierungsorgane, der für den Zivilschutz und die staatliche Notfallvorsorge zuständigen Stellen und der Streitkräfte, Unterstützung der Streitkräfte • Handlungsfelder im Zivilschutz nach dem ZSKG: Selbstschutz, Warnung der Bevölkerung, Schutzbau, Aufenthaltsregelung, Ergänzende Ausstattung, Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit, Maßnahmen zum Schutz von Kulturgut • Beübung von Präventionsmaßnahmen
Ziel der Veranstaltung	Einführung in die geopolitischen Grundlagen des deutschen Bevölkerungsschutzes und der Sicherheitspolitik. Vermittlung fachlicher und rechtlicher Kenntnisse zu den Grundlagen des Bevölkerungsschutzes (mit Schwerpunkt Zivilschutz) und zu der „Konzeption Zivile Verteidigung“ (KZV). Vermittlung von Grundkenntnissen in den Themenfeldern der KZV (Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen, Zivilschutz, Versorgung der Bevölkerung, der Staats- und Regierungsorgane, der für den Zivilschutz und die staatliche Notfallvorsorge zuständigen Stellen und der Streitkräfte, Unterstützung der Streitkräfte). Aneignung von Kenntnissen/Fähigkeiten für die Krisenprävention, Beübung von Präventionsmaßnahmen.
Ansprechperson	Dr. Eva Mareike Schmitt EvaMareike.Schmitt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

01.011 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
01011/24/06-05	05.02. – 07.02.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.12.23
01011/24/26-05	24.06. – 26.06.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.04.24
01011/24/36-07	02.09. – 03.09.24	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Virtuell (3D)/Virtuelle BABZ	07.07.24
01011/24/37-09	09.09. – 10.09.24	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Virtuell (3D)/Virtuelle BABZ	14.07.24
01011/24/43-05	21.10. – 23.10.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	25.08.24

Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung: AufbauSeminar Recht für Verwaltungen

1

- Teilnehmendenkreis**
- Bedienstete aus Behörden aller Verwaltungsebenen und aus Unternehmen, die in ihrem Bereich Aufgaben der Zivilen Sicherheitsvorsorge einschließlich des Bevölkerungsschutzes wahrnehmen, bei denen eine derartige Aufgabenwahrnehmung bevorsteht oder möglich ist
 - Führungskräfte und Fachkräfte der Feuerwehren, des THW
 - Bedienstete der Länderpolizeien und der Polizeibehörden des Bundes
 - Offiziere und Unteroffiziere der Bundeswehr und verbündeter Streitkräfte sowie Bedienstete der Bundeswehrverwaltung
 - Studierende relevanter Fachrichtung

**Teilnahme-
Voraussetzungen**

keine

Themen

- Historischer Überblick
- Rechtliche Grundlagen
- Was sind Kritische Infrastrukturen (KRITIS)?
- Risiko- und Krisenmanagement (RuK)
- Konsequenzen eines größeren Ausfalls und Lösungsansätze
- Diskussion aktueller Probleme und Fragestellungen
- KZV (spezifisch: Objekterfassung und Objektschutz)

Ziel der Veranstaltung

Grundzüge des Bevölkerungsschutzes und Zivilschutzes in Deutschland werden zusammenfassend dargestellt sowie rechtliche Grundlagen erklärt. Es wird eine Einführung in Kritische Infrastrukturen (KRITIS) gegeben, so dass Gefahren und Risiken einschätzbar werden und Abhängigkeiten z.B. der KRITIS-Infrastrukturstruktur klar werden. Bestehende Konzepte zum Risiko- und Krisenmanagement sowie zum Business Continuity Management (zum Beispiel BSI-Standard 200-4 und Risiko- und Krisenmanagementleitfaden des BBK). Lösungswege werden aufgrund des aktuellen Stands in Forschung und Praxis von den Teilnehmenden erarbeitet. Die im Krisenfall/in der Lage Zuständigen können während des Seminars ihre Zusammenarbeit vertiefen.

Ansprechperson

Stefan Voßschmidt
Stefan.Voßschmidt@bbk.bund.de

**Organisatorische
Fragen**

Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung**

keine

01.014 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
01014/24/12-05	20.03. – 22.03.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.01.24

KZV: Konzeption Zivile Verteidigung – Aktuelle Fragen und Erfahrungen

1

- Teilnehmendenkreis**
- Bedienstete oberster und oberer Bundes- und Landesbehörden, die mit Fragen des Krisenmanagements oder der KZV betraut sind
 - Fach- und Führungskräfte von Unternehmen und Verbänden im Bereich der Notfallvorsorge, die mit amtlichen oder zentralen Aufgaben in Krisenlagen oder des Krisenmanagements betraut sind, sowie Fach und Führungskräfte aus dem Aufgabenspektrum der KZV
 - Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen der Feuerwehr, des THW, der Hilfsorganisationen, der Polizeien des Bundes und der Länder und der Bundeswehr, die speziellen Einblick in die KZV bekommen sollen, sowie Bedienstete von Ministerien, Behörden und wissenschaftlichen Einrichtungen mit dienstlichem Interesse an entsprechenden Fragestellungen

Teilnahme-Voraussetzungen Grundkenntnisse der Thematik werden vorausgesetzt.

- Themen**
- Einführung in die Konzeption Zivile Verteidigung und deren Einzelemente
 - Rechtliche Grundlagen
 - Kritische Infrastrukturen (KRITIS) und KZV
 - Abhängigkeiten und Interdependenzen z.B. von Risiken für kritische Infrastrukturen durch konkrete Bedrohungslagen an Beispielen
 - Fragen der Zusammenarbeit bezgl. aller in Fragen der Gefahrenabwehr Zuständigen
 - Aktuelle Fragestellungen und Forschungsansätze
 - Erfahrungen mit und Überlegungen zur KZV
 - KZV in der aktuellen Lage

Ziel der Veranstaltung Grundzüge der Konzeption Zivile Verteidigung werden zusammenfassend dargestellt und in das deutsche Rechtssystem eingeordnet. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, Fragen zu der Konzeption und deren Einzelementen austauschen. Es wird eine Einführung in die globale Lage erfolgen, der Krieg in der Ukraine wird auch in seinen Auswirkungen auf Kritische Infrastrukturen (KRITIS) thematisiert. Lösungswege werden aufgrund des aktuellen Stands in Forschung und Praxis von den Teilnehmenden erarbeiten. Die im Krisenfall/in der Lage Zuständigen können während der Veranstaltung ihre Zusammenarbeit vertiefen.

Ansprechperson Stefan Voßschmidt
Stefan.Voßschmidt@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung** Der Veranstaltungsort wird noch online bekannt gegeben.

01.017 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
01017/24/11-03	12.03. – 14.03.24	12:45 Uhr	17:30 Uhr	Präsenz/Extern	15.01.24

Zivilschutz auf der Führungsebene kreisangehöriger Städte und Gemeinden

1

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister • Bürgermeisterinnen und Bürgermeister • Beigeordnete kreisangehöriger Städte und Gemeinden
Teilnahme-Voraussetzungen	Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Notfallplanung • Risikoanalyse/Kritische Infrastrukturen • Krisenmanagementstrukturen • Risikokommunikation • Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung • Selbstschutz
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des ZSKG (insb. §§ 2, 4, 5) • Weckung eines Grundverständnisses und Sensibilisierung der Teilnehmer für ihre gesetzlichen Aufgaben und für kommunaler Krisenmanagement. Die Teilnehmenden greifen die Aufgaben aktiv auf und veranlassen die vor Ort notwendigen Maßnahmen.
Ansprechperson	Referat IV.2 Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

01.020 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
01020/24/07-04	14.02. – 16.02.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	19.12.23
01020/24/25-10	19.06. – 21.06.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.04.24

Bevölkerungsschutz – Rechtliche Grundlagen, praktische Umsetzung für geschlossene Gruppen

1

Teilnehmendenkreis	Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen der Verwaltungsebenen oder Gebietskörperschaften, die für ihre Aufgabenwahrnehmung Kenntnisse in fachlichen Fragen bzw. Rechtsfragen des Bevölkerungsschutzes benötigen.
Teilnahme-Voraussetzungen	Zugehörigkeit zu der beantragenden Stelle
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Fachliche und rechtliche Grundlagen des deutschen Bevölkerungsschutzes • Bundes- und landesrechtliche Regelungen im Bevölkerungsschutz • Trends im Bevölkerungsschutz, Strategische Vorausschau, neue Herausforderungen, Mechanismen des Krisenmanagements • Schutz kritischer Infrastrukturen, insbesondere mit Bezug zum Energiesektor • Umgang mit Spontanhelfenden, Recht des Einsatzes der Spontanhelfenden • Handlungsoptionen in der Zusammenarbeit im Bevölkerungsschutz
Ziel der Veranstaltung	<p>Das System des deutschen Bevölkerungsschutzes basiert auf einer starken föderalen Komponente und auf der Differenzierung zwischen Zivil- und Katastrophenschutz. Rechtsvorschriften auf Bundes- und Landesebene, ein breites Akteurset und diverse einbezogene Politikfelder von der Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen bis hin zur Energiesicherheit – kennzeichnen den Bevölkerungsschutz als hochgradig komplexe Aufgabe deutscher Politik auf unterschiedlichen Verwaltungsebenen. Das Seminar beschäftigt sich mit der deutschen Bevölkerungsschutzpolitik aus rechtlicher sowie praktischer Perspektive und bietet eine kompakte Einführung im Format einer Inhouse-Schulung. Es geht auf verfahrens- bzw. rechtspolitische Grundlagen des Zivil- und Katastrophenschutzes ein, erläutert Maßnahmen zum Schutz tangierter Politikfelder/ kritischer Infrastrukturen, vermittelt Kenntnisse hinsichtlich der Organisation von Krisenmanagementstrukturen und geht auf Trends und Entwicklungen innerhalb des Bevölkerungsschutzes zuzüglich neuer Mechanismen bzw. Technologien ein. Die Seminarteilnehmenden lernen Beispiele der Zusammenarbeit im Bevölkerungsschutz kennen und erarbeiten sich hierauf aufbauend Grundlagen kollaborativer Arbeit in definierten Krisensituationen.</p>
Ansprechperson	Referat IV.1 Referat-IV.1@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Keine Einzelanmeldungen – Gruppenveranstaltung für eine Gebietskörperschaft

01.025 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
Terminfindung erfolgt in individueller Absprache. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Referat-IV.1@bbk.bund.de					

Bevölkerungsschutz auf der Führungsebene der Kreise und kreisfreien Städte

1

Teilnehmendenkreis	Landrätinnen/Landräte, Oberbürgermeisterinnen/Oberbürgermeister, Beigeordnete und Dezernentinnen/Dezernenten von Kreisen und kreisfreien Städten sowie deren Stellvertretungen
Teilnahme-Voraussetzungen	Grundkenntnisse über die lokalen Strukturen und die landesrechtlichen Rahmenbedingungen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Zivilen Verteidigung • Krisenmanagement auf Kreisebene/Ebene der kreisfreien Städte: u.a. Strukturen, Prozesse, Bedeutung eines Ebenen übergreifenden Krisenmanagements • Grundlagen der Risiko- und Krisenkommunikation • Grundlagen eines integrierten Risikomanagements • Grundlagen der Zivilen Alarmplanung • Ableitungen für das eigene Handeln
Ziel der Veranstaltung	Vermittlung von Grundkenntnissen über Krisenmanagementstrukturen und notwendige Vorsorgeplanungen auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte: Impulse für den Aufbau bzw. die Weiterentwicklung des lokalen Risiko- und Krisenmanagementsystems.
Ansprechperson	Referat IV.2 Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

01.030 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
01030/24/15-12	10.04. – 12.04.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	13.02.24
01030/24/51-07	16.12. – 18.12.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	20.10.24

Potenziale der Forschung im Bevölkerungsschutz – Vorstellung, Prozesse, Möglichkeiten

1

- Teilnehmendenkreis**
- Bedienstete oberster und oberer Bundes- und Landesbehörden, oder Kreis- bzw. Kommunalverwaltungen, die mit derartigen Forschungen befasst sind oder dies beabsichtigen
 - Im Bereich Schutz der Bevölkerung forschende Mitarbeitende von Universitäten oder Forschungseinrichtungen
 - Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen der Feuerwehr, des THW, der Hilfsorganisationen, der Polizeien des Bundes und der Länder und der Bundeswehr, die speziellen Einblick in die Sicherheitsforschung in diesem Bereich bekommen sollen
 - Bedienstete von Ministerien, Behörden und wissenschaftlichen Einrichtungen mit dienstlichem Interesse an entsprechenden Fragestellungen

**Teilnahme-
Voraussetzungen**

keine

- Themen**
- Darstellung der zusätzlichen Möglichkeiten für Verwaltungen durch Forschungsbeteiligung
 - von der Idee zum Forschungsprojekt: Vorstellung von Forschungsprogrammen, Wissenschaftsnetzwerk, Ansätze der Umsetzung
 - Vorstellung von "Best Practice": Forschungsprojekte im Bevölkerungsschutz aus der Sicherheitsforschung und anderen Programmen

Ziel der Veranstaltung Die Teilnehmenden lernen Beteiligungsmöglichkeiten an der Forschung kennen. Sie diskutieren verschiedene Ansätze, wie von einem Forschungsbedarf aus Verwaltungssicht ein Forschungsprojekt wird. Dazu tauschen sie sich aktiv mit Forschungsnehmern in aktuellen Projekten sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus. Die Vorteile aber auch möglichen Hürden für die eigene Behörde bei der Mitwirkung in einem Forschungsvorhaben werden beleuchtet.

Ansprechperson Stefan Voßschmidt
Stefan.Vossschmidt@bbk.bund.de

**Organisatorische
Fragen** Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung** Das Seminar ist als Blended-Learning Seminar angelegt. Einige Wochen vor Seminarbeginn erhalten die Teilnehmenden Zugang zur Lernplattform der BABZ. Dort werden zur Vorbereitung auf die Live-Veranstaltung digitale Lerninhalte zur Verfügung gestellt, die vor Veranstaltungsbeginn zu bearbeiten sind. Geschätzter Zeitaufwand für die digitalen Lerninhalte beträgt 8 Zeitstunden (1 Arbeitstag).

01.055 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
01055/24/04-12	22.01. – 23.01.24	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online (Blended)/Cisco Webex	26.11.23
01055/24/22-04	27.05. – 28.05.24	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online (Blended)/Cisco Webex	31.03.24

Gesamtverteidigung (GV)

1

Teilnehmendenkreis	Funktionsträger im Krisenmanagement der gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge
Teilnahme- Voraussetzungen	Funktionsträger im Krisenmanagement einer oberen oder obersten Landes- oder Bundesbehörde
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle sicherheitspolitische Herausforderungen • Normative Grundlagen • Gesamtstaatliches Krisenmanagement im vernetzten Ansatz • Führung und Zusammenwirken der Geschäftsbereiche
Ziel der Veranstaltung	Funktionsgerechte Handlungskompetenz im Ressort und Ebenen übergreifenden Zusammenwirken in der Gesamtverteidigung (GV)
Ansprechperson	Dr. Dr. Dirk Freudenberg Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der FüAkBw durchgeführt

01.065 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
01065/24/23-04	03.06. – 07.06.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	07.04.24

Staatliche Sicherheitsvorsorge/Zivile Sicherheitsvorsorge

Teilnehmendenkreis	Ausgewählte Führungskräfte und Entscheider aus Regierung und Administration auf den Ebenen von Bund und Ländern, Führungskräfte und Entscheidungsträger von Exekutivorganen, von Verbänden und Medien sowie aus der Wirtschaft.
Teilnahme-Voraussetzungen	Individuelle Einladung durch die Akademie (TN Bund, Länder etc.), und BMVg (Angehörige BMVg u. AA)
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Staatlichen Sicherheitsvorsorge • Netzwerk der Staatlichen Sicherheitsvorsorge
Ziel der Veranstaltung	Das Seminar vermittelt in Zusammenarbeit von BBK und BAKS an der BAKS in Berlin jeweils spezielle Kenntnisse über aktuelle sicherheitspolitische Entwicklungen im Kontext der Staatlichen Sicherheitsvorsorge mit Schwerpunkt auf die ressort- und ebenenübergreifende Bedeutung bestimmter Themen für Bund und Länder und vernetzt ausgewählte Akteure im komplexen und umfassenden System der nationalen Sicherheitsarchitektur.
Ansprechperson	Dr. Dr. Dirk Freudenberg Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar wird in Zusammenarbeit von BBK und BAKS im Auftrag von BMI, BMVg, und AA im jährlichen Wechsel an der BAKS in Berlin und an der BABZ in Ahrweiler durchgeführt. Für Teilnehmende aus obersten Bundesbehörden und deren Geschäftsbereichen werden von der BABZ alle Kosten übernommen, mit Ausnahme von Teilnehmenden aus dem Auswärtigen Amt (AA) und dem Bundesministerium der Verteidigung (BMVg), deren Kosten werden von der entsendende Stelle getragen.

01.110 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
01110/24/38-09	16.09. – 20.09.24	13:00 Uhr	12:30 Uhr	Präsenz/Berlin	21.07.24

Vertiefungsseminar Staatliche Sicherheitsvorsorge

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Führungskräfte und Entscheidungstragende aus Regierung und Administration auf den Ebenen von Bund und Ländern. • Führungskräfte und Entscheidungstragende von Exekutivorganen, von Verbänden und Medien sowie aus der Wirtschaft
Teilnahme-Voraussetzungen	Individuelle Einladung durch die Akademie der Teilnehmenden (des Hauptseminars) der letzten drei Jahre
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Staatlichen Sicherheitsvorsorge • Netzwerk der Staatlichen Sicherheitsvorsorge
Ziel der Veranstaltung	Das Seminar greift in Zusammenarbeit von BBK und BAKS an der BABZ Themen des Hauptseminars des Vorjahres auf und vermittelt in Fortsetzung des Hauptseminars jeweils spezielle Kenntnisse über aktuelle sicherheitspolitische Entwicklungen im Kontext der Staatlichen Sicherheitsvorsorge mit Schwerpunkt auf die ressort- und ebenenübergreifende Bedeutung bestimmter Themen für Bund und Länder und vernetzt ausgewählte Akteure im komplexen und umfassenden System der nationalen Sicherheitsarchitektur. Ggf. werden im Vorgriff auf das folgende Hauptseminar mögliche Themen und Referenten „erprobt“.
Ansprechperson	Dr. Dr. Dirk Freudenberg Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar wird in Zusammenarbeit von BBK und BAKS im Auftrag von BMI, BMVg, und AA im jährlichen Wechsel an der BAKS in Berlin und an der BABZ in Ahrweiler durchgeführt. Für Teilnehmende aus obersten Bundesbehörden und deren Geschäftsbereichen werden von der BABZ alle Kosten übernommen, mit Ausnahme von Teilnehmenden aus dem Auswärtigen Amt (AA) und dem Bundesministerium der Verteidigung (BMVg), deren Kosten werden von der entsendende Stelle getragen.

01.120 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
01120/24/05-05	01.02. – 02.02.24	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.12.23

Rechtliche Grundlagen des Bevölkerungsschutzes – Einführung

Teilnehmendenkreis	Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen, der Hilfsorganisationen und vergleichbarer Bereiche, die entweder Juristinnen und Juristen oder mit juristischen Aufgaben betraut sind und für ihre Aufgabenwahrnehmung Kenntnisse der Rechtsfragen und in rechtlichen Problemen des Bevölkerungsschutzes benötigen oder an Rechtsfragen interessiert sind.
Teilnahme-Voraussetzungen	Interesse an Rechtsfragen des Bevölkerungsschutzes
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen und Handlungsoptionen im Bevölkerungsschutz • Grundgesetz, ZSKG und Sicherstellungs- und Vorsorgegesetzgebung
Ziel der Veranstaltung	Anwendungssicherheit in rechtlichen Fragen des Bevölkerungsschutzes auf der Grundlage der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen
Ansprechperson	Stefan Voßschmidt Stefan.Voessschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kosten Sonderregelung	Das Seminar ist als Blended-Learning Seminar angelegt. Einige Wochen vor Seminarbeginn erhalten die Teilnehmenden Zugang zur Lernplattform der BABZ. Dort werden zur Vorbereitung auf die Live-Veranstaltung digitale Lerninhalte zur Verfügung gestellt, die vor Veranstaltungsbeginn zu bearbeiten sind. Geschätzter Zeitaufwand für die digitalen Lerninhalte beträgt 8 Zeitstunden (1 Arbeitstag).

02.005 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
02005/24/03-01	15.01. – 19.01.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz (Blended) BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	19.11.23
02005/24/32-01	05.08. – 09.08.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz (Blended) BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	09.06.24

Ausgewählte Rechtsfragen im Bevölkerungsschutz – Beispiele

Teilnehmendenkreis	Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen, der Hilfsorganisationen und vergleichbarer Bereiche, die entweder Juristinnen und Juristen oder mit juristischen Aufgaben betraut sind und für ihre Aufgabenwahrnehmung Kenntnisse der Rechtsfragen und rechtlichen Probleme des Bevölkerungsschutzes benötigen
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Interesse an Rechtsfragen des Bevölkerungsschutzes • Basiskenntnisse
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsfragen und Handlungsoptionen im Bevölkerungsschutz • Praxis des grenzüberschreitenden Bevölkerungsschutzes • Grundgesetz • Sicherstellungs- und Vorsorgegesetze • Konzeption Zivile Verteidigung (KZV) • aktuelle Rechtsfragen
Ziel der Veranstaltung	Anwendungssicherheit in rechtlichen Fragen des Bevölkerungsschutzes auf der Grundlage der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen
Ansprechperson	Stefan Voßschmidt Stefan.Vossschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar ist als Blended-Learning Seminar angelegt. Einige Wochen vor Seminarbeginn erhalten die Teilnehmenden Zugang zur Lernplattform der BABZ. Dort werden zur Vorbereitung auf die live-Veranstaltung digitale Lerninhalte zur Verfügung gestellt, die vor Veranstaltungsbeginn zu bearbeiten sind.

02.010 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
02010/24/23-01	03.06. – 05.06.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz (Blended) BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	07.04.24
02010/24/26-19	24.06. – 25.06.24	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online (Blended)/Cisco Webex	28.04.24

Bevölkerungsschutz, spezifisch Zivilschutz, in der Praxis

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende in Fach- und Führungsfunktionen aus Verwaltungen, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, KRITIS-Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und Hilfsorganisationen, die sich mit den der Thematik befassen • Mitarbeitende oberster und oberer Bundes- und Landesbehörden, die mit entsprechenden Fragen in Krisenlagen betraut sind • Mitarbeitende in Fach- und Führungsfunktionen der Feuerwehr, des THW, der Hilfsorganisationen, der Polizeien des Bundes und der Länder und der Bundeswehr, mit speziellem Einblick in die Unterschiede, Gemeinsamkeiten und Schnittstellen und Interdependenzen in diesen Bereichen • Mitarbeitende von Ministerien, Behörden und wissenschaftlichen Einrichtungen mit dienstlichem Interesse an entsprechenden Fragestellungen • Sonstige Fachleute, Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter im Aufgabengebiet
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und vertiefte Erfahrungen im Fachgebiet Bevölkerungsschutz • Grundkenntnisse Recht der Gefahrenabwehr
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellungs- und Vorsorgegesetze, Bundesleistungsgesetz • Analyse von und Arbeit mit Rechtstexten • Aktuelle Entwicklungen • Eigene Erarbeitung aktueller Lösungswege bzgl. vorgegebener Szenarien • Darstellung der Zuständigkeiten und technischen Möglichkeiten • Technische Fragen • Kaskadeneffekte/(rechtliche) Problemkonstellationen • Bekannte und unbekannt Lagen, Prävention
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Katastrophenschutz, Bevölkerungsschutz, Zivilschutz • Zusammenhänge und Unterschiede am Beispiel hybride Bedrohung • Kennen und anwenden Können der relevanten Rechtsnormen • Einschätzen von Gefahren und Risiken • Bedeutung von Prävention • Abgrenzenkönnen von Gefahrenabwehrsituationen • Berücksichtigen von Abhängigkeiten • Erarbeitung von Lösungswegen in Krisensituationen • Verbindungslinien zum Thema gesamtstaatliche Resilienz
Ansprechperson	Stefan Voßschmidt Stefan.Voßschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Bereitschaft erforderlich, mit Gesetzestexten zu arbeiten. Das Seminar ist als Blended-Learning Seminar angelegt. Einige Wochen vor Seminarbeginn erhalten die Teilnehmenden Zugang zur Lernplattform der BABZ. Dort werden zur Vorbereitung auf die Live-Veranstaltung digitale Lerninhalte zur Verfügung gestellt, die vor Veranstaltungsbeginn zu bearbeiten sind. Geschätzter Zeitaufwand für die digitalen Lerninhalte beträgt 8 Zeitstunden (1 Arbeitstag).

02.015 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
02015/24/10-04	04.03. – 05.03.24	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online (Blended)/Cisco Webex	07.01.24
02015/24/24-02	12.06. – 14.06.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz (Blended) BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	16.04.24
02015/24/40-01	30.09. – 02.10.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz (Blended) BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	04.08.24

Rechtsfragen im Bevölkerungsschutz Schwerpunkt Zivilverteidigung

Teilnehmendenkreis	Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen, der Hilfsorganisationen und vergleichbarer Bereiche, die entweder Juristinnen und Juristen oder mit juristischen Aufgaben betraut sind und für ihre Aufgabenwahrnehmung Kenntnisse der Rechtsfragen und rechtlichen Probleme des Bevölkerungsschutzes benötigen.
Teilnahme-Voraussetzungen	Interesse an Rechtsfragen des Bevölkerungsschutzes; Basiskenntnisse Bevölkerungsschutz
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsfragen und Handlungsoptionen im Katastrophen- und Bevölkerungsschutz • Sicherstellungs- und Vorsorgegesetze, Bundesleistungsgesetz • Analyse von und Arbeit mit Rechtstexten (Gesetzen) • Aktuelle Entwicklungen • Eigene Erarbeitung aktueller Lösungswege anhand vorgegebener Szenarien • Darstellung der Zuständigkeiten und technischen Möglichkeiten, technischen Fragen
Ziel der Veranstaltung	Anwendungssicherheit in rechtlichen Fragen des Bevölkerungsschutzes mit besonderer Betonung des Zivilschutzes auf der Grundlage der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen
Ansprechperson	Stefan Voßschmidt Stefan.Vossschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar ist als Blended-Learning Seminar angelegt. Einige Wochen vor Seminarbeginn erhalten die Teilnehmenden Zugang zur Lernplattform der BABZ. Dort werden zur Vorbereitung auf die live-Veranstaltung digitale Lerninhalte zur Verfügung gestellt, die vor Veranstaltungsbeginn zu bearbeiten sind. Geschätzter Zeitaufwand für die digitalen Lerninhalte beträgt 8 Zeitstunden (1 Arbeitstag).

02.016 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
02016/24/14-01	03.04. – 05.04.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz (Blended) BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.02.24
02016/24/39-06	26.09. – 27.09.24	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online (Blended)/Cisco Webex	31.07.24

Zivile Alarmplanung

Teilnehmendenkreis	Verwaltungspersonal aller administrativen Ebenen von Bund, Ländern und Kommunen, das mit der Erarbeitung, Anpassung und Umsetzung der Zivilen Alarmplanung befasst ist.
Teilnahme-Voraussetzungen	Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Geopolitische Lage und die sicherheitspolitischen Auswirkungen auf DEU und Sicherheitspolitische Herausforderungen aus Sicht der NATO • Einordnung der Zivilen Alarmplanung in die Gesamtverteidigung • Wesentliche Aspekte der Zivilen Alarmplanung • Umgang mit Alarmsprüchen
Ziel der Veranstaltung	Die Zivile Verteidigung erfordert die koordinierte und zeitgleiche Auslösung von Maßnahmen in den Verwaltungen von Bund, Ländern und Kommunen. Um das zu gewährleisten, sind planerische Vorkehrungen erforderlich, die in der Richtlinie Zivile Alarmplanung zusammengefasst sind. Diese Richtlinie ist nach Bedarf zu aktualisieren und an die vorhandenen Strukturen anzupassen. Die zuständigen Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sind soweit in die Richtlinie einzuweisen, dass sie sie auf ihre Verhältnisse angepasst umsetzen können.
Ansprechperson	Referat IV.2 Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

02.040 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
02040/24/06-04	05.02. – 07.02.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.12.23
02040/24/20-06	13.05. – 15.05.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	17.03.24
02040/24/33-02	14.08. – 16.08.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.06.24

Zivile Alarmplanung für Multiplikatoren

2

Teilnehmendenkreis	Verwaltungspersonal aller administrativen Ebenen von Bund, Ländern und Kommunen, das mit der Erarbeitung, Anpassung und Umsetzung der Zivilen Alarmplanung befasst ist.
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Seminar ZAPL (02040) • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktik und Methodik der Ausbildung • Geopolitische Lage und die sicherheitspolitischen Auswirkungen auf DEU und Sicherheitspolitische Herausforderungen aus Sicht der NATO • Einordnung der Zivilen Alarmplanung in die Gesamtverteidigung • Wesentliche Aspekte der Zivilen Alarmplanung • Umgang mit Alarmsprüchen
Ziel der Veranstaltung	Die Zivile Verteidigung erfordert die koordinierte und zeitgleiche Auslösung von Maßnahmen in den Verwaltungen von Bund, Ländern und Kommunen. Um das zu gewährleisten, sind planerische Vorkehrungen erforderlich, die in der Richtlinie Zivile Alarmplanung zusammengefasst sind. Diese Richtlinie ist nach Bedarf zu aktualisieren und an die vorhandenen Strukturen anzupassen. Für die Umsetzung auf den verschiedenen Verwaltungsebenen der Länder sind entsprechend Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter in die Richtlinie und Verfahren einzuweisen, dass sie diese auf ihre Verhältnisse angepasst umsetzen können und die jeweils zuständigen Bediensteten als Multiplikatoren unterrichten und einweisen können.
Ansprechperson	Referat IV.2 Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

02.041 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
02041/24/16-06	15.04. – 17.04.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.02.24

Vorbereitung und Planung des Einsatzes von Spontanhelfenden

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende in Fach- und Führungsfunktionen aus Verwaltungen, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und Hilfsorganisationen, die sich mit der Thematik befassen • Mitarbeitende oberer und oberster Bundes- und Landesbehörden, die mit entsprechenden Fragen in Krisenlagen betraut sind • aktuelle und potentielle Mitarbeitende in Stabsorganisationen • Mitarbeitende in Fach- und Führungsfunktionen des THW, der Feuerwehr, der Hilfsorganisationen, der Polizeien des Bundes und der Länder und der Bundeswehr • Spezialistinnen und Spezialisten im Bereich Social Media • Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler • sonstige Personen, die Social Media im Bevölkerungsschutz nutzen
Teilnahme-Voraussetzungen	Kenntnis der Thematik und des deutschen Bevölkerungsschutzes wünschenswert
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlagen • Möglichkeiten und Grenzen der Einbindung • Umgang mit unbekanntem Situationen • Risiken/Grenzen • Behandlung von Szenarien • Analyse von Lagen • Aktuelle Entwicklungen und Forschungsergebnisse
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Planung des Einsatzes von Spontanhelfenden • Vermittlung der Abhängigkeiten von Bevölkerungsschutz und Bevölkerung unter Darstellung von Organisation und Aufgaben des Bevölkerungsschutzes • Darstellung der Rechtsgrundlagen/Behandlung von Szenarien/Analyse von Lagen • aktuelle Entwicklungen und Fragen • eigene Erarbeitung aktueller Lösungswege bzgl. vorgegebener Beispielszenarien • Darstellung der Zuständigkeiten u. (technischen) Möglichkeiten • aktuelle Forschungsergebnisse zur Einbindung der Spontanhelfenden (ReBeKa) • Kaskadeneffekte/(rechtliche) Problemkonstellationen • bekannte und unbekannt Lagen, Prävention
Ansprechperson	Stefan Voßschmidt Stefan.Voßschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kosten Sonderregelung	Das Seminar ist als Blended-Learning Seminar angelegt. Einige Wochen vor Seminarbeginn erhalten die Teilnehmenden Zugang zur Lernplattform der BABZ. Dort werden zur Vorbereitung auf die live-Veranstaltung digitale Lerninhalte zur Verfügung gestellt, die vor Veranstaltungsbeginn zu bearbeiten sind.

02.053 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
02053/24/19-13	06.05. – 08.05.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz (Blended) BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.03.24
02053/24/25-08	20.06. – 21.06.24	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online (Blended)/Cisco Webex	24.04.24
02053/24/26-02	26.06. – 28.06.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz (Blended) BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	30.04.24
02053/24/34-14	19.08. – 21.08.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz (Blended) BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.06.24

Einsatz von Spontanhelfenden: Best Practice und Herausforderungen

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende in Fach- und Führungsfunktionen aus Verwaltungen, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und Hilfsorganisationen, die sich mit der Thematik befassen • Mitarbeitende oberer und oberster Bundes- und Landesbehörden, die mit entsprechenden Fragen in Krisenlagen betraut sind • aktuelle und potentielle Mitarbeitende in Stabsorganisationen • Mitarbeitende in Fach- und Führungsfunktionen des THW, der Feuerwehr, der Hilfsorganisationen, der Polizeien des Bundes und der Länder und der Bundeswehr • Spezialistinnen und Spezialisten im Bereich Social Media • Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
Teilnahme-Voraussetzungen	Kenntnis der Thematik und des deutschen Bevölkerungsschutzes wünschenswert
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsfragen • Möglichkeiten und Grenzen der Einbindung • Umgang mit unbekanntem Situationen • Risiken/Grenzen
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Abhängigkeiten von Bevölkerungsschutz und Bevölkerung unter Darstellung von Organisation und Aufgaben des Bevölkerungsschutzes • Darstellung der Forschungsfragen, Forschungsprojekte und -ergebnisse • aktuelle Entwicklungen und Fragen • eigene Erarbeitung aktueller Lösungswege bzgl. vorgegebener Beispielszenarien • Darstellung der Zuständigkeiten u. (technischen) Möglichkeiten • aktuelle Forschungsergebnisse (zum Beispiel Projekt „ReBeKa“) • Diskussion von Forschungsfragen • Kaskadeneffekte/(rechtliche) Problemkonstellationen • bekannte und unbekannt Lagen, Prävention • Best Practice Beispiele
Ansprechperson	Stefan Voßschmidt Stefan.Vossschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar ist als Blended-Learning Seminar angelegt. Einige Wochen vor Seminarbeginn erhalten die Teilnehmenden Zugang zur Lernplattform der BABZ. Dort werden zur Vorbereitung auf die live-Veranstaltung digitale Lerninhalte zur Verfügung gestellt, die vor Veranstaltungsbeginn zu bearbeiten sind.

02.054 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
02054/24/34-10	21.08. – 23.08.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz (Blended) BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	25.06.24
02054/24/39-05	23.09. – 24.09.24	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online (Blended)/Cisco Webex	28.07.24

Hybride Bedrohungen

- Teilnehmendenkreis**
- Mitarbeitende und Multiplikatoren in Fach- und Führungsfunktionen aus Verwaltungen, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
 - Unternehmen, Wirtschaftsverbände und Hilfsorganisationen, die sich im Rahmen des Bevölkerungsschutzes mit der Thematik befassen
 - Mitarbeitende oberer und oberster Bundes- und Landesbehörden, die mit entsprechenden Fragen z.B. in Krisenlagen betraut sind
 - aktuelle und potentielle Mitarbeitende in Stabsorganisationen
 - Mitarbeitende in Fach- und Führungsfunktionen des THW, der Feuerwehr, der Hilfsorganisationen, der Polizeien des Bundes und der Länder und der Bundeswehr,
 - Spezialisten und Spezialistinnen
 - Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und Studierende

**Teilnahme-
Voraussetzungen** Interesse an der Thematik

- Themen**
- Hybride Bedrohungen/hybride Kriegsführung
 - Aktuelle Sicherheitsrisiken für Deutschland und Europa
 - Gefahren aus dem Cyberraum, Energiesicherheit und weitere Ebenen übergreifende, vernetzte Sicherheit im Bevölkerungsschutz: Chancen und Herausforderungen

Ziel der Veranstaltung Hybride Bedrohungen werden dargestellt und in ihren Auswirkungen und ihrem Risikopotential analysiert. In Bezug auf hybride Bedrohungen werden: Grundzüge des Bevölkerungsschutzes und Zivilschutzes in Deutschland zusammenfassend dargestellt sowie rechtliche Grundlagen erklärt, so dass Risiken einschätzbar werden und Abhängigkeiten z.B. der KRITIS-Infrastrukturstruktur klar werden. Der aktuelle Stand von Forschung und Praxis wird dargestellt. Die im Krisenfall/in der Lage Zuständigen können während des Seminars ihre Zusammenarbeit vertiefen. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Gefahr aktueller hybrider Bedrohungen gelegt. Zeitlich relevante Beispiele werden daher kurzfristig festgelegt. Es wird gezeigt, wie staatliche und nichtstaatliche Akteure verschiedene, teilweise kaskadierende Methoden nutzen, um ihre Ziele zu erreichen. Viele Eingriffe erfolgen über digitale Tools/Zugänge.

Ansprechperson Stefan Voßschmidt
Stefan.Voßschmidt@bbk.bund.de

**Organisatorische
Fragen** Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kosten Sonderregelung** Das Seminar ist als Blended-Learning Seminar angelegt. Einige Wochen vor Seminarbeginn erhalten die Teilnehmenden Zugang zur Lernplattform der BABZ. Dort werden zur Vorbereitung auf die live-Veranstaltung digitale Lerninhalte zur Verfügung gestellt, die vor Veranstaltungsbeginn zu bearbeiten sind.

02.060 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
02060/24/41-08	07.10. – 08.10.24	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online (Blended)/Cisco Webex	11.08.24
02060/24/50-01	09.12. – 11.12.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz (Blended) BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	13.10.24

Integriertes Risikomanagement

Teilnehmendenkreis	Personen, die hauptamtlich Aufgaben in dem Bereich Bevölkerungsschutz wahrnehmen und diesbezüglich mit konzeptionellen Fragestellungen und Planungen befasst sind, sowie KRITIS- Betreiber, die am Integrierten Risikomanagement interessiert sind.
Teilnahme-Voraussetzungen	Kenntnisse über die Strukturen und Zuständigkeiten des Bevölkerungsschutzes
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Zielsetzungen, Hintergrund, Bedarf und Mehrwehrt des IRM • Bestandteile, Akteure und Organisation im IRM • Umsetzung und Ablauf des IRM • Methode der Risikoanalyse im Bevölkerungsschutz • Methode Identifizierung und Priorisierung Kritischer Infrastrukturen
Ziel der Veranstaltung	Um die Fähigkeiten und Ressourcen im Bevölkerungsschutz bedrohungsgerecht anzupassen, bedarf es eines kontinuierlichen und systematischen Risikomanagements. Wie Behörden und KRITIS Betreiber sich in Bezug auf Ihr jeweiliges Risikomanagement abstimmen und zusammenarbeiten können, wird im Ansatz des Integrierten Risikomanagements (IRM) zusammengefasst. Das Seminar behandelt die wichtigsten Aspekte des Verfahrens und zeigt konkrete Schritte zur Durchführung des IRM. Die Teilnehmenden kennen das Verfahren des IRM und können es innerhalb des eigenen Zuständigkeitsbereichs anwenden.
Ansprechperson	Tatjana Zapp-Regh Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

03.010 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
03010/24/13-08	25.03. – 27.03.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.01.24
03010/24/41-13	09.10. – 11.10.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	13.08.24

Risikomanagement für Einrichtungen Kritischer Infrastrukturen: Grundlagen – Methoden – Werkzeuge

Teilnehmendenkreis	Mitarbeitende in Fach- und Führungsfunktionen in Unternehmen und Behörden/ Verwaltungen, die mit Aufgaben im Risikomanagement betraut sind
Teilnahme- Voraussetzungen	keine
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Risikomanagement • Schnittstellen/Anknüpfungspunkte zur Konzeption Zivile Verteidigung • Methode der Risikoanalyse nach dem Leitfaden „Schutz Kritischer Infrastrukturen – Risiko- und Krisenmanagement“ • Praxisbeispiele
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden setzen in ihren Verantwortungsbereichen Methoden der Risikoanalyse ein, um Risiken frühzeitig zu erkennen und zu reduzieren. Hiermit tragen sie dazu bei, die Arbeits- und Handlungsfähigkeit ihres Unternehmens/ihrer Behörde auch in kritischen Situationen zu gewährleisten.
Ansprechperson	Stefan Mikus Stefan.Mikus@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

03.020 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
03020/24/35-08	26.08. – 28.08.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	30.06.24

Die Deutsche Resilienzstrategie und ihre Umsetzung im Bevölkerungsschutz

Teilnehmendenkreis	<p>Agierende aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende von Bundes-, Landes-, Kreis- und Kommunalressorts und -verwaltungen; • Führungskräfte der Feuerwehren, des THW und der im Bevölkerungsschutz tätigen Hilfsorganisationen; • Bedienstete der Länderpolizeien und der Polizeibehörden des Bundes • Leitende Mitarbeitende aus Unternehmen der Kritischen Infrastrukturen
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Resilienz • Sendai Rahmenwerk für Katastrophenvorsorge und die Bedeutung für die tägliche Arbeit im Bevölkerungsschutz • Risiko- und Krisenmanagement • Benefit für die Zuständigen/Bedeutung für die im Bevölkerungsschutz Verantwortlichen • Schnittstellen zu verwandten Themen (Klimawandel und Nachhaltigkeit) • Was sind die aktuellen Rechtsprobleme und notwendigen Änderungen • Anpassungsnotwendigkeiten • Ablauf und Ziele von rechtlichen Verpflichtungen und des Sendai-Prozesses • Risiken und Schutzgüter • Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß • Von der Analyse zur Bewältigung
Ziel der Veranstaltung	<p>Die Teilnehmenden sind vertraut mit dem Konzept der Resilienz gegenüber Katastrophen, können Bedarfe identifizieren und Methoden zur Umsetzung in unterschiedlichen Fachbereichen anwenden. Grundzüge des Bevölkerungsschutzes und Zivilschutzes in Deutschland werden zusammenfassend dargestellt sowie rechtliche Grundlagen erklärt. Es wird eine Einführung in die Rechtsgrundlagen gegeben, so dass Gefahren und Risiken einschätzbar werden und Abhängigkeiten z.B. der KRITIS-Infrastruktur klar werden.</p>
Ansprechperson	<p>Stefan Voßschmidt Stefan.Voßschmidt@bbk.bund.de</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Aufgrund der Aktualität der Thematik bleiben Änderungen vorbehalten.

03.030 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
03030/24/45-07	04.11. – 05.11.24	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online/Cisco Webex	08.09.24



4. – 15.

4.	Ernährungsnotfallvorsorge / Trinkwassernotversorgung	
04.015	Grundlagen der Ernährungsnotfallvorsorge	40
04.120	Notfallvorsorge in der öffentlichen Wasserversorgung II – Handlungsempfehlungen zum Risiko- und Krisenmanagement	41
04.130	Umsetzung der Trinkwassernotversorgung nach Wassersicherstellungsgesetz – Technische und organisatorische Handlungsgrundlagen und -empfehlung	42
7.	Verkehrssicherstellung	
07.010	Risiko- und Krisenmanagement im BMDV und Geschäftsbereich, Fokus Zivile Verteidigung	43
8.	Kulturgutschutz	
08.900	Fachberatung Kulturgutschutz	44
10.	CBRN-Gefahrenmanagement	
10.010	Radiologische Risiken im Rahmen des Zivilschutzes	45
10.111	Webseminar – Biologische Risiken – Bakterien, Viren und Parasiten	46
10.112	Webseminar – Biologische Risiken – Tierseuchen, Toxine und Biowaffen	47
10.115	Praxisseminar Biologische Risiken	48
10.120	CBRN-Notfallprobenahme	49
10.210	Chemische Risiken	50
10.211	Workshop Chemische Risiken	51
10.230	Gefahrenabwehrplanung im Umfeld chemischer Anlagen	52
10.310	Fortbildung für Führungskräfte im CBRN-Schutz	53
10.320	Multiplikatoren der standardisierten CBRN-Grundausbildung	54
10.340	Dekontamination	55
10.354	ATF Messtechnik	56
10.401	ATF Führung I	57
10.402	CBRN Probenahme ATF	58
10.403	CBRN Dekon ATF	59
10.404	ATF Führung II	60
10.405	ATF Spezialisierungslehrgang; Modul „Basislehrgang“	61
10.406	ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul „Vertiefung AC“ 1	62
10.407	ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul „Vertiefung AC“ 2	63
10.408	ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul „Vertiefung B“	64
10.600	Führung von Messeinsätzen – Messleitung	65
10.650	Fachforum CBRN-Erkundungsverbund	66
10.910	Lehrkräfte der Landesfeuerwehrschulen für den Bereich CBRN-Schutz	67

11.	Gesundheitswesen	
11.010	Krisenmanagement im Gesundheitswesen – Schnittstellen und Akteure	68
11.071	Krankenhaus Alarm- und Einsatzplanung – Grundlagenseminar	69
11.100	Schutz der Kritischen Infrastruktur Krankenhaus – Resilienzsteigerung für die Zivile Verteidigung	70
12.	Katastrophenmedizin	
12.050	Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV I	71
12.070	Ärztinnen und Ärzte auf Zivilschutz-Hubschraubern (ZSH)	72
12.122	Webseminar Behandlungsplatz der MTF: Einsatz und Abläufe	73
12.140	Dekon V: Grundlagen	74
12.141	Dekon V: Sicherheit von Einsatzkräften & -abläufen	75
12.142	Dekon V: Einsatz und Abläufe	76
12.143	Einführung in PSNV bei der Dekon V	77
12.451	Erstversorgung unter katastrophenmedizinischen Bedingungen	78
12.452	Transportorganisation in komplexen MANV-Lagen	79
12.453	MANV: Führung und Einsatzplanung	80
12.454	Management von MANV-Lagen mit Beteiligung von CBRN-Gefahrstoffen	81
12.455	Sanitätsmaterialbevorratung	82
12.480	Workshop Evakuierungen von Einrichtungen des Gesundheitswesens	83
12.490	Ringvorlesung Aktuelle Themen der Katastrophenmedizin	84
13.	Veterinärmedizin	
13.020	Krisenmanagement im Veterinärwesen – Fallstudie Tierseuchen	85
13.030	Krisenmanagement im Veterinärwesen – Spezialthemen	86
13.040	Krisenmanagement im Veterinärwesen für Oberste Veterinärbehörden	87
14.	Psychosoziales Krisenmanagement	
14.010	Führen und Leiten unter hoher psychischer Belastung – von komplexen Lagen bis Zivilschutz	88
14.011	Psychologie in der Stabsarbeit	89
14.012	Ethische Dilemmata im Einsatzwesen	90
14.022	Didaktik und Methodik in der PSNV-E-Ausbildung	91
14.025	Psychosoziales Krisenmanagement für Menschen mit Behinderung	92
14.051	Steuerung der Krisenkommunikation: Hotline als Instrument des psychosozialen Krisenmanagements	93
14.070	Psychosoziales Krisenmanagement in CBRN-Gefahrenlagen	94

15. Informations- und Kommunikationsmanagement

15.013	Leiter Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz – Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS	95
15.020	Leiter Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 1 (S6-1)	96
15.030	Leiter Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 2 (S6-2)	97
15.040	Fortbildung für Führungskräfte im Sachgebiet 6	98
15.042	Kryptomanagement im Digitalfunk der BOS für Führungskräfte	99
15.050	IT/TK-Netze zur Nutzung im BOS-Bereich	100
15.910	Lehrkräfte der Landes- und Bundesschulen aller Organisationen der BOS für den Bereich IuK	101

Grundlagen der Ernährungsnotfallvorsorge

Teilnehmendenkreis	Verantwortliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Behörden im Zuständigkeitsbereich der Ernährungsnotfallvorsorge
Teilnahme-Voraussetzungen	Grundkenntnisse über den Bevölkerungsschutz
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Grundlagen, insbesondere das „Gesetz über die Sicherstellung der Grundversorgung mit Lebensmitteln in einer Versorgungskrise und Maßnahmen zur Vorsorge für eine Versorgungskrise (Ernährungssicherstellungs- und -vorsorgegesetz – ESVG)“ • Vermittlung von Schnittstellen im behördlichen Risiko- und Krisenmanagement
Ziel der Veranstaltung	Grundlagenvermittlung im Bereich der Ernährungsnotfallvorsorge
Ansprechperson	Nantke Hoppe Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kosten Sonderregelung	Begleitend zum eintägigen Online-Seminar wird auf der Lernplattform der BABZ ein digitales Selbstlernmodul als freies Lernangebot zur Verfügung gestellt.

04.015 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
04015/24/13-09	26.03. – 26.03.24	08:00 Uhr	16:15 Uhr	Online/Cisco Webex	29.01.24
04015/24/24-10	11.06. – 11.06.24	08:00 Uhr	16:15 Uhr	Online/Cisco Webex	15.04.24
04015/24/37-22	11.09. – 11.09.24	08:00 Uhr	16:15 Uhr	Online/Cisco Webex	16.07.24
04015/24/50-11	12.12. – 12.12.24	08:00 Uhr	16:15 Uhr	Online/Cisco Webex	16.10.24

Notfallvorsorge in der öffentlichen Wasserversorgung II – Handlungsempfehlungen zum Risiko- und Krisenmanagement

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen des Bundes und der Länder, die mit Fragen der Staatlichen Sicherheitsvorsorge betraut sind oder betraut werden sollen. • Unternehmen und Wirtschaftsverbände, die über die Aufgaben und Regelungen der Staatlichen Sicherheitsvorsorge im Bereich der Wasserversorgung Kenntnis erlangen möchten. • Feuerwehren, THW, Polizeien des Bundes und der Länder, Angehörige der Bundeswehr und der Hilfsorganisationen, die einen speziellen Einblick in die Grundlagen der Sicherheitsvorsorge in dieser Branche bekommen sollen.
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte des Risiko- und Krisenmanagements in der öffentlichen Wasserversorgung des Bundes und der Verbände • Konzepte der Notfallvorsorgeplanung in der Wasserversorgung (Optionen der Ersatz- oder Notversorgung) • Krisenübung in der Wasserversorgung (Szenario Großstörung in der Wasserversorgung) • Erfahrungsberichte aus Störungen und Versorgungskrisen
Ziel der Veranstaltung	Die Wasserversorgung als Kritische Infrastruktur kann durch verschiedene Gefahren bedroht sein, sei es u.a. durch extreme Naturereignisse oder Cybergefahren. Insbesondere in Staaten, in denen die Gesellschaft an die dauerhafte Funktionstüchtigkeit der Wasserversorgung gewöhnt ist, kann eine Versorgungsunterbrechung – je nach Szenario – weitreichende Folgen haben. In diesem Seminar werden Methoden des Risiko- und Krisenmanagements in der Wasserversorgung vermittelt und durch praktische Übungseinheiten angewendet und vertieft. Die Seminarteilnehmer erlernen im Rahmen eines fiktiven Krisenszenarios in der Wasserversorgung Entscheidungs- und Handlungskompetenzen zur Krisenbewältigung. Praxisnahe Beispiele zur Notfallvorsorgeplanung und Handlungshinweise bei realen Versorgungsstörungen oder -krisen ergänzen das Seminarprogramm.
Ansprechperson	Dr. Ina Wienand Ina.Wienand@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Vertiefende technische Aspekte von Bau- und Erhaltungsmaßnahmen der Trinkwassernotbrunnen nach dem Wassersicherungsgesetz sind nicht Inhalt des Seminars. Hierfür wird eine separate Veranstaltung angeboten.

04.120 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
04120/24/38-13	18.09. – 20.09.24	12:45 Uhr	12:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.07.24

Umsetzung der Trinkwassernotversorgung nach Wassersicherstellungsgesetz – Technische und organisatorische Handlungsgrundlagen und -empfehlung

- Teilnehmendenkreis**
- Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen des Bundes Länder und Kommunen, die mit Fragen zur Umsetzung des Wassersicherstellungsgesetzes und der staatlichen Sicherheitsvorsorge betraut sind oder betraut werden sollen.
 - Unternehmen und Wirtschaftsverbände des Sektors Wasser, die über die Aufgaben und Regelungen zur Umsetzung des WasSG Kenntnis erlangen möchten.
 - Feuerwehren, THW, Polizeien des Bundes und der Länder, der Bundeswehr und der Hilfsorganisationen, die in die Umsetzung des WasSG involviert sind oder einen speziellen Einblick in die Umsetzung der Trinkwassernotversorgung nach WasSG erlangen möchten.

Teilnahme- Voraussetzungen keine

- Themen**
- Rechtliche Grundlagen des Wassersicherstellungsgesetzes
 - Strukturen der Bundesauftragsverwaltung zur Umsetzung des WasSG
 - Vorgehensweise und Handlungsvorgaben zur Planung von Maßnahmen der Trinkwassernotversorgung
 - Werkzeuge und Instrumente des Bundes zur Umsetzung des WasSG
 - Erfahrungen und Erkenntnisse zur Umsetzung der Trinkwassernotversorgung aus der Praxis (inkl. Best-Practice-Beispiele)
 - Organisatorische und technische Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der Trinkwassernotversorgung

Ziel der Veranstaltung Die Teilnehmenden erlernen die technischen, organisatorischen sowie hygienischen Anforderungen an eine Trinkwassernotversorgung nach Vorgaben des Wassersicherstellungsgesetzes. Das Wassersicherstellungsgesetz umfasst verschiedene Maßnahmen zur Erhöhung der Resilienz im Sektor Wasser. Hierzu zählt die Härtung der öffentlichen Wasserversorgung, Maßnahmen der mobilen Ersatz- Notwasserversorgung sowie die Errichtung von Notbrunnen. Die Maßnahmen werden im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung durchgeführt. In diesem Seminar werden die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen zur Umsetzung des Wassersicherstellungsgesetzes erläutert, Planungsgrundlagen, Instrumente und Werkzeuge dargestellt sowie Erfahrungen und Erkenntnisse im Rahmen der praxisnahen Umsetzung präsentiert und diskutiert.

Ansprechperson Dr. Ina Wienand
Ina.Wienand@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

Hinweise/ Kostensonderregelung keine

04.130 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
04130/24/07-05	14.02. – 16.02.24	12:45 Uhr	12:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	19.12.23

Risiko- und Krisenmanagement im BMDV und Geschäftsbereich, Fokus Zivile Verteidigung

Teilnehmendenkreis	Angehörige des BMDV und nachgeordneten Behörden nach Maßgabe des BMDV
Teilnahme- Voraussetzungen	keine
Themen	Themen und Inhalte werden bedarfsbezogen jeweils im Vorfeld festgelegt.
Ziel der Veranstaltung	Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse über Aspekte der Verkehrssicherstellung im Kontext des Zivil- und Bevölkerungsschutzes und ihrer Bedeutung im komplexen und umfassenden System der nationalen Sicherheitsarchitektur
Ansprechperson	Dr. Dr. Dirk Freudenberg Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Nur für geschlossene Teilnehmergruppen nach gesonderter Einladung.

07.010 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
07010/24/43-07	21.10. – 22.10.24	12:45 Uhr	16:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	25.08.24
07010/24/50-09	12.12. – 12.12.24	08:00 Uhr	16:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	16.10.24

Fachberatung Kulturgutschutz

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortliche für Kulturgutschutz, Sicherheitsaufgaben und Notfallplanung in kulturgutbewahrenden Einrichtungen (z.B. Museen, Bibliotheken, Archive, Denkmalschutz) • Einsatzkräfte, die mit dem Thema Kulturgutschutz betraut sind
Teilnahme-Voraussetzungen	verantwortliche Tätigkeit im Bereich Kulturgutschutz
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • einschlägige Rechtsgrundlagen • Grundlagen der ZV im System des Bevölkerungsschutzes • Risikoanalyse im Kontext der ZV (Bedrohungsanalyse) und Ableitungen für den Kulturgutschutz • Ansätze und Handlungsmaßnahmen für ergänzende Schutzmaßnahmen • Aufgaben der Fachberatung Kulturgut im Tagesgeschäft sowie im Einsatzfall • Einsatzberichte (Brand, Einsturz, Überflutung u.a.) • Unterstützungsmöglichkeiten im Schadensfall
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Kenntnissen über die Gefahrenabwehr im Einsatzfall • Wahrnehmung der Aufgaben einer Fachberatung Kulturgutschutz • Verbesserung der Gefahrenabwehrplanung im Vorfeld
Ansprechperson	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

08.900 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
08900/24/16-10	15.04. – 19.04.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.02.24
08900/24/36-01	02.09. – 06.09.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	07.07.24

Radiologische Risiken im Rahmen des Zivilschutzes

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte aus (Katastrophenschutz-)Behörden und Einsatzorganisationen • Lehrkräfte aus Landesfeuerweherschulen • Mitarbeitende aus fachbezogenen Behörden/Stellen
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Führungsausbildung • Grundkenntnisse im Strahlenschutz
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen • Mögliche Bedrohungslagen • Das Radiologische Lagebild des BfS • Naturwissenschaftliche Grundlagen • Psychologische Aspekte von RN-Lagen • Medizinische Grundlagen • Einsatzkonzeptionen • Messtechnik und -strategie • Ausbreitungsmodelle
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden verfügen über die Kompetenz, radiologische Gefahrenlagen zu beurteilen und Behörden und Einsatzleitungen bezüglich des Vorgehens bei einer RN-Gefahrenlage sachgerecht zu beraten.
Ansprechperson	Dr. Roman Trebbe Roman.Trebbe@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden werden gebeten, Rechner mit den Funktionen „ln“ und „e“ zur Berechnung entsprechender Aufgaben mitzubringen. Zur Vorbereitung auf den Kurs wird auf der ILIAS-Lernplattform der BABZ (https://lernplattform-babz-bund.de) im freien Lernangebot unter der Schaltfläche CBRN das Selbstlernmodul „Radiologische Formeln und Größen“ angeboten.

10.010 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10010/24/26-03	24.06. – 28.06.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.04.24
10010/24/46-01	11.11. – 15.11.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	15.09.24

Webseminar – Biologische Risiken – Bakterien, Viren und Parasiten

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden • Einheitsführende der Feuerwehren, des THW und der Hilfsorganisationen • Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen • Spezialistinnen und Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen • Bundespolizei
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Führungsausbildung oder Fachausbildung • Naturwissenschaftliche Kenntnisse • Befasst mit der Beurteilung von B-Gefahren in Führungs-/Beratungsfunktion
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Bakteriologie (Risikogruppen) • Humanparasitologie (Endo- und Ektoparasiten) und damit assoziierte Erkrankungen • Virologie (Risikogruppen)
Ziel der Veranstaltung	Einführung in die Grundlagen der biologischen Gefahren – v.a. Bakterien, Viren und Parasiten
Ansprechperson	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um Pilot-Web-Seminar. Zukünftig sind die Teilnahme an den halbtägigen Web-Seminaren Biologische Risiken – Bakterien, Viren und Parasiten und Biologische Risiken – Tierseuchen, Toxine und Biowaffen Voraussetzung für das 2,5-tägige Praxisseminar Biologische Risiken. Das Web-Seminar Biologische Risiken – Bakterien, Viren und Parasiten kann unabhängig vom Web-Seminar Biologische Risiken – Tierseuchen, Toxine und Biowaffen besucht werden.

10.111 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10111/24/12-13	19.03. – 19.03.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	22.01.24
10111/24/28-10	09.07. – 09.07.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	13.05.24
10111/24/32-12	06.08. – 06.08.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	10.06.24
10111/24/45-11	06.11. – 06.11.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	10.09.24

Webseminar – Biologische Risiken – Tierseuchen, Toxine und Biowaffen

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden • Einheitsführer der Feuerwehren, des THW und der Hilfsorganisationen • Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen • Spezialistinnen und Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen • Bundespolizei
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Führungsausbildung oder Fachausbildung • Naturwissenschaftliche Kenntnisse • Befasst mit der Beurteilung von B-Gefahren in Führungs-/Beratungsfunktion
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Prione & Tierseuchen • Giftige (heimische) Tiere, Pflanzen und Pilze/Toxine • Biowaffen
Ziel der Veranstaltung	Einführung in die Grundlagen der biologischen Gefahren – v.a. Tierseuchen, Toxine und Biowaffen
Ansprechperson	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um Pilot-Web-Seminar. Zukünftig sind die Teilnahme an den halbtägigen Web-Seminaren Biologische Risiken – Bakterien, Viren und Parasiten und Biologische Risiken – Tierseuchen, Toxine und Biowaffen Voraussetzung für das 2,5-tägige Praxisseminar Biologische Risiken. Das Web-Seminar Biologische Risiken – Tierseuchen, Toxine und Biowaffen kann unabhängig vom Web-Seminar Biologische Risiken – Bakterien, Viren und Parasiten besucht werden.

10.112 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10112/24/12-15	20.03. – 20.03.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	23.01.24
10112/24/28-12	10.07. – 10.07.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	14.05.24
10112/24/32-14	07.08. – 07.08.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	11.06.24
10112/24/45-12	07.11. – 07.11.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	11.09.24

Praxisseminar Biologische Risiken

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden • Einheitsführer der Feuerwehren, des THW und der Hilfsorganisationen • Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen • Spezialistinnen und Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen • Bundespolizei
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Führungsausbildung oder Fachausbildung • Naturwissenschaftliche Kenntnisse • Befasst mit der Beurteilung von B-Gefahren in Führungs-/Beratungsfunktion • Der Besuch der Web-Seminare Biologische Risiken – Bakterien, Viren und Parasiten & Biologische Risiken – Tierseuchen, Toxine und Biowaffen sind zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Praxisseminar Biologische Risiken.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahren durch biologische Waffen/Biostoffe im Rahmen eines ZV-Szenarios • Arten, Einstufung und Analytik von Erregern • Einsatztaktiken, PSNV und juristische Aspekte in spezifischen B-Lagen • Seuchenrechtliche und andere Hygiene- und Schutzvorschriften • B-Schutzmaßnahmen (Schutzausstattung, Desinfektion usw.) • Administrative Planung und Zusammenarbeit
Ziel der Veranstaltung	Beurteilung und Bewältigung von biologischen Gefahren durch Ableitung situationsgerechter Vorsorge-, Schutz- und Bekämpfungsmaßnahmen
Ansprechperson	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.115 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10115/24/26-01	24.06. – 26.06.24	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.04.24
10115/24/40-04	30.09. – 02.10.24	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	04.08.24

CBRN-Notfallprobenahme

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren, die CBRN-Erkundungskraftwagen oder vergleichbare Einheiten führen und eine Probenahme durchführen. • Mitglieder der ATF • Mitglieder von CBRN-Probenahmeteams • CBRN-Fachberatende der Gefahrenabwehr, die in CBRN-Einsätzen maßgeblich an Planung und Ausführung der Maßnahmen unter Einbindung der Fahrzeuge des ergänzenden Katastrophenschutzes beteiligt sind
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Führungsausbildung (mindestens Gruppenführer Feuerwehr oder bisheriger Gruppenführer ABC oder vergleichbare Ausbildung) • CBRN-Ausbildung gemäß FwDV 2 an einer Landesfeuerweherschule oder • Bestellte Fachberaterin/bestellter Fachberater einer BOS • Gültige G-26-Untersuchung (siehe unten)
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • CBRN – Probenahmeausstattung des Bundes • Grundlagen der CBRN Probenahme (Stationsausbildung) • Praktische Einsatzübungen • Probenerfassung/Einsatzdokumentation • Ausschleusen von Probenmaterial • Transport von CBRN-Proben/rechtliche Grundlagen
Ziel der Veranstaltung	<p>Im Bereich der CBRN-Gefahrenabwehr kommt der messtechnischen Erfassung von Gefahrstoffen vor Ort eine große Bedeutung bezüglich der Einsatzmaßnahmen aber auch in der Planung von Folgemaßnahmen (Bevölkerungsschutzmaßnahmen, Arbeitsschutz) zu. Nicht alle Gefahrstoffe sind jedoch messtechnisch mit mobilen Geräten oder einfachen Nachweismethoden (Hand Held Test Kits) zu erfassen und es bedarf einer aufwendigen Laboranalytik. Um diese Lücke zu schließen und ein einheitliches standardisiertes Probenahmesystem bundesweit zur Verfügung zu haben, wurde von Seiten des Bundes die CBRN-Probenahmeausstattung für die CBRN-Erkundungskraftwagen ausgegliedert. Zur Umsetzung dieser standardisierten Probenahme vor Ort werden Multiplikatorinnen, Multiplikatoren, Operatorinnen und Operatoren geschult, die die Probenahme durchführen, trainieren und in Absprache mit Fachberatenden/Fachbehörden planen sollen. Die Teilnehmenden (TN) erhalten einen Einblick in die sehr komplexen naturwissenschaftlichen Zusammenhänge der Probenahme und können sowohl als Teammitglied als auch als Teamleitung Erfahrungen sammeln</p>
Ansprechperson	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Bei der Anmeldung ist eine gültige arbeitsmedizinische Untersuchung nach mindestens G 26.2 (besser G 26.3) vorzulegen. Ohne diese Bescheinigung ist eine Teilnahme nicht möglich.

10.120 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10120/24/27-01	01.07. – 05.07.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	05.05.24
10120/24/33-04	12.08. – 16.08.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	16.06.24

Chemische Risiken

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Einheitsführer der Feuerwehren und Hilfsorganisationen • Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden • Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen • Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossene Führungsausbildung (Einsatzkräfte) • befasst mit der Beurteilung von C-Gefahren in Führungs-/Beraterfunktionen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahren durch die Freisetzung toxischer Chemikalien • Bedeutung des kleinräumigen Wetters, der Topographie, des Bewuchses und der Bebauung für die Ausbreitung von Gefahrstoffen • Notfallprobenahme • Messtechnik, -strategie und -taktik • Abschätzung gefährdeter Bereiche • C-Schutzmaßnahmen/Dekontamination • Ausstattung des Bundes • Erfahrungen aus der Praxis
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung von Gefahren durch freigesetzte Chemikalien • Ableitung situationsbezogener Vorsorge-, Schutz- und Bekämpfungsmaßnahmen
Ansprechperson	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.210 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10210/24/03-02	15.01. – 19.01.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	19.11.23
10210/24/38-01	16.09. – 20.09.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	21.07.24
10210/24/49-02	02.12. – 06.12.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.10.24

Workshop Chemische Risiken

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Einheitsführer der Feuerwehren und der Hilfsorganisationen • Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden • Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen • Spezialistinnen und Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossene Führungsausbildung (Einsatzkräfte) • befasst mit der Beurteilung von C-Gefahren in Führungs-/Beraterfunktionen • vorheriger Besuch des Seminars „Chemische Risiken“
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Einarbeitung in konkrete Einsatzbeispiele (Freisetzung toxischer Chemikalien) • Planbesprechungen zur Ableitung der erforderlichen Einsatzmaßnahmen • Einbeziehung von bzw. Absprachen mit anderen beteiligten Behörden/Stellen • situationsgerechte Anpassung an unerwartete Lageänderungen • Kontrolle der Wirksamkeit der angeordneten Einsatzmaßnahmen • einsatzbegleitende Medienarbeit
Ziel der Veranstaltung	Anwenden der im Seminar „Chemische Risiken“ erworbenen Kenntnisse in konkreten Einsatzsituationen
Ansprechperson	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.211 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10211/24/35-02	28.08. – 30.08.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	02.07.24

Gefahrenabwehrplanung im Umfeld chemischer Anlagen

Teilnehmendenkreis	Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden bzw. der Feuerwehr, die in Genehmigungsverfahren für chemische Anlagen eingebunden oder mit der Gefahrenabwehrplanung in deren Umfeld betraut sind
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse im Störfallrecht • Einbindung in die Gefahrenabwehrplanung im Umfeld chemischer Anlagen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • überwachungsbedürftige Anlagen, Störfallrecht • Genehmigungsverfahren und -voraussetzungen, beteiligte Behörden • betriebsinterne Gefahrenabwehrplanung, Notfallpläne • Informationspflichten und Informationsmanagement, Warnung • Exkursion in ein Werk der Chemischen Industrie • externe Gefahrenabwehrplanung • Erfahrungen aus Störfällen in chemischen Anlagen
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse im Störfallrecht und der betriebsinternen Gefahrenabwehrplanung • Ableitung von Maßnahmen für die externe Gefahrenabwehrplanung • Vernetzung aller Beteiligten
Ansprechperson	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Für die Exkursion ist von den Teilnehmenden mitzuführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kleidung, die Arme und Beine bedeckt • Sicherheitsschuhe nach EN 345-1 Kategorie S2 <p>Schutzhelme, Schutzbrillen und ggf. zusätzliche Schutzausrüstung werden vom Unternehmen bereitgestellt.</p>

10.230 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10230/24/24-07	10.06. – 14.06.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	14.04.24

Fortbildung für Führungskräfte im CBRN-Schutz

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte von CBRN-Einheiten (Gefahrenabwehr, Dekontamination, Messen) • Führungskräfte von CBRN-Einheiten unter Einbindung der Fahrzeuge aus der ergänzenden Ausstattung des Bundes • Fachberater CBRN
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Führungsausbildung (mindestens Qualifikation zur Gruppenführung) mit erfolgreich abgeschlossenem Lehrgang ABC-Einsatz nach FwDV 2 oder vergleichbar ODER • Ernennung zum Fachberater CBRN ODER • Fachausbildung im Bereich Chemie, Biologie der Physik
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Neuerungen im Bereich CBRN-Schutz • Gestaltung von Ausbildung im Themenfeld CBRN • Erfahrungs- und Einsatzberichte • PSNV in CBRN-Einsatzlagen • Technik und Taktik im CBRN Einsatz • Einsatzplanung • Zusammenwirken mit anderen Diensten, Stellen und Ämtern
Ziel der Veranstaltung	Fachlicher Austausch zu Neuigkeiten und Erfahrungen aus dem Themenfeld CBRN-Schutz unter Einbindung der ergänzenden Ausstattung des Bundes (CBRN-Schutz)
Ansprechperson	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Der Nachweis der entsprechenden Qualifikationen ist vor Seminarbeginn mit der Anmeldung einzureichen. Es besteht die Möglichkeit des Tragens der CBRN PSA des Bundes. Dafür ist eine aktuelle medizinische Untersuchung nach mindestens G26.2 nötig, welche vor Ort nachgewiesen werden muss.

10.310 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10310/24/04-01	22.01. – 26.01.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	26.11.23
10310/24/42-01	14.10. – 18.10.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.08.24

Multiplikatoren der standardisierten CBRN-Grundausbildung

Teilnehmendenkreis	Vorgesehene Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und Auszubildende für die standardisierte CBRN-Grundausbildung der privaten Hilfsorganisationen, der Polizei, des THW und der Feuerwehren
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Standardisierte CBRN-Grundausbildung oder vergleichbare Qualifikation • Grundlagen der Methodik und Didaktik (z.B. Lehrberechtigung, Ausbildendenqualifikation)
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der fachlichen Ausbildungsinhalte • CBRN Grundlagen • CBRN Schutzmaßnahmen • CBRN Einsatzlehre • Spezielle methodisch-didaktische Ansätze für die standardisierte CBRN-Grundausbildung • Anleitung zur Durchführung von praktischen Übungen mit der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA)
Ziel der Veranstaltung	Vertiefung der im Rahmen der standardisierten CBRN-Grundausbildung erworbenen fachlichen Kenntnisse. Anwendung spezieller methodischer und didaktischer Ansätze für eine Tätigkeit als Multiplikator oder Ausbilder in diesem Bereich
Ansprechperson	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.320 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10320/24/25-04	17.06. – 21.06.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	21.04.24

Dekontamination

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehr, die Gefahrgut- oder Strahlenschutzeinheiten bzw. CBRN Erkundungs- und Dekontaminationseinheiten des CBRN-Schutzes im Rahmen der integrierten CBRN-Gefahrenabwehr führen. • Fachberatende der Gefahrenabwehrbehörde, die für die Leitung der Einsätze bei CBRN-Gefahren unter Einbindung der Fahrzeuge des ergänzenden Katastrophenschutzes verantwortlich sind oder die Einsatzleitung fachlich beraten.
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Führungsausbildung (mindestens Gruppenführer Feuerwehr oder bisheriger Gruppenführer ABC) sowie CBRN-Ausbildung gemäß FwDV2 an einer Landesfeuerweherschule • Fachausbildung in einem der Bereiche Strahlenschutz/Radiologie, Biologie oder Chemie
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Physikalische und chemische Grundlagen der Dekontamination und Desinfektion • Desinfektionsmittel und -verfahren, Anwendungsgebiete • (Not)Dekontamination im Einsatz • Dekontaminationsausrüstung und -verfahren • Dekontaminationskonzepte • Dekontamination Verletzter
Ziel der Veranstaltung	Vermittlung von Grundlagen der Dekontamination/Desinfektion und deren Umsetzung in Einsatzkonzeptionen
Ansprechperson	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.340 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10340/24/06-01	05.02. – 07.02.24	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.12.23
10340/24/47-03	18.11. – 20.11.24	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	22.09.24

ATF Messtechnik

Teilnehmendenkreis	Messgeräte-Operatoren der ATF-Standorte
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an den ATF-Spezialisierungslehrgängen • grundlegende Erfahrungen mit den ATF-Messgeräten am Standort
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Mess- und Analysenablauf der ATF • Photoionisationsdetektion mit dem PhoCheck Tiger • Ionenmobilitätsspektrometrie mit dem Raid M 100 • GC/MS-Analytik mit dem E2M • IR-Ferndetektion mit dem SIGIS/HI-90 • FT/IR-Spektroskopie mit dem HazmatID/FirstDefender/TruDefender • Raman-Spektroskopie mit dem First Defender • Röntgenfluoreszenzanalyse • Messgeräte für ionisierende Strahlung
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung erweiterter Kenntnisse zu den Mess- und Analysegeräten der ATF • Umgang mit auftretenden Problemen an Mess- und Analysegeräten der ATF • Umgang mit der Betriebs- und Auswertesoftware der ATF-Messgeräte
Ansprechperson	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Es ist je Standort ein Laptop mit der Betriebs- und Auswertesoftware der ATF-Messgeräte mitzuführen („Data Analysis“, „Omnic-Spectra“ u.a.)

10.354 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10354/24/05-15	29.01. – 02.02.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	03.12.23

ATF Führung I

Teilnehmendenkreis	Führungskräfte der ATF-Standorte
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung an einem Standort der Analytischen Task Force • Teilnahme an den ATF-Spezialisierungslehrgängen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzkonzept ATF/Teamorganisation • Messstrategie/Analyseleitfaden • Informationsbeschaffung • Einsatztaktik • Probenahmestrategien • Persönliche Schutzausrüstung und Dekontamination/Desinfektion • Planübungen anhand verschiedener Szenarien • Bewertung von Messergebnissen/Fehlerbetrachtung
Ziel der Veranstaltung	Vermittlung der Fähigkeit, einen ATF-Einsatz organisatorisch und fachlich zu leiten
Ansprechperson	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.401 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10401/24/15-01	08.04. – 12.04.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	11.02.24

CBRN Probenahme ATF

Teilnehmendenkreis	Personal der ATF für die CBRN-Probenahme
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • CBRN-Ausbildung gemäß FwDV 2 an einer Landesfeuerweherschule • Atemschutzgeräteträger mit gültiger G-26-Untersuchung
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • CBRN-Probenahmeausstattung des Bundes • Grundlagen der CBRN-Probenahme (Stationsausbildung) • Praktische Einsatzübungen speziell bezogen auf mögl. Einsatzlagen einer ATF • Dokumentation • Ausschleusen von Probenmaterial • Transport von CBRN-Proben/rechtliche Grundlagen
Ziel der Veranstaltung	Auswahl und Priorisierung von Probenahmestellen sowie Durchführung einer sinnvollen CBRN-Probenahme nach CBRN-Ereignissen
Ansprechperson	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.402 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10402/24/16-05	15.04. – 19.04.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.02.24

CBRN Dekon ATF

Teilnehmendenkreis	Personal der ATF Standorte
Teilnahme-Voraussetzungen	Mitarbeitende von ATF Standorten
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • differenzierte Gefahren von CBRN-Lagen • Schutz- und Dekontaminationsmaßnahmen für die Bereiche CBRN • erforderliche Dekontaminationsmittel/-verfahren und Ausrüstung • Vorschriften und Konzepte zu Schutz- und Dekontaminationsverfahren, sowie dem Transport gefährlicher Stoffe • Vorstellung der Nutzung von Bundes-Ausstattung, wie Dekon-P, Probenahme-Satz und Dekon- Ergänzungssatz

Ziel der Veranstaltung Im Zuge des Seminars soll dem Personal der ATF Standorte die Aufgaben und Tätigkeiten zur Dekontamination von Personal, Proben und Ausrüstung im CBRN-Einsatzfall dargestellt und erläutert werden. Das Seminar soll die Teilnehmenden dazu befähigen, diese Aufgabe im Einsatz zu erfüllen. Dafür muss den Teilnehmenden ein Grundverständnis für chemische, biologische und radiologische Gefahren vermittelt werden. Aufgrund der komplexen Vorgehensweise im Falle einer biologischen Kontamination wird auf die Schutz- und Desinfektionsmaßnahmen gegen biologische Agenzien ein Schwerpunkt gelegt. Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden die Problematik der Kontaminationsverschleppung in einer Lage zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen wie geeignete Schutzausrüstung, Hygienemaßnahmen und Dekontaminations- bzw. Desinfektionsmaßnahmen und Mittel selbstständig bewerten und auswählen zu können. Den Teilnehmenden wird die Anwendung der Maßnahmen in praktischen Übungen vermittelt. Dies beinhaltet die Dekontamination von kontaminierten Einsatzkräften in PSA und die sichere Ausschleusung von Proben und Geräten, sowie die Dokumentation, die Auswahl der Verpackung und der Transport. Die für den Dekontaminationseinsatz konzipierte Bundes-Ausrüstung (Dekon-P, Probenahme-Satz, Dekon-Ergänzungssatz) dient als Grundlage für die Ausbildung.

Ansprechperson Dr. Sebastian Philip Roeser
SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
 Stefanie Peters
Stefanie.Peters@bbk.bund.de
 Nahid Derakshani
Nahid.Derakshani@bbk.bund.de
 Dr. Monika Hermann-Pietsch
Monika.Hermann-Pietsch@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung** keine

10.403 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10403/24/19-04	06.05. – 08.05.24	12:45 Uhr	16:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.03.24

ATF Führung II

Teilnehmendenkreis	Führungskräfte der ATF-Standorte
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung an einem Standort der Analytischen Task Force • Teilnahme an den ATF-Spezialisierungslehrgängen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • juristische Fragen des ATF-Einsatzes • Zusammenarbeit mit den Landespolizeien, mit der Bundespolizei und dem Bundeskriminalamt • Zusammenarbeit mit dem Öffentlichen Gesundheitsdienst • Zusammenarbeit mit der Einsatzgruppe Bio des Robert-Koch-Instituts • Einsatzgrundsätze beim Betreten von unkonventionellen C-Laboren • Forensische Gesichtspunkte • Aktuelles zum Thema B- Kampfstoffe/C-Kampfstoffe • CBRN-Schutzausrüstung • Probennahmestrategie ATF in B-Fällen • Mobile B-Nachweisteknik • Probenanalyse durch Labore des NaLaDiBa-Netzwerks • Konzept für Einsätze nach dem EU-Gemeinschaftsverfahren • Ablauf eines ATF-Einsatzes im Ausland • ATF-Teilfähigkeitseinheiten für das Ausland • Zollabwicklung bei ATF-Auslandseinsätzen • „Haushaltssensibilisierung“ für ATF-Auslandseinsätze
Ziel der Veranstaltung	Vermittlung der Fähigkeit, einen ATF-Einsatz organisatorisch und fachlich zu leiten
Ansprechperson	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.404 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10404/24/47-01	18.11. – 22.11.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	22.09.24

ATF Spezialisierungslehrgang; Modul „Basislehrgang“

Teilnehmendenkreis Einsatzkräfte der Analytischen Task Force

**Teilnahme-
Voraussetzungen**

- Operative Einsatzkraft in der Analytischen Task Force
- Entsendung der teilnehmenden Person durch den ATF-Standort

Themen

- Grundlagen der Chemie
- Grundlagen der Biologie
- Grundlagen der chemischen Analytik
- Grundlagen der Bioanalytik
- Arbeitsschutz
- Grundlagen der Dekontamination
- Grundlagen der Hygiene
- Grundlagen der Probenahme
- Grundlagen von Trennverfahren
- Praktische Übungen zu Dekontamination, Probenahme und Trennverfahren

Ziel der Veranstaltung Dieses Seminar ist der erste Teil des ATF-Spezialisierungslehrgangs, der sich in die drei Module „10405 – Basislehrgang“, „10406/407 – Vertiefung AC“ und „10408 Vertiefung B“ aufteilt. Der Basislehrgang bereitet die Teilnehmenden (TN) durch die Vermittlung wichtiger, überwiegend theoretischer Grundlagen sowie die praktische Einübung von Grundtechniken der Probenahme und der Probenaufbereitung auf die Teilnahme an den beiden Vertiefungsmodulen vor. Die Teilnehmenden bauen ihre Kompetenzen im Bereich der Chemie, der Physik und der Biologie so aus, dass sie die Analyseverfahren, die in einem ATF-Einsatz zur Anwendung kommen, hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen beurteilen und die richtige Analysemethode anwenden können. Darüber hinaus werden die TN in die Lage versetzt, die messtechnische Ausstattung der ATF auch unter Einsatzbedingungen zielgerichtet anwenden zu können.

Ansprechperson Dr. Roman Trebbe
Roman.Trebbe@bbk.bund.de

**Organisatorische
Fragen** Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung** Das Tragen von ATF-Einsatzbekleidung und ein aktueller Nachweis nach G26.3 ist für die praktischen Seminaranteile erforderlich. Zur Vorbereitung auf das Seminar steht auf der Lernplattform ILIAS ein Selbstlernmodul „Grundlagen der ATF“ bereit, dessen vorherige Bearbeitung (ca. 20 Minuten) empfohlen wird.

10.405 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10405/24/37-01	09.09. – 13.09.24	10:45 Uhr	13:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	15.07.24

ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul „Vertiefung AC“ 1

Teilnehmendenkreis	Einsatzkräfte der Analytischen Task Force
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Operative Einsatzkraft in der Analytischen Task Force • Entsendung der teilnehmenden Person durch den ATF-Standort • Vorherige Teilnahme am Modul 1 „10405 – Basislehrgang“
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Gaschromatographie (GC)/Grundlagen Massenspektrometrie (MS) • Grundlagen IR-Spektroskopie • Grundlagen Raman-Spektroskopie • Grundlagen RN-Messtechnik • RN-Messtechnik (Gerätekunde, Software, Grundlagen der Bedienung) • E²M Praxis (Bedienung, Probenaufbereitung, Pflege, Wartung) • TruDefender (Gerätekunde, Software, Grundlagen der Bedienung) • IMS/PID • First Defender (Gerätekunde, Software, Grundlagen der Bedienung) • HI90, ELW – Theorie (Gerätekunde, Software, Grundlagen der Bedienung) • HI90, ELW – Praxis (Bedienung, Auf- und Abbau, Messübungen, Pflege, Wartung) • HI90 (Praktische Übungen)
Ziel der Veranstaltung	Dieses Seminar ist der zweite Teil des ATF-Spezialisierungslehrgangs, der sich in die drei Module „10405 – Basislehrgang“, „10406/407 – Vertiefung AC“ und „10408 Vertiefung B“ aufteilt. Die Module „10406 – Vertiefung AC1“ und „10407 – Vertiefung AC2“ bereiten die Teilnehmenden (TN) durch die Vermittlung der Abläufe in der ATF an der Einsatzstelle und durch praktische Übungen an den Einzelgeräten sowie eine Vollübung auf die Tätigkeit als Einsatzkraft in einer ATF vor. Die Teilnehmenden erweitern ihre Kompetenzen in den Einsatzabläufen der ATF im Hinblick auf die Analytik von chemischen und radioaktiven Substanzen.
Ansprechperson	Dr. Roman Trebbe Roman.Trebbe@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	ATF-Einsatzbekleidung und Nachweis G26.3 ist für die praktischen Seminaranteile erforderlich.

10.406 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10406/24/48-07	25.11. – 29.11.24	10:30 Uhr	12:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	29.09.24

ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul „Vertiefung AC“ 2

Teilnehmendenkreis	Einsatzkräfte der Analytischen Task Force
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Operative Einsatzkraft in der Analytischen Task Force • Entsendung der teilnehmenden Person durch den ATF-Standort • Vorherige Teilnahme an den Modulen 1 „10405 – Basislehrgang“ und 2.1 „10406 – Vertiefung AC1“
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Röntgenfluoreszenz-Spektroskopie • Röntgenfluoreszenz (Gerätekunde, Software, Grundlagen der Bedienung) • Vorproben Organik, Anorganik, B-Proben • Praxis Probenbearbeitung • Gesamtübung – Einsatz der ATF (Schwerpunkt AC) • Nachbereitung der Übung (Schwerpunkt AC)
Ziel der Veranstaltung	Dieses Seminar ist der dritte Teil des ATF-Spezialisierungslehrgangs, der sich in die drei Module „10405 – Basislehrgang“, „10406/407 – Vertiefung AC“ und „10408 Vertiefung B“ aufteilt. Die Module „10406 Vertiefung AC1“ und „10407 Vertiefung AC2“ bereiten die Teilnehmenden (TN) durch die Vermittlung der Abläufe in der ATF an der Einsatzstelle und durch praktische Übungen an den Einzelgeräten sowie eine Vollübung auf die Tätigkeit als Einsatzkraft in einer ATF vor. Die Teilnehmenden erweitern ihre Kompetenzen in den Einsatzabläufen der ATF im Hinblick auf die Analytik von chemischen und radioaktiven Substanzen.
Ansprechperson	Dr. Roman Trebbe Roman.Trebbe@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	ATF-Einsatzbekleidung und Nachweis G26.3 ist für die praktischen Seminaranteile erforderlich.

10.407 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10407/24/49-01	02.12. – 05.12.24	10:30 Uhr	16:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.10.24

ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul „Vertiefung B“

Teilnehmendenkreis Einsatzkräfte der Analytischen Task Force

**Teilnahme-
Voraussetzungen**

- Operative Einsatzkraft in der Analytischen Task Force
- Entsendung der teilnehmenden Person durch den ATF-Standort
- Vorherige Teilnahme an dem Modul 1 „10405 – Basislehrgang“

Themen

- Forensische Probenahme
- Grundlagen der Bioanalytik, PCR und Immunologische Testprinzipien
- Hygienemaßnahmen
- Abläufe der B-Probenahme (von der Einsatzstelle zum Labor)
- Einweisung in die Messgeräte
- Dekontamination in B-Lagen
- Praktische Übungen mit B-Proben und Messgeräten
- Vollübung der ATF (Schwerpunkt B)

Ziel der Veranstaltung Dieses Seminar ist der vierte Teil des ATF-Spezialisierungslehrgangs, der sich in die drei Module „10405 – Basislehrgang“, „10406/407 – Vertiefung AC“ und „10408 Vertiefung B“ aufteilt. Das Modul „10408 Vertiefung B“ bereitet die Teilnehmenden (TN) durch die Vermittlung der Abläufe in der ATF an der Einsatzstelle und durch praktische Übungen an den Einzelgeräten sowie eine Vollübung auf die Tätigkeit als Einsatzkraft in einer ATF vor. Die Teilnehmenden erweitern ihre Kompetenzen in den Einsatzabläufen der ATF im Hinblick auf die Analytik von biologischen Substanzen.

Ansprechperson Dr. Roman Trebbe
Roman.Trebbe@bbk.bund.de

**Organisatorische
Fragen** Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung** ATF-Einsatzbekleidung und Nachweis G26.3 ist für die praktischen Seminaranteile erforderlich.

10.408 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10408/24/44-01	28.10. – 31.10.24	13:30 Uhr	16:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	01.09.24

Führung von Messeinsätzen – Messleitung

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren, die als „Einsatzabschnittsleiter Messen“ eingesetzt werden • Fachberater CBRN der Feuerwehr
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte: Ausbildung zum Zugführer und Lehrgang „Führen im ABC-Einsatz“ • Fachberaterinnen und Fachberater: naturwissenschaftliches Studium
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen für den Messeinsatz • Wetterkunde, Gefahrstoffausbreitung • Einsatztaktik • Messstrategie, Messwertbeurteilung • Zusammensetzung der Messleitung • Planbesprechungen/Planübungen
Ziel der Veranstaltung	Qualifikation als Abschnittsleiter im Bereich Messen von Gefahrstoffen
Ansprechperson	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.600 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10600/24/25-03	17.06. – 21.06.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	21.04.24
10600/24/48-05	25.11. – 29.11.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	29.09.24

Fachforum CBRN-Erkundungsverbund

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzkräfte der Fahrzeuge CBRN-MLK und CBRN-Erkundungswagen • Lehrkräfte der Landesfeuerwehrschulen, die die Zivilschutzausbildung im Aufgabenbereich CBRN-Schutz durchführen • Fachberatende CBRN
Teilnahme-Voraussetzungen	Mitwirkung an einem Standort der Fahrzeuge CBRN MLK (zukünftig) oder CBRN Erkundungswagen oder Lehrtätigkeit an einer Ausbildungsstätte, an der Zivilschutzausbildung durchgeführt wird, z.B. Landesfeuerwehrschulen, THW-Schulen, Schulen der Hilfsorganisationen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Fachvorträge zum aktuellen Stand CBRN-Erkundungsverbund • Einsatzberichte • Erfahrungsaustausch im Bereich Technik und Ausbildung
Ziel der Veranstaltung	Fachlicher Austausch im Rahmen der Aufgaben und Konzeptionen des CBRN-Erkundungsverbundes.
Ansprechperson	Referat IV.4 Referat-IV.4@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.650 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10650/24/08-08	21.02. – 21.02.24	18:30 Uhr	21:00 Uhr	Online/Cisco Webex	26.12.23
10650/24/17-02	22.04. – 24.04.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	25.02.24
10650/24/35-04	28.08. – 30.08.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	02.07.24

Lehrkräfte der Landesfeuerwehrschulen für den Bereich CBRN-Schutz

Teilnehmendenkreis	Lehrkräfte der Landesfeuerwehrschulen, die die Zivilschutzausbildung im Aufgabenbereich CBRN-Schutz durchführen
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrtätigkeit an einer Ausbildungsstätte, an der Zivilschutzausbildung durchgeführt wird, z.B. Landesfeuerwehrschulen, THW-Schulen, Schulen der Hilfsorganisationen • Tätigkeit in einer Aufsichtsbehörde für die vorgenannten Bildungseinrichtungen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsaustausch über die Lehrtätigkeit in der CBRN-Zivilschutzausbildung • aktuelle Informationen des Bundes zur CBRN-Zivilschutzausstattung • aktuelle Themen von bundesweiter Bedeutung in der CBRN-Ausbildung
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse zur Zivilschutzausbildung und der Ausstattung des Bundes • Information über neueste Entwicklungen • Vernetzung aller Beteiligten
Ansprechperson	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.910 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10910/24/02-03	10.01. – 12.01.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	14.11.23

Krisenmanagement im Gesundheitswesen – Schnittstellen und Akteure

Teilnehmendenkreis	Führungskräfte und deren Stellvertretende aus den Bereichen Öffentliches Gesundheitswesen/Gesundheitsverwaltung (ÖGW/ÖGD), Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Rettungswesen, Polizeien und Krankenhaus (Krankenhausalarmplanbeauftragte aus Pflegedienst, Ärztlicher Dienst und Verwaltung), Sanitätsdienst der Bundeswehr
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung Öffentlicher Gesundheitsdienst (incl. RKI) • Akteure bei größeren Gesundheitslagen/Schnittstellen Einsatzdienste • Schnittstellen zum öffentlichen Gesundheitswesen • Grundlagen des Zivil- und Katastrophenschutzes in Deutschland • Krisenalarm- und Einsatzplanung für die Zivile Verteidigung
Ziel der Veranstaltung	Große gesundheitliche Lagen bedingen die Zusammenarbeit von Akteuren, die im regulären Alltag andere oder keine Schnittstellen in der Zusammenarbeit besitzen. Im Besonderen sollen die Schnittstellen zwischen dem Öffentlichen Gesundheitswesen und weiteren Akteuren zur Bewältigung solcher Lagen, wie Einsatzorganisationen (Rettungsdienste, Feuerwehr, Polizei, THW), Krankenhäuser und Bundeswehr, beleuchtet werden. Ziel der Veranstaltung ist die Schaffung der Voraussetzungen und das Sensibilisieren für ein einheitliches Krisenmanagement im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz
Ansprechperson	Referat IV.4 Referat-IV.4@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Akkreditierung/Zertifizierung des Seminars wird bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz gem. den bestehenden Vorschriften beantragt. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf durchgeführt.

11

11.010 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
11010/24/44-04	28.10. – 30.10.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	01.09.24

Krankenhaus Alarm- und Einsatzplanung – Grundlagenseminar

Teilnehmendenkreis	Verantwortliche für/Mitarbeitende im Bereich „Krankenhaus Alarm- und Einsatzplanung“ (Mitarbeitende in Gesundheitsämtern mit der Zuständigkeit Krankenhaus, Vertreterinnen und Vertreter von Einsatzorganisationen und weiteren Schnittstellenpartnern)
Teilnahme-Voraussetzungen	Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Krankenhaus Alarm- und Einsatzplanung • Risikoanalyse im Krankenhaus • Schnittstellen zum Krankenhaus • Interne und externe Gefahrenlagen
Ziel der Veranstaltung	Krankenhäusern als letztes Glied der Rettungskette kommt in unserem Gesundheitssystem eine herausragende Bedeutung zu. Insbesondere in Krisen- und Katastrophenfällen sind wir auf die Funktionsfähigkeit der klinischen Versorgung angewiesen. Aus diesem Grund müssen sich Krankenhäuser auf besondere Lagen und Krisen vorbereiten, um Ihren Auftrag sicherstellen zu können. Ziel der Veranstaltung ist, das Thema Krankenhaus Alarm- und Einsatzplanung zu beleuchten und hinsichtlich der komplexen Zusammenhänge und Verflechtungen zu externen Strukturen zu sensibilisieren. Ein weiteres Ziel ist, das Handbuch Krankenhaus Alarm- und Einsatzplanung des BBK als Grundlage für die Alarmplanung kennenzulernen und zu verwenden.
Ansprechperson	Referat IV.4 Referat-IV.4@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Seminare werden sowohl an der BABZ wie auch extern durchgeführt, dann in Absprache mit externen Partnern

11.071 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
11071/24/34-03	21.08. – 23.08.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	25.06.24
11071/24/47-02	20.11. – 22.11.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	24.09.24

Schutz der Kritischen Infrastruktur Krankenhaus – Resilienzsteigerung für die Zivile Verteidigung

- Teilnehmendenkreis**
- Verantwortliche für Sicherheit im Krankenhaus (z.B. Risikomanager und -managerinnen, Krankenhausleitung, Katastrophenschutzbeauftragte)
 - Mitarbeitende in Gesundheitsämtern mit Zuständigkeit Krankenhaus

**Teilnahme-
Voraussetzungen** keine

- Themen**
- Das Krankenhaus als Kritische Infrastruktur
 - Sicherheit von Krankenhäusern (Begriffsbestimmung, Hintergrund)
 - Risikoanalyse KRITIS Krankenhaus und Konzept Sicherheit
 - Beispiele
 - Krankenhaus Alarm- und Einsatzplanung (KAEP)
 - Resilienzsteigerung von KRITIS im Kontext Ziviler Verteidigung

Ziel der Veranstaltung Krankenhäusern kommt, als letztes Glied der Rettungskette, in unserem Gesundheitssystem eine herausragende Bedeutung zu. Insbesondere in Krisen- und Katastrophenfällen sind wir auf die Funktionsfähigkeit der klinischen Versorgung angewiesen. Kann die Sicherheit der Prozessabläufe für ein Krankenhaus im Ereignisfall nicht gewährleistet werden, könnte dies auch zu Funktionseinschränkungen der kritischen Versorgungsleistungen führen. Die Sicherheit kann beeinträchtigt werden, wenn Infrastrukturausfälle (Wasser, Strom, IT...), physische Schädigungen (Brand, Explosion...), aber auch massive Personalausfälle (Streik, Bombendrohung...) auftreten. Ziel der Veranstaltung ist, das Thema Sicherheit in der kritischen Einrichtung Krankenhaus zu beleuchten und hinsichtlich der komplexen Zusammenhänge zu sensibilisieren. Das Risiko- und Krisenmanagement KRITIS wird als strukturiertes Verfahren der Risikovermeidung/-minimierung vorgestellt. Erste Lösungsmöglichkeiten werden durch Praxisvorträge aufgezeigt. Die Verknüpfung des Themas zur Krankenhausalarm- und Einsatzplanung auch in Szenarien mit Relevanz für den Zivilschutz wird dargestellt.

Ansprechperson Annalena Zobel
Annalena.Zobel@bbk.bund.de

**Organisatorische
Fragen** Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung** keine

11.100 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
11100/24/04-03	24.01. – 26.01.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.11.23
11100/24/50-06	11.12. – 13.12.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	15.10.24

Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV I

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Leitende Notärzte • ÄLRD • bestellte Verbandführer der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zum Organisatorischen Leiter Rettungsdienst. Die Ausbildungen zum Verbandführer und Rettungssanitäter werden empfohlen. • Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin und Ausbildung zum Leitenden Notarzt • Verbandführer MTF: Mit der Anmeldung ist eine Bestellungsurkunde einzureichen • Absolvieren der Webseminare 12.451, 12.452, 12.453 und 12.454 vor dem Meldeschluss des jeweiligen Präsenzseminares.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Referenzszenario MANV ZS • Erstversorgung unter katastrophenmedizinischen Bedingungen • Transportorganisation mit Schnittstelle zur Krankenhausalarmplanung • Führungs- und Einsatzstellenorganisation • Führung im Einsatzabschnitt Medizinische Rettung mit einer Führungseinheit • Komplexe Simulationsübungen (Führungsstufe C) • Management von MANV-Lagen mit Beteiligung von CBRN-Gefahrstoffen
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in komplexen MANV-Lagen um.
Ansprechperson	Fritjof Brüne Fritjof.Bruene@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Akkreditierung/Zertifizierung ist bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz gem. den bestehenden Vorschriften beantragt. Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden 30 Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Für die Durchführung der Seminare ist eine heterogene Teilnehmendengruppe von Führungskräften aus ganz Deutschland und allen Organisationen notwendig. Aus diesem Grund werden die Teilnehmenden für jedes Seminar nach dem Meldeschluss einzeln ausgewählt. Hierbei spielt die Anmeldereihenfolge eine untergeordnete Rolle. Aus didaktischen Gründen werden pro Seminar vier LNA und 21 OrgL/VF MTF berücksichtigt. Für dieses Seminar haben wir eine sehr hohe Nachfrage. Um bei einer Absage den nächsten Meldeschluss nicht zu verpassen, empfehlen wir, sich für mehrere Seminare gleichzeitig anzumelden. Bitte bei der Anmeldung von mehreren Teilnehmenden für das gleiche Seminar die Reihenfolge, in der die Interessenten berücksichtigt werden sollen, angeben.

12.050 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12050/24/02-01	08.01. – 12.01.24	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	13.11.23
12050/24/12-03	18.03. – 22.03.24	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	22.01.24
12050/24/23-03	03.06. – 07.06.24	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	08.04.24
12050/24/28-02	08.07. – 12.07.24	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	13.05.24
12050/24/36-02	02.09. – 06.09.24	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	08.07.24
12050/24/43-02	21.10. – 25.10.24	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	26.08.24
12050/24/46-02	11.11. – 15.11.24	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	16.09.24
12050/24/50-03	09.12. – 13.12.24	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	14.10.24

Ärztinnen und Ärzte auf Zivilschutz-Hubschraubern (ZSH)

Teilnehmendenkreis	Ärztinnen und Ärzte, die im Bevölkerungsschutz auf Zivilschutz-Hubschraubern tätig oder dafür vorgesehen sind
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Einführung • Rechtliche Aspekte • Einführung am Hubschrauber • Täglicher Dienstablauf • Hygiene • Crew Ressort Management • Medizinische Besonderheiten • Zeitmanagement • MANV
Ziel der Veranstaltung	Kennen der erforderlichen Grundlagen und Besonderheiten bei Einsätzen der Zivilschutz-Hubschrauber
Ansprechperson	Christiane Dörnen Christiane.Doernen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Akkreditierung/Zertifizierung wird bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz gemäß den bestehenden Vorschriften beantragt.

12.070 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12070/24/08-18	19.02. – 20.02.24	08:30 Uhr	16:15 Uhr	Präsenz/Extern	24.12.23
12070/24/51-08	16.12. – 17.12.24	08:30 Uhr	16:15 Uhr	Präsenz/Extern	20.10.24

Webseminar Behandlungsplatz der MTF: Einsatz und Abläufe

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Notärzte • Leitende Notärzte • ÄLRD • Einsatz- und Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Struktur und Aufbau des BHP MTF • Patientenfluss durch den BHP • Sichtung • Versorgungsnachweis • Katastrophenmedizinische Versorgung von Patienten
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen im Themenkomplex BHP der MTF und entwickeln Handlungsoptionen für den Einsatz.
Ansprechperson	<p>Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de Fritjof Brüne Fritjof.Bruene@bbk.bund.de</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Onlineseminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ausbildende Behandlungsplatz der MTF“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Onlineveranstaltung als Web-Seminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnehmendenunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mailadresse erforderlich! Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Interessierten Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminares vertieft.

12.122 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12122/24/03-22	19.01. – 19.01.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	23.11.23
12122/24/11-13	15.03. – 15.03.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	18.01.24
12122/24/49-07	06.12. – 06.12.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	10.10.24

Dekon V: Grundlagen

- Teilnehmendenkreis**
- Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen.
 - Organisatorische Leiter Rettungsdienst
 - Notärzte
 - Leitende Notärzte
 - ÄLRD
 - Einsatz- und Führungskräfte der MTF

Teilnahme-Voraussetzungen Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis

- Themen**
- Einsatzbeispiel: Der kontaminierte Patient im Rettungsdienst
 - Wirkmechanismen von Gefahrstoffen
 - Schutzmöglichkeiten im CBRN-Einsatz (PSA)
 - Raumordnung im CBRN-Einsatz
 - Sichtung und medizinische Maßnahmen im CBRN-Einsatz
 - Dekon allgemein
 - Prozessabläufe Dekon V

Ziel der Veranstaltung Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen im Themenkomplex Dekon V und entwickeln Handlungsoptionen für den Einsatz bei CBRN-Lagen mit exponierten Personen.

Ansprechperson Fritjof Brüne
Fritjof.Bruene@bbk.bund.de
 Christopher Heinzen
Christopher.Heinzen@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung** Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Onlineseminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ausbildende für Dekon V der MTF“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Onlineveranstaltung als Web-Seminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnehmendenunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mailadresse erforderlich! Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Teilnehmenden Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminares vertieft.

12.140 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12140/24/26-10	24.06. – 24.06.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	28.04.24
12140/24/49-08	02.12. – 02.12.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	06.10.24

Dekon V: Sicherheit von Einsatzkräften & -abläufen

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Notärzte • Leitende Notärzte • ÄLRD • Einsatz- und Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsmöglichkeiten über Gefahrstoffe • Arbeitsschutzrechtliche Grundlagen (G26) • Maßnahmen im Arbeitsschutz • Organisatorische Maßnahmen im Arbeitsschutz (Personalrotation, Personaleinsatzplanung, Sicherheitstrupp) • Dekon P
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen im Themenkomplex Dekon V und entwickeln Handlungsoptionen für den Einsatz bei CBRN-Lagen mit exponierten Personen.
Ansprechperson	<p>Fritjof Brüne Fritjof.Bruene@bbk.bund.de Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden 4 Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Onlineseminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ausbildende für Dekon V der MTF“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Onlineveranstaltung als Web-Seminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnehmendenunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mailadresse erforderlich! Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Teilnehmenden Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminares vertieft.

12.141 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12141/24/06-08	05.02. – 05.02.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	10.12.23
12141/24/26-12	25.06. – 25.06.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	29.04.24
12141/24/49-09	03.12. – 03.12.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	07.10.24

Dekon V: Einsatz und Abläufe

- Teilnehmendenkreis**
- Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen.
 - Organisatorische Leiter Rettungsdienst
 - Notärzte
 - Leitende Notärzte
 - ÄLRD
 - Einsatz- und Führungskräfte der MTF

Teilnahme-Voraussetzungen Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis

- Themen**
- Einsatzstellenorganisation
 - Kontaminiertenablage/Sichtung
 - Patiententransfer (intern)
 - Dekonstelle
 - Übernahme von sauberen Patienten
 - Dekon V vor dem Krankenhaus
 - Planung von Aus- und Fortbildung

Ziel der Veranstaltung Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen im Themenkomplex Dekon V und entwickeln Handlungsoptionen für den Einsatz bei CBRN-Lagen mit exponierten Personen.

Ansprechperson Fritjof Brüne
Fritjof.Bruene@bbk.bund.de
 Christopher Heinzen
Christopher.Heinzen@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung** Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Onlineseminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ausbildende für Dekon V der MTF“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Onlineveranstaltung als Web-Seminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnehmendenunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mailadresse erforderlich! Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Teilnehmenden Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminares vertieft.

12.142 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12142/24/06-09	06.02. – 06.02.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	11.12.23
12142/24/20-15	13.05. – 13.05.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	17.03.24
12142/24/26-14	26.06. – 26.06.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	30.04.24
12142/24/49-10	04.12. – 04.12.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	08.10.24

Einführung in PSNV bei der Dekon V

Teilnehmendenkreis	Führungskräfte sowie Einsatzkräfte mit zivil- und katastrophenschutzrelevanten Aufgaben aus den Hilfsorganisationen, Feuerwehren sowie THW und Polizei im CBRN (ABC)-Schutz.
Teilnahme-Voraussetzungen	Fachkenntnisse aus der Gefahrenabwehr im Bereich der CBRN oder der PSNV
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Psychische Belastungsfaktoren und Reaktionen Betroffener in CBRN-Lagen • mögliche Vorbereitung von Maßnahmen der psychischen Ersten Hilfe für Betroffene und Deeskalation im Gefahrenbereich • Planungen zur strukturellen Einbindung der PSNV außerhalb des Gefahrenbereiches
Ziel der Veranstaltung	Innerhalb des zivil- und katastrophenschutzspezifischen CBRN Gefahrenmanagements trägt die Veranstaltung dazu bei, Führungs- und Fachkräfte aus dem medizinischen Katastrophen- und Zivilschutz für die Gefahrenabwehr zu sensibilisieren. Dabei sollen im Bereich des CBRN-Schutzes Grundkenntnisse über die Notwendigkeit und die Möglichkeiten des Psychosozialen Krisenmanagements erworben werden, um die Notwendigkeit von psychosozialer Handlungssicherheit im Umgang mit Betroffenen in CBRN-Lagen zu erkennen.
Ansprechperson	Verena Shifferman Verena.Shifferman@bbk.bund.de Mark Overhagen Mark.Overhagen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Veranstaltung findet online statt und dient zur allgemeinen Orientierung. Zur gründlichen Behandlung des Themas wird der Besuch der Veranstaltung 14.070 „Psychosoziales Krisenmanagement in CBRN-Gefahrenlagen“ empfohlen.

12.143 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12143/24/26-17	27.06. – 27.06.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	01.05.24
12143/24/49-11	05.12. – 05.12.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	09.10.24

Erstversorgung unter katastrophenmedizinischen Bedingungen

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen mit dem Schwerpunkt Erstversorgung eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Notärzte • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zur Führungskraft im Rettungsdienst. • Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
Themen	Erstversorgung unter katastrophenmedizinischen Bedingungen in komplexen MANV-Lagen am Beispiel von ZV-Lagen.
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen im Themenkomplex und entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese im aufbauenden Präsenzseminar situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in komplexen MANV-Lagen um.
Ansprechperson	Fritjof Brüne Fritjof.Bruene@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Onlineseminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV I“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Onlineveranstaltung als Webseminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnehmendenunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen Emailadresse erforderlich! Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Interessierten Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminars vertieft.

12.451 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12451/24/03-13	15.01. – 15.01.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	18.12.23
12451/24/11-06	11.03. – 11.03.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	12.02.24
12451/24/16-11	15.04. – 15.04.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	18.03.24
12451/24/29-03	15.07. – 15.07.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	17.06.24
12451/24/37-12	10.09. – 10.09.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	13.08.24
12451/24/48-15	25.11. – 25.11.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	28.10.24

Transportorganisation in komplexen MANV-Lagen

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen mit dem Schwerpunkt Transportorganisation eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Notärzte • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zur Führungskraft im Rettungsdienst. • Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
Themen	Transportorganisation in komplexen MANV-Lagen mit Schnittstelle zur Krankenhausalarmplanung am Beispiel von ZV-Szenarien
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen im Themenkomplex und entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese im aufbauenden Präsenzseminar situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in komplexen MANV-Lagen um.
Ansprechperson	Fritjof Brüne Fritjof.Bruene@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Es werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Onlineseminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV I“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Onlineveranstaltung als Webseminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnehmendenunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen Emailadresse erforderlich! Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Interessierten Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminars vertieft.

12.452 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12452/24/03-15	16.01. – 16.01.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	19.12.23
12452/24/11-08	12.03. – 12.03.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	13.02.24
12452/24/16-13	16.04. – 16.04.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	19.03.24
12452/24/29-05	16.07. – 16.07.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	18.06.24
12452/24/37-14	11.09. – 11.09.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	14.08.24
12452/24/48-16	26.11. – 26.11.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	29.10.24

MANV: Führung und Einsatzplanung

- Teilnehmendenkreis**
- Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen.
 - Organisatorische Leiter Rettungsdienst
 - Notärzte
 - Leitende Notärzte
 - ÄLRD
 - Führungskräfte der MTF

- Teilnahme-Voraussetzungen**
- Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zur Führungskraft im Rettungsdienst.
 - Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin

- Themen**
- Führungs- und Einsatzstellenorganisation
 - Einsatzplanung und Sanitätsmittelbevorratung
 - Ausbildung und Übung

Ziel der Veranstaltung Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen im Themenkomplex und entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese im aufbauenden Präsenzseminar situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in komplexen MANV-Lagen um.

Ansprechperson Fritjof Brüne
Fritjof.Bruene@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung** Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Onlineseminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV I“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Onlineveranstaltung als Webseminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnehmendenunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen Emailadresse erforderlich! Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Interessierten Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminars vertieft.

12.453 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12453/24/03-17	17.01. – 17.01.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	20.12.23
12453/24/11-10	13.03. – 13.03.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	14.02.24
12453/24/16-15	17.04. – 17.04.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	20.03.24
12453/24/29-07	17.07. – 17.07.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	19.06.24
12453/24/37-16	12.09. – 12.09.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	15.08.24
12453/24/48-17	27.11. – 27.11.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	30.10.24

Management von MANV-Lagen mit Beteiligung von CBRN-Gefahrstoffen

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Notärzte • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zur Führungskraft im Rettungsdienst. • Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
Themen	Management von MANV-Lagen mit Beteiligung von CBRN-Gefahrstoffen
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen im Themenkomplex und entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese im aufbauenden Präsenzseminar situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in komplexen MANV-Lagen um.
Ansprechperson	Fritjof Brüne Fritjof.Bruene@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Online-seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV I“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Onlineveranstaltung als Webseminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnehmendenunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen Emailadresse erforderlich! Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Interessierten Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminars vertieft.

12.454 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12454/24/03-20	18.01. – 18.01.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	21.12.23
12454/24/11-11	14.03. – 14.03.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	15.02.24
12454/24/16-17	18.04. – 18.04.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	21.03.24
12454/24/29-09	18.07. – 18.07.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	20.06.24
12454/24/37-18	13.09. – 13.09.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	16.08.24
12454/24/48-18	28.11. – 28.11.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	31.10.24

Sanitätsmaterialbevorratung

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Notärzte • Leitende Notärzte • ÄLRD • Einsatz- und Führungskräfte der MTF • Verantwortliche für die Einsatzplanung im präklinischen und klinischen Bereich • Krankenhausapothekerinnen und -apotheker
Teilnahme-Voraussetzungen	Personen, die Aufgaben der Sanitätsmaterialbevorratung übernehmen.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und rechtliche Rahmenbedingungen der Sanitätsmaterialbevorratung • Sanitätsmaterialbevorratung im Alltag • Umsetzung auf der lokalen, regionalen und Landesebene • Planungen des Bundes
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen im Themenkomplex Sanitätsmaterialbevorratung und bringen dieses in den Kontext zur eigenen Einsatzplanung
Ansprechperson	<p>Fritjof Brüne Fritjof.Bruene@bbk.bund.de Dr. Ursula Steffens Ursula.Steffens@bbk.bund.de</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar wird als Onlineveranstaltung mit dem Programm Cisco Webex durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich!

12.455 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12455/24/08-10	19.02. – 19.02.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	24.12.23
12455/24/45-10	04.11. – 04.11.24	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	08.09.24

Workshop Evakuierungen von Einrichtungen des Gesundheitswesens

Teilnehmendenkreis	Gebietskörperschaften, die aktuell Planungen für eine bevorstehende Evakuierung betreiben. Die Teilnehmenden rekrutieren sich aus Feuerwehr, Hilfsorganisationen, Rettungsdienst, untere KatS-Behörde und Gesundheitseinrichtungen.
Teilnahme-Voraussetzungen	Teilnehmendenkreis wird in Absprache zwischen entsendender Gebietskörperschaft und der Seminarleitung festgelegt.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Raumordnung außerhalb des Geländes der Gesundheitseinrichtung • Raumordnung auf dem Gelände der Gesundheitseinrichtung • Bereitstellungsraum • Transportorganisation • Transporteinheiten • Vorbereitungen der Gesundheitseinrichtungen • Patientenverteilung und Planung der Transporte • Evakuierungsablauf innerhalb der Gebäude • Zeitlicher Ablauf der Evakuierung • Besondere Patientengruppen • Wiederinbetriebnahme
Ziel der Veranstaltung	Unterstützung der Vorbereitung von Evakuierungen durch Bildung. Hierbei werden mit den Teilnehmern verschiedene Aufgaben diskutiert und anhand von best-practice-Beispielen Lösungsmöglichkeiten für die Praxis erarbeitet.
Ansprechperson	Fritjof Brüne Fritjof.Bruene@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Der Workshop wird als Webseminar durchgeführt. Die Workshops werden bei Bedarf angeboten. Sprechen Sie bitte hierzu den Seminarleiter an.

12.480 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
Die Workshops werden bei Bedarf angeboten. Sprechen Sie bitte hierzu den Seminarleiter an.					

Ringvorlesung Aktuelle Themen der Katastrophenmedizin

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Rettungsdienstliche Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen • Leitende Notärzte • ÄLRD
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	Wechselnde Themen nach Ankündigung
Ziel der Veranstaltung	Im Rahmen der interdisziplinären Seminarreihe vertiefen und erweitern die Teilnehmenden ihr Wissen im Bereich der Katastrophenmedizin
Ansprechperson	Fritjof Brüne Fritjof.Bruene@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar wird als Onlineveranstaltung als Webseminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnehmendenunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen Emailadresse erforderlich! Für die Veranstaltung wird kein Verdienstausfall gewährt und keine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

12.490 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12490/24/03-11	15.01. – 15.01.24	17:00 Uhr	19:00 Uhr	Online/Cisco Webex	18.12.23
12490/24/11-04	11.03. – 11.03.24	17:00 Uhr	19:00 Uhr	Online/Cisco Webex	12.02.24
12490/24/17-08	23.04. – 23.04.24	17:00 Uhr	19:00 Uhr	Online/Cisco Webex	26.03.24
12490/24/20-08	13.05. – 13.05.24	17:00 Uhr	19:00 Uhr	Online/Cisco Webex	15.04.24
12490/24/29-01	15.07. – 15.07.24	17:00 Uhr	19:00 Uhr	Online/Cisco Webex	17.06.24
12490/24/37-10	10.09. – 10.09.24	17:00 Uhr	19:00 Uhr	Online/Cisco Webex	13.08.24
12490/24/45-09	04.11. – 04.11.24	17:00 Uhr	19:00 Uhr	Online/Cisco Webex	07.10.24

Krisenmanagement im Veterinärwesen – Fallstudie Tierseuchen

Teilnehmendenkreis	Amtstierärzte, amtliche Tierärzte aus den Fachverwaltungen aller Verwaltungsebenen des Bundes und der Länder, Vertreter aus dem Veterinär- und Sanitätsdienst der Bundeswehr
Teilnahme-Voraussetzungen	Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich Tierseuchenprävention und Tierseuchenbekämpfung/-krisenmanagement
Themen	<p>Hinweis: Die Themenzusammenstellung wird jeweils den aktuellen Gegebenheiten angepasst.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorkommen, Bedeutung, Einschleppung, Übertragungswege und Charakteristika national bedeutsamer Tierseuchen und Zoonosen • Diagnostik relevanter Tierseuchen und Zoonosen • Vorstellung relevanter Tierseuchenübungsszenarien und differenzierte Aufgabenstellung zur Bekämpfung • Aktuelle Bekämpfungsstrategien, administrative Vorgehensweise und praktische Maßnahmen im Tierseuchenkrisenmanagement • Neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu relevanten Tierseuchen – und Zoonoseerregern
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Prävention und Bewältigung national bedeutsamer und wirtschaftlich relevanter Tierseuchen sowie von Zooanthroponosen, deren Ausbruch sowohl für Tiere als auch Menschen eine erhebliche Gesundheitsgefährdung im Rahmen eines interdisziplinären Tierseuchenkrisenmanagements darstellen. • Verbesserung der Handlungskompetenz der verantwortlichen Veterinärverwaltungen in Zusammenarbeit mit den anderen Akteuren der Gefahrenabwehr. Zur schnellen Unterbrechung der Infektionskette und der Verhinderung einer Verschleppung gehören als Akutmaßnahme im Ausbruchsfall insbesondere umfassende epidemiologische Untersuchungen, konsequente Restriktionsmaßnahmen und tierärztlich geleitete Bekämpfungsmaßnahmen.
Ansprechperson	Dr. Sebastian Philip Roeser Referat-IV.4@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar wird in Kooperation mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie dem Friedrich – Loeffler – Institut und Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit – durchgeführt. Es ist beantragt, dieses Seminar bei der Bundestierärztekammer e.V. – Akademie für tierärztliche Fortbildung – gemäß §10 der ATF-Statuten als Pflichtfortbildung anerkennen zu lassen.

13.020 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
13020/24/17-03	24.04. – 26.04.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	27.02.24

Krisenmanagement im Veterinärwesen – Spezialthemen

Teilnehmendenkreis	Amtliche Tierärzte und andere Experten der Task Forces/Epidemiologen-Teams des Bundes und der Länder
Teilnahme-Voraussetzungen	Vom Bund bzw. den Ländern im Rahmen der Vereinbarung der Bund-Länder Task Force Tierseuchenbekämpfung als Experten benannt (Expertenliste). Es erfolgt eine individuelle Einladung.
Themen	Die Themen werden jeweils aktuell festgelegt.
Ziel der Veranstaltung	Sichere Initiierung von Unterstützungsaufgaben im Rahmen der Bund-Länder Task Force Tierseuchenbekämpfung in der Prävention und im Ereignisfall
Ansprechperson	Dr. Sebastian Philip Roeser Referat-IV.4@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie dem Friedrich-Loeffler-Institut -Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit- auf der Basis der Vereinbarung der Bund-Länder Task Force Tierseuchenbekämpfung durchgeführt. Es ist beantragt, dieses Seminar bei der Bundestierärztekammer e.V. – Akademie für tierärztliche Fortbildung – gemäß § 10 der ATF-Statuten als Pflichtfortbildung anerkennen zu lassen.

13.030 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
13030/24/20-02	13.05. – 15.05.24	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	17.03.24

Krisenmanagement im Veterinärwesen für Oberste Veterinärbehörden

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Vertreter der Obersten Bundes- und Landesbehörden für das Veterinärwesen – Aufgabengebiet Tierseuchen-Krisenmanagement oder Lebensmittelsicherheit. • Vertreter der obersten Gesundheitsbehörden und Innenbehörden mit Aufgaben an der Schnittstelle zu den Bereichen Tierseuchen, Zoonosen, Lebensmittelsicherheit
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	Die Themen werden aktuell festgelegt.
Ziel der Veranstaltung	Veranlassung von sachgerechten Maßnahmen zur Prävention und Bewältigung von national bedeutsamen hochkontagiösen Tierseuchen, Zoonosen, Pandemien oder Lebensmittelkontaminationen im Rahmen eines interdisziplinären fachressor-übergreifenden Krisenmanagements
Ansprechperson	Dr. Sebastian Philip Roeser Referat-IV.4@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie dem Friedrich-Loeffler-Institut -Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit- durchgeführt. Es wird beantragt, dieses Seminar bei der Bundestierärztekammer e.V. – Akademie für tierärztliche Fortbildung – gemäß § 10 der ATF-Statuten als Pflichtfortbildung anerkennen zu lassen.

13.040 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
13040/24/34-02	19.08. – 21.08.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.06.24

Führen und Leiten unter hoher psychischer Belastung – von komplexen Lagen bis Zivilschutz

- Teilnehmendenkreis**
- Leitung und stv. Leitung von Führungsgremien der Katastrophenschutzbehörde (EL, TEL, EAL, Führungsstab)
 - Leitung und stv. Leitung der Verwaltungs-/Krisenstäbe ab der Ebene Landkreis/kreisfreie Stadt
 - Lehrkräfte/Fachverantwortliche für Themen des psychosozialen Krisenmanagements

**Teilnahme-
Voraussetzungen** siehe Zielgruppe

- Themen**
- Die Wahrnehmung von Zivil- und Katastrophenschutzaufgaben stellt Führungskräfte vor besondere psychosoziale Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund bilden folgende Ausbildungsinhalte die Grundlage der Veranstaltung:
 - Konzept Zivile Verteidigung
 - Kommunikation in komplexen Lagen
 - Stressmanagement vor, während und nach zivil- und katastrophenschutzspezifischen Einsatzlagen
 - Wahrnehmung und Verhalten in zivilschutzspezifischen Extremsituationen
 - Entscheidungsfindung unter ungewohnten Einsatzbedingungen
 - Traumafolgestörungen im Kontext zivile Verteidigung
 - Interkulturelle Kompetenz im Zivil- und Katastrophenschutz
 - Methodisch-didaktische Hinweise zur Vermittlung der aufgeführten Themen

Ziel der Veranstaltung Einschätzen und Bearbeiten von psychosozialen und führungstaktischen Belastungsfaktoren bei zivil- und katastrophenschutzspezifischen Einsatzlagen zur Optimierung des Führungsverhaltens.

Ansprechperson Volker Harks
Volker.Harks@bbk.bund.de

**Organisatorische
Fragen** Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung** Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen

14.010 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
14010/24/25-01	17.06. – 21.06.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	21.04.24
14010/24/33-01	12.08. – 16.08.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	16.06.24

Psychologie in der Stabsarbeit

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Angehörige von operativ-taktischen und administrativ-organisatorischen Führungsgremien in Zivil- und Katastrophenschutzlagen • Fach- und Führungskräfte der Zivil- und Katastrophenschutzbehörden sowie der Einsatzorganisationen • Fachverantwortliche für Themen des psychosozialen Krisenmanagements
Teilnahme-Voraussetzungen	Die Teilnehmer sind Mitarbeiter eines Krisenstabes oder vorgesehen für die Arbeit im Krisenstab und haben Kenntnisse von strukturellen und personellen Aspekten der Krisenstabsarbeit
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Wahrnehmung von Zivil- und Katastrophenschutzaufgaben in der Stabsarbeit stellt die Verantwortlichen vor besondere psychosoziale Herausforderungen. Folgende Ausbildungsinhalte bilden die Grundlage der Veranstaltung: • Human factors in der Stabsarbeit • Wahrnehmung und Verarbeitung von Informationen in komplexen Situationen • Grundlagen Kommunikation und Stress • Einfluss von Stress auf Wahrnehmungs- und Kommunikations- und Entscheidungsprozesse im Krisenstab • Psychosoziale Besonderheiten der Stabsarbeit im Zivil- und Katastrophenschutzfall
Ziel der Veranstaltung	Die Krisenstabsarbeit ist im Zivil- und Katastrophenschutz ein fester Bestandteil des Krisenmanagements zur Bewältigung einer Zivil- oder Katastrophenschutzlage. Das Seminar dient nach § 14 ZSKG der Vorbereitung von Entscheidungsträgern, Führungskräften und sonstigen Fachkräften im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes. Die Arbeit im Krisenstab erfordert aufgrund ihrer Komplexität strategische und psychosoziale Kenntnisse für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Vor diesem Hintergrund sind Aufgaben und Ziele der Veranstaltung das Erkennen und Erfahren der Bedeutung von psychosozialen Einflussfaktoren in der Krisenstabsarbeit sowie das Qualifizieren der Teilnehmenden im Umgang mit psychosozialen Prozessen für eine erfolgreiche Krisenstabsarbeit in Zusammenhang mit zivil- und katastrophenschutzspezifischen Lagen.
Ansprechperson	<p>Mark Overhagen Mark.Overhagen@bbk.bund.de Verena Shifferman Verena.Shifferman@bbk.bund.de</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

14.011 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
14011/24/43-01	21.10. – 23.10.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	25.08.24

Ethische Dilemmata im Einsatzwesen

- Teilnehmendenkreis**
- Angehörige von operativ-taktischen und administrativ-organisatorischen Führungsgremien
 - Fach- und Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden und Einsatzorganisationen
 - Lehrkräfte/Fachverantwortliche für Themen des psychosozialen Krisenmanagements
 - Psychosoziale Führungskräfte und Fachberater/in (L PSNV und FB PSNV)

Teilnahme-Voraussetzungen Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen

- Themen**
- Ethik zwischen Theorie und Praxis – schwierige Entscheidungen in komplexen Lagen
 - Ethische Denkrichtungen im Kontext Einsatzwesen – Konsequentialistische und deontologische Theorien sowie Tugendethik
 - Prinzipien ethischen Handelns in komplexen Lagen – praxisrelevante Ansätze zum Umgang mit ethischen Fragen
 - Methodisch-didaktische Hinweise zur Vermittlung der aufgeführten Themen

Ziel der Veranstaltung Die Wahrnehmung von Zivil- und Katastrophenschutzaufgaben stellt alle Akteure im Einsatzwesen vor besondere psychosoziale Herausforderungen, denn die Komplexität der Lage und die damit verbundenen Entscheidungsnotwendigkeiten lassen sich nicht immer mit ethischen Prinzipien in Einklang bringen. Ethik umfasst schwierige Entscheidungsprozesse, sie bewegt sich zwischen „Tun und Lassen“, wobei das eine stets das andere ausschließt. So entsteht ein Dilemma. Ethische Fragen lassen sich nicht eindeutig beantworten. Es gibt kein „richtig“ oder „falsch“, sondern zumeist mehrere Antworten mit unterschiedlichen Begründungen. Wie Ethik als praktisch angewendete Disziplin im Einsatzkontext dabei helfen kann, zu guten individuellen Entscheidungen zu kommen, und wie dies im Unterricht vermittelt werden kann, sind zentrale Anliegen dieser Veranstaltung.

Ansprechperson Volker Harks
Volker.Harks@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung** keine

14.012 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
14012/24/28-01	08.07. – 10.07.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.05.24

Didaktik und Methodik in der PSNV-E-Ausbildung

Teilnehmendenkreis	Lehrkräfte/Fachverantwortliche für Themen der Psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E)
Teilnahme-Voraussetzungen	siehe Zielgruppe; Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Grundfragen zu Themen der Psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) im Kontext Zivil- und Katastrophenschutz • Didaktische und methodische Hinweise zur Vermittlung ausgewählter PSNV-E-Themen • Entwicklung und Erprobung von methodischen Instrumenten zu ausgewählten PSNV-E-Themen
Ziel der Veranstaltung	Die Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) ist integraler Bestandteil aller Bereiche des Hilfeleistungssystems des Zivil- und Katastrophenschutzes. In diesem Sinne ist es Ziel dieser Veranstaltung, methodisch-didaktische Hinweise zu geben, die geeignet sind, Themen aus dem Spektrum der Psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) handlungsorientiert zu vermitteln.
Ansprechperson	Volker Harks Volker.Harks@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Themengrundlage sind u.a. Inhalte der Broschüre „Psychosoziale Herausforderungen im Feuerwehrdienst“ (Hrsg.: Deutscher Feuerwehrverband und Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe)

14.022 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
14022/24/34-06	21.08. – 23.08.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	25.06.24

Psychosoziales Krisenmanagement für Menschen mit Behinderung

Teilnehmendenkreis	Psychosoziale Führungskräfte (Psychologie, Theologie, Medizin, Sozialwesen) der im Zivil- und Katastrophenschutz mitwirkenden Organisationen mit Funktion als Leitung PSNV/ stv. Leitung PSNV oder Fachberatung PSNV in operativ-taktischen oder administrativ-organisatorischen Stäben aller Ebenen. Lehrkräfte von Schulen auf Landesebene.
Teilnahme- Voraussetzungen	Einsatzerfahrung in der Psychosozialen Notfallversorgung und Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgehend von der zivil- und katastrophenschutzspezifischen Perspektive ergeben sich folgende Themenschwerpunkte: • Ausgangslage und Bedarfe von Menschen mit Behinderungen in komplexen Schadenslagen • Inklusives Psychosoziales Krisenmanagement, nationale und Europäische Initiativen • Kommunikations- und Handlungsstrategien in Extremsituationen • Praktische Übungen zu Kommunikation und Orientierungshilfen für Menschen mit Behinderungen • akute, mittel- und längerfristige PSNV für Menschen mit Behinderungen • Methodisch-didaktische Hinweise
Ziel der Veranstaltung	Katastrophenschutz und Zivile Verteidigung haben die Aufgabe, alle zivilen Maßnahmen zu planen, vorzubereiten und durchzuführen, die zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Versorgung und des Schutzes der Bevölkerung erforderlich sind. Vor diesem Hintergrund ist beispielsweise in Betreuungs- und Evakuierungssituationen die Begleitung von besonders hilfsbedürftigen Personen, zu denen Menschen mit Behinderung gehören können, sicherzustellen (siehe auch Konzeption Zivile Verteidigung und Rahmenkonzept Psychosoziales Krisenmanagement). Die Seminarinhalte sind Resultat eines von der Europäischen Kommission geförderten Projektes zu Psychosozialem Krisenmanagement für Menschen mit Behinderung.
Ansprechperson	Volker Harks Volker.Harks@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

14.025 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
14025/24/27-06	03.07. – 05.07.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	07.05.24

Steuerung der Krisenkommunikation: Hotline als Instrument des psychosozialen Krisenmanagements

Teilnehmendenkreis	Organisatorisch und/oder fachlich Verantwortliche für die Einrichtung von Hotlines im Zivil- und Katastrophenschutzfall in Einrichtungen des Bundes, der Länder, der Kommunen oder anderer Träger.
Teilnahme-Voraussetzungen	Die Teilnehmerin/der Teilnehmer ist organisatorisch und/oder fachlich verantwortlich für die Einrichtung, die Vorhaltung oder den Betrieb einer Hotline im Zivil- und Katastrophenschutzfall.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einrichtung, Vorhaltung und der Betrieb von Krisenhotlines stellt die organisatorisch und/oder fachlich Verantwortlichen in ihrer Wahrnehmung von zivil- und katastrophenschutzbezogenen Aufgaben vor besondere Herausforderungen. Auf dieser Grundlage werden insbesondere folgende Themen behandelt: • organisatorische und technische Rahmenbedingungen • strukturelle und personelle Aspekte • Reaktionen Betroffener auf (extreme) Belastungen • Gesprächsführung am Telefon • Stressmanagement • praktische Übungen • Vermittlung methodisch-didaktischer Aspekte
Ziel der Veranstaltung	Zivil- und katastrophenschutzrelevante Ereignisse erfordern in ihrer Komplexität für die erfolgreiche Bewältigung ein hohes Maß an Flexibilität auf konzeptioneller und operativer Ebene. Dem Bedarf an gesicherten Informationen steht anfangs häufig eine unübersichtliche Lage gegenüber. Um zutreffende und aktuelle Informationen an eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern zu vermitteln, hat sich die Einrichtung einer Krisenhotline bewährt. Als fester Bestandteil des Krisenmanagements im Zivil- und Katastrophenschutz ist sie eine wichtige Anlaufstelle für die Bevölkerung. Vor diesem Hintergrund sind Aufgabe und Ziel der Veranstaltung, Multiplikatoren/Verantwortliche in den Bereichen <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausbildung von Hotline-Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und 2. Einrichtung, Vorhaltung und Betrieb von Krisenhotlines zu qualifizieren.
Ansprechperson	Annika Fritsche Annika.Fritsche@bbk.bund.de Tobias Hahn Tobias.Hahn@bbk.bund.de Rike Richwin Rike.Richwin@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Bereitschaft zur Teilnahme an praktischen Übungen erforderlich

14.051 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
14051/24/19-03	06.05. – 08.05.24	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.03.24

Psychosoziales Krisenmanagement in CBRN-Gefahrenlagen

Teilnehmendenkreis	Führungskräfte sowie Einsatzkräfte mit zivil- und katastrophenschutzrelevanten Aufgaben aus den Hilfsorganisationen, Feuerwehr sowie THW und Polizei im CBRN (ABC)-Schutz
Teilnahme-Voraussetzungen	Fachkenntnisse aus der Gefahrenabwehr im Bereich der CBRN oder der PSNV
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Psychische Belastungsfaktoren und Reaktionen Betroffener in CBRN-Lagen • Maßnahmen der psychischen Ersten Hilfe für Betroffene und Deeskalation im Gefahrenbereich • Strukturelle Einbindung der PSNV außerhalb des Gefahrenbereiches • Grundlagen der Risiko- und Krisenkommunikation in CBRN-Lagen • Psychische Belastung der Einsatzkräfte in CBRN-Lagen • PSNV für Einsatzkräfte
Ziel der Veranstaltung	Innerhalb des zivil- und katastrophenschutzspezifischen CBRN-Gefahrenmanagements trägt die Veranstaltung dazu bei, Führungs- und Fachkräfte aus dem medizinischen Katastrophen- und Zivilschutz für die Gefahrenabwehr zu qualifizieren. Dabei sollen im Bereich des CBRN-Schutzes Grundkenntnisse des Psychosozialen Krisenmanagements erworben werden, um psychosoziale Handlungssicherheit im Umgang mit Betroffenen in CBRN-Lagen zu erlangen.
Ansprechperson	Mark Overhagen Mark.Overhagen@bbk.bund.de Verena Shifferman Verena.Shifferman@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

14.070 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
14070/24/51-02	16.12. – 18.12.24	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	20.10.24

Leiter Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz – Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS

- Teilnehmendenkreis**
- Leitungs- und Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen oder für diesen Aufgabenbereich vorgesehen sind
 - S6 im operativ-taktischen Bereich (z.B. EL, TEL, Führungsstab, Leitstelle)
 - Verantwortliche für den Bereich IuK der Gefahrenabwehr aller Ebenen (z.B. Kreis, RP, Land, Organisationen, etc.)
 - Verantwortliche aus dem Bereich Führungs- und Einsatzmittel (FEM) der Polizeien des Bundes und der Länder und anderer BOS
 - Führungskräfte der Bundeswehr aus dem Bereich IuK im Aufgabengebiet Zivil-Militärische-Zusammenarbeit
 - Verwaltungsangehörige aller Ebenen mit Aufgaben im Bereich BOS-IuK

**Teilnahme-
Voraussetzungen** Zugehörigkeit zum beschriebenen Teilnehmendenkreis

- Themen**
- Grundlagen Zivile Verteidigung und Zivilschutz
 - IuK der BOS als kritische Infrastruktur
 - Kommunikationsnetze und -strukturen
 - Grundlagen Satellitenkommunikation
 - Planungsgrundlagen für den Bereich IuK
 - Übersicht IT-gestützte Stabsarbeit
 - Telekommunikations- und Fernmelderecht
 - BOS-Digitalfunk mit Messtechnik und Entkopplung
 - Funknetzplanung
 - Aufgaben des S6 im Überblick

Ziel der Veranstaltung Im komplexen Bereich der Einsatzkommunikation der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) ist eine sichere Kommunikationsverbindung unter den Führungsstellen und mit den Einsatzkräften für eine erfolgreiche Aufgabenbewältigung unverzichtbar. Diesen wichtigen Anteil hat die Fachaufgabe Information und Kommunikation (IuK) sowohl im Bereich des Zivilschutzes als auch im Bevölkerungsschutz und Katastrophenschutz. Um dies sicherzustellen und die zielführenden taktischen Entscheidungen zu treffen, ist es notwendig, einen fundierten Überblick über die Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS zu erhalten. Zum Einstieg in die Fachausbildung S6 werden die technischen, taktischen und rechtlichen Grundlagen vermittelt, um diese Funktion/Aufgabe im Bereich der Information und Kommunikation (IuK) der BOS sach- und fachgerecht auszuüben. Die zusätzliche Sensibilisierung für die Aspekte der kritischen Infrastruktur der Einsatzkommunikation fördert eine zielführende Kommunikationsplanung.

Ansprechperson Dirk vom Steeg
Dirk.vomSteeg@bbk.bund.de

**Organisatorische
Fragen** Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung**

- Für eine Exkursion sollte wetterfeste Kleidung mitgebracht werden
- Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt.

15.013 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
15013/24/06-02	05.02. – 09.02.24	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.12.23
15013/24/28-17	08.07. – 12.07.24	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.05.24
15013/24/49-04	02.12. – 06.12.24	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.10.24

Leiter Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 1 (S6-1)

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Leitungs- und Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen oder für diesen Aufgabenbereich vorgesehen sind • S6 im operativ-taktischen Bereich (z.B. EL, TEL, Führungsstab, Leitstelle) • Verantwortliche für den Bereich IuK der Gefahrenabwehr aller Ebenen (z.B. Kreis, RP, Land, Organisationen, etc.) • Verantwortliche aus dem Bereich Führungs- und Einsatzmittel (FEM) der Polizeien des Bundes und der Länder und anderer BOS • Führungskräfte der Bundeswehr aus dem Bereich IuK im Aufgabengebiet Zivil-Militärische-Zusammenarbeit
Teilnahme-Voraussetzungen	<p>Teilnahme am Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitungs- und Führungskräfte Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz • oder – Einführung in die IuK-Strukturen der BOS • oder Vorläuferseminar • oder nach Einzelabsprache mit dem Seminarleiter, zusätzlich <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Stabsarbeit (nach Landes-/Organisationsregelung) • IuK-Führungsausbildung einer BOS oder langjährige Erfahrung als S6/IuK-Führer einer BOS • zwingend eine abgeschlossene BOS-Sprechfunkausbildung
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Entwicklungen in Ziviler Verteidigung und Zivilschutz • Einsatztaktische Aspekte des Digitalfunks und Alternativen als mögliche Rückfallebene • IuK-Recht • IuK-Einsatztaktik • Aufgaben des S6 in unterschiedlichen Stabsstrukturen • Einsatzunterlagen auswerten und erstellen • Erkundung temporärer Führungs- und IuK-Stellen • IuK-Fähigkeiten des THW • Aktuelle Themen
Ziel der Veranstaltung	<p>Im komplexen Bereich der Einsatzkommunikation der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) ist eine sichere Kommunikationsverbindung unter den Führungsstellen und mit den Einsatzkräften für eine erfolgreiche Aufgabenbewältigung unverzichtbar. Diesen wichtigen Anteil hat die Fachaufgabe Information und Kommunikation (IuK) sowohl im Bereich des Zivilschutzes als auch im Bevölkerungsschutz und Katastrophenschutz. Um dies sicherzustellen und die zielführenden taktischen Entscheidungen zu treffen, ist es notwendig, einen fundierten Überblick über die Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS zu erhalten. Es wird das technische, taktische und rechtliche Wissen vermittelt, erarbeitet und vertieft, um die Funktion der Leitungskraft Sachgebiet 6 (Information und Kommunikation (IuK)) in Führungsstäben kompetent auszuüben.</p>
Ansprechperson	<p>Dirk vom Steeg Dirk.vomSteeg@bbk.bund.de</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmerbuero@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	<ul style="list-style-type: none"> • Für eine Exkursion sollte wetterfeste Kleidung mitgebracht werden • Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt.

15.020 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
15020/24/12-04	18.03. – 22.03.24	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	21.01.24
15020/24/32-16	05.08. – 09.08.24	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	09.06.24

Leiter Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 2 (S6-2)

- Teilnehmendenkreis**
- Leitungs- und Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen oder für diesen Aufgabenbereich vorgesehen sind
 - S6 im operativ-taktischen Bereich (z.B. EL, TEL, Führungsstab, Leitstelle)
 - Verantwortliche für den Bereich IuK der Gefahrenabwehr aller Ebenen (z.B. Kreis, RP, Land, Organisationen, etc.)
 - Verantwortliche aus dem Bereich Führungs- und Einsatzmittel (FEM) der Polizeien des Bundes und der Länder und anderer BOS
 - Führungskräfte der Bundeswehr aus dem Bereich IuK im Aufgabengebiet Zivil-Militärische-Zusammenarbeit.

Teilnahme-Voraussetzungen Teilnahme am Seminar „Leiter Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 1“ oder Vorläuferseminar und zwingend eine abgeschlossene BOS-Sprechfunkausbildung

- Themen**
- Aktuelle Entwicklungen in Ziviler Verteidigung und Zivilschutz
 - Einsatztaktische Aspekte des Digitalfunks
 - Polizeiliche Strukturen
 - Stromausfall und Telekommunikation
 - Zivil-/Militärische Zusammenarbeit in der Kommunikation
 - Datenschutz und Datensicherheit
 - Vorstellung des eigenen Bereichs
 - Aufbau temporärer IuK- und Führungsstellen
 - Weitere aktuelle Themen

Ziel der Veranstaltung Im komplexen Bereich der Einsatzkommunikation der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) ist eine sichere Kommunikationsverbindung unter den Führungsstellen und mit den Einsatzkräften für eine erfolgreiche Aufgabenbewältigung unverzichtbar. Diesen wichtigen Anteil hat die Fachaufgabe Information und Kommunikation (IuK) sowohl im Bereich des Zivilschutzes als auch im Bevölkerung- und Katastrophenschutz. Um dies sicherzustellen und die zielführenden taktischen Entscheidungen zu treffen, ist es notwendig, einen fundierten Überblick über die Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS zu erhalten. Es wird das technische, taktische und rechtliche Wissen vertieft und an Beispielen erarbeitet, um die Funktion des Leiters Sachgebiet 6 (Information und Kommunikation (IuK)) in Führungsstäben kompetent auszuüben. Die Teilnehmenden werden befähigt, die Vorplanung für ihre Zuständigkeit durchzuführen und die benötigten Einsatzunterlagen zu erstellen.

Ansprechperson Dirk vom Steeg
Dirk.vomSteeg@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung** Zum Seminar ist eine Präsentation über die Strukturen und Verfahren aller BOS und weiterer Kommunikationsmöglichkeiten im eigenen Landkreis/in kreisfreier Stadt bzw. Zuständigkeitsbereich mitzubringen. Zwischen den Seminaren S6 der Stufe 1 und Stufe 2 soll ein Zeitraum von mindestens sechs Monaten liegen. Für den Aufbau einer temporären Führungsstelle ist leichte Arbeitskleidung mitzubringen. Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereit gestellt.

15.030 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
15030/24/15-07	08.04. – 12.04.24	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	11.02.24
15030/24/37-03	09.09. – 13.09.24	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	14.07.24

Fortbildung für Führungskräfte im Sachgebiet 6

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen • S6 im operativ-taktischen Bereich (z.B. EL, TEL, Führungsstab, Leitstelle) • Verantwortliche für den Bereich IuK der Gefahrenabwehr aller Ebenen (z.B. Kreis, RP, Land) • Verantwortliche aus dem Bereich Führungs- und Einsatzmittel (FEM) der Polizeien des Bundes und der Länder und anderer BOS • Führungskräfte der Bundeswehr aus dem Bereich IuK im Aufgabengebiet Zivil-Militärische-Zusammenarbeit
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Leitungskräfte Sachgebiet 6 mit abgeschlossener Ausbildung an der AKNZ oder einer vergleichbaren Ausbildung an einer anderen Einrichtung mit entsprechendem Nachweis • Langjährige Ausübung dieser Führungsfunktion • Mindestens 2 Jahre seit dem Abschluss der S6-Ausbildung oder dem Besuch der S6-Fortbildung
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Themen werden aktuell zusammengestellt • Vorstellung der eigenen S6-Tätigkeit mit aktuellen Aufgaben • Klärung aktueller Fragen der Teilnehmenden
Ziel der Veranstaltung	Es ist auch nach dem erfolgreichen Abschluss der S6-Ausbildung sehr wichtig, dass ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch stattfindet. Dieser Workshop bietet die Möglichkeit, sich länder- und organisationsübergreifend mit anderen S6 über aktuelle Themen der S6-Tätigkeit auszutauschen. Neben Berichten der Teilnehmenden über ihre Arbeit als S6, werden im Workshop aktuelle IuK-Themen vorgestellt und neue Impulse für die Arbeit als S6 gegeben.
Ansprechperson	Dirk vom Steeg Dirk.vomSteeg@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereit gestellt.

15.040 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
15040/24/08-05	19.02. – 21.02.24	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	24.12.23
15040/24/47-04	18.11. – 20.11.24	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	22.09.24

Kryptomanagement im Digitalfunk der BOS für Führungskräfte

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen oder für diesen Aufgabenbereich vorgesehen sind • Mitglieder von Führungsgremien der verschiedenen Ebenen der Gefahrenabwehr • Verwaltungsangehörige aller Ebenen mit Aufgaben im Bereich BOS-IuK
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Fundierte Grundkenntnisse im Bereich der BOS-Kommunikation und des BOS-Digitalfunks oder • Teilnahme am Seminar – Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz – oder – Einführung in die IuK-Strukturen der BOS – oder Vorläuferseminar
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen des BOS-Kryptomanagements • (Ende- zu Ende-Verschlüsselung im BOS-Digitalfunk) • Praktische Übung am Krypto-Simulations-System • Besonderheiten des BOS-Digitalfunks als Kritische Infrastruktur • Weitere Themen aus dem Bereich BOS-Digitalfunk werden aktuell zusammengestellt.
Ziel der Veranstaltung	Das komplexe Verschlüsselungssystem des BOS-Digitalfunks bietet mehr Möglichkeiten als den meisten Nutzenden bekannt ist. Um die einsatztaktische Beurteilung der Möglichkeiten des Kryptomanagements (Ende-zu-Ende-Verschlüsselung) im Digitalfunk der BOS zu fördern, werden die theoretischen und praktischen Möglichkeiten und Grenzen des Kryptosystems erarbeitet. Die Beherrschung der Krypto-Variablen-Management-Station (KVMS) wird ausführlich geübt.
Ansprechperson	Dirk vom Steeg Dirk.vomSteeg@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereit gestellt.

15.042 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
15042/24/21-02	22.05. – 24.05.24	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	26.03.24

IT/TK-Netze zur Nutzung im BOS-Bereich

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Führungsgremien der verschiedenen Ebenen • aus dem Bereich IuK-Wesen der Katastrophenschutzbehörde • IuK-Führungskräfte und -Spezialistinnen und Spezialisten aus mobilen Führungseinrichtungen
Teilnahme-Voraussetzungen	Teilnahme am Seminar – Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz – oder – Einführung in die IuK-Strukturen der BOS – oder Vorläuferseminar oder nach Einzelabsprache mit der Seminarleitung, zusätzlich fundierte Kenntnisse im Bereich IT- und TK-Technik
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefender Überblick über bestehende Telekommunikationssysteme und Netzstrukturen • Planung, Aufbau, Betrieb und Entstörung von komplexen IT- und TK-Netzen im BOS-Bereich • Konfigurieren und vernetzen von TK-Anlagen und IP-Netzen • Vertiefung des Erlernten durch intensive praktische Übungen im Trainingscenter • Planung zur Ausfallsicherheit und Redundanz von IT/TK-Netzen • Vorbereitende Maßnahmen zur Bereitstellung von Kommunikationsmöglichkeiten, einschließlich der elektronischen Bürokommunikation für die operativ-taktische und die politisch-administrative Führungsebene (LAN – WLAN – VoIP) • Keine Betrachtung von Digital- und Analogfunk und Satellitenkommunikation
Ziel der Veranstaltung	Die technischen Möglichkeiten zur Realisierung einer sicheren, leistungsfähigen und redundanten Einsatzkommunikation der BOS unterliegen einem steten Wandel. Daher ist es wichtig, dass die technischen Spezialisten und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für den Bereich IuK der BOS auf dem aktuellen Stand sind. In diesem Seminar wird die aktuelle IT- und TK-Technik der BOS mit besonderem Schwerpunkt auf Ausfallsicherheit, Entstörung und Redundanz der Kritischen Infrastrukturen in Theorie und Praxis vermittelt.
Ansprechperson	Dirk vom Steeg Dirk.vomSteeg@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt. Soweit vorhanden sollte eigene Ausstattung (Laptop, Notebook, Headset, Smartphone, Messausstattung, etc.) zum Seminar mitgebracht werden. Für den praktischen Übungsteil wird leichte Schutzkleidung und wetterfeste Kleidung benötigt. Falls möglich, ist es wünschenswert, auch IuK-technisch ausgestattete Fahrzeuge für den praktischen Übungsteil mitzubringen.

15.050 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
15050/24/23-11	03.06. – 07.06.24	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	07.04.24
15050/24/43-04	21.10. – 25.10.24	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	25.08.24

Lehrkräfte der Landes- und Bundesschulen aller Organisationen der BOS für den Bereich IuK

Teilnehmendenkreis	Lehrkräfte der Landes- und Bundesschulen (Landesfeuerwehrschulen, organisations-eigene Schulen der Hilfsorganisationen und der BOS), die die Ausbildung der (Unter)führerinnen und -führer im Aufgabenbereich Information und Kommunikation/Fernmeldewesen durchführen.
Teilnahme-Voraussetzungen	Zugehörigkeit zum beschriebenen Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Themen werden aktuell zusammengestellt. • Schwerpunkt: Informations- und Erfahrungsaustausch über Ausbildungsthemen, -inhalte, Methodik und Didaktik • Vorstellung eigener Konzepte und Inhalte • Austausch über Themen der aktuellen IuK-Technik
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsaustausch der IuK-Lehrkräfte über die Inhalte, Methodik und Didaktik der IuK-Ausbildung. • Möglichkeit zur Abstimmung der IuK-Lehrinhalte zwischen Länder-, Organisations- und Bundesschulen.
Ansprechperson	Dirk vom Steeg Dirk.vomSteeg@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt.

15.910 • Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
15910/24/04-02	22.01. – 24.01.24	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	26.11.23



16. – 21.

16.	Führungs- und Stabslehre	
16.015	Einführung in die Stabsarbeit am Beispiel einer Zivilschutzlage	104
16.025	Führungs- und Stabslehre für untere Katastrophenschutzbehörden	105
16.040	Operativ-taktische Führung für höhere Führungskräfte	107
16.560	Bevölkerungsschutz für Studierende der UN-Universität, Civil Protection for students of the United Nations University	108
17.	Krisenmanagement im Bevölkerungsschutz	
17.005	Risiko- und Krisenmanagement für kreisangehörige Städte und Gemeinden	109
17.010	Risiko- und Krisenmanagement für untere Katastrophenschutzbehörden	110
17.045	Entwicklung von Krisenmanagementstrukturen	111
17.060	Risiko- und Krisenmanagement für KRITIS-Betreiber insbesondere unter der Betrachtung hybrider Bedrohungen	112
17.070	Risiko- und Krisenmanagement für obere und oberste Landes- und Bundesbehörden	113
17.088	Interorganisationales Zusammenwirken im Kontext der Sicherheit im Rahmen der EURO 2024	114
17.540	Akademische Führungsausbildung im Bevölkerungsschutz	115
18.	Risiko- und Krisenkommunikation	
18.005	Grundlagen der Risiko- und Krisenkommunikation im Bevölkerungsschutz	116
18.011	Strukturen der Risiko- und Krisenkommunikation	117
18.045	Entwicklung von Risiko- und Krisenkommunikationsstrukturen im Bevölkerungsschutz	118
19.	Polizei und Katastrophenschutz	
19.100	Ausbildung von Polizeistäben im Bevölkerungsschutz insbesondere unter der Betrachtung hybrider Bedrohungen	119
20.	Zivil-Militärische Zusammenarbeit	
20.010	Zivil-Militärische Zusammenarbeit im Inland	120
20.011	Zivil-Militärische Zusammenarbeit – Vertiefungsseminar	121
20.020	Civil Military Cooperation in Humanitarian Assistance and Disaster Response – CIMIC HADR	122
21.	Humanitäre Aspekte des internationalen Krisenmanagements	
21.040	Humanitäres Völkerrecht	123
21.041	Humanitäre Hilfe im Rahmen des Völkerrechts	124
21.060	Grundlagenwissen zu Auslandseinsätzen im europäischen Zivil- und Katastrophenschutz	125

Einführung in die Stabsarbeit am Beispiel einer Zivilschutzlage

Teilnehmendenkreis	Einsatzkräfte des Bevölkerungsschutzes, die zur Mitwirkung in einem Führungsstab/operativ-taktischen Stab vorgesehen sind.
Teilnahme-Voraussetzungen	Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Verbandsführer nach FwDV2, Ziffer 4.3 oder den geltenden Vorgaben der Hilfsorganisationen. Der Nachweis über die Qualifikation „Verbandsführer“ ist mit der Anmeldung zum Seminar vorzulegen.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungssystem • Zusammenarbeit bei der Gefahrenabwehr • Vorbereitende Maßnahmen • Stabsübungen
Ziel der Veranstaltung	Operativ-taktische Stäbe bilden neben den administrativ-organisatorischen Stäben Führungsgremien im Bevölkerungsschutz. Sie sind das Führungsinstrument der Einsatzleitung im Bereich des abwehrenden Bevölkerungsschutzes. Ziel der Veranstaltung ist die Befähigung zur selbständigen Führung eines Sachgebiets in einer stabsmäßig arbeitenden Einsatzleitung sowie die Befähigung zur Teilnahme an weiterführenden Seminaren. Die Veranstaltung vermittelt umfassende Kenntnisse über Stabsstrukturen und dient der Erlangung von Handlungskompetenz in den Arbeitsabläufen eines Führungsstabes bei Einsätzen und Übungen.
Ansprechperson	Referat IV.2 Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Inhalte dieses Seminars entsprechen dem Lehrgang „Einführung in die Stabsarbeit“ gem. FwDV2, Ziffer 4.4. Das Seminar ist als Blended-Learning Seminar angelegt. In einer ca. 6-wöchigen online-Lernphase erwerben die Teilnehmenden die erforderlichen Kenntnisse und werden auf die abschließende Präsenzphase an der BABZ vorbereitet. Die Lerninhalte der online-Lernphase werden auf der Lernplattform der BABZ bereitgestellt. Während der online-Lernphase wird eine tutorielle Betreuung der Teilnehmenden sichergestellt. Hierzu werden u.a. online-Sprechstunden und der Austausch in einem Diskussionsforum auf der Lernplattform der BABZ angeboten. Eine Selbsteinschätzung des Lernerfolgs durch die Teilnehmenden wird durch entsprechende Selbstkontrollangebote ermöglicht. In der Präsenzphase kommen die erworbenen Kenntnisse im Rahmen praktischer Stabsübungen zur Anwendung und werden mit dem Ziel des Erwerbes einer Handlungssicherheit weiterentwickelt. Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar ist durch eine Lernerfolgskontrolle im Rahmen der Präsenzphase an der BABZ nachzuweisen.

16.015 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
16015/24/12-10	22.03. – 24.03.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz (Blended) BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	29.12.23
16015/24/44-07	28.10. – 30.10.24	12:45 Uhr	16:00 Uhr	Präsenz (Blended) BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	05.08.24
16015/24/48-11	29.11. – 01.12.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz (Blended) BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.09.24
16015/24/50-07	11.12. – 13.12.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz (Blended) BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.09.24

Führungs- und Stabslehre für untere Katastrophenschutzbehörden

Teilnehmendenkreis	Geschlossene operativ-taktische Führungsgremien, deren Angehörige über sehr gute Kenntnisse und eine umfassende Erfahrung in der Stabsarbeit verfügen.
Teilnahme-Voraussetzungen	Erweiterte Grundkenntnisse der FwDV/DV 100
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit im Führungsstab, in der Einsatzleitung: Das eigene fachspezifische, wie das Allgemeinwissen ist von jeder Seminarteilnehmerin und jedem Seminarteilnehmer während der Stabsübungen so einzubringen, dass das Übungsziel erreicht wird. Dabei ist sowohl die fachspezifische Sprache wie die Detailtiefe der Übungssituation anzupassen. • Lagedarstellung, Dokumentation: Ein wichtiges Führungsinstrument für die Entscheidungsfindung im Stab ist eine aktuelle Lagekarte, auf der alle relevanten Informationen zeitnah zur Verfügung stehen. Zusammen mit dem Einsatztagebuch bildet die Lagekarte einen Teil der für jeden Einsatz zu erstellenden Dokumentation. • Kooperation mit Dritten (Bw, Pol, Wirtschaft): Größere Schadenlagen und/oder Katastrophen sind durch die dafür vorgesehenen Einsatzkräfte nicht alleine zu bewältigen. Erst das Zusammenspiel mit anderen Organisationen, Ämtern und Privatwirtschaft ermöglichen eine sinnvolle und effektive Bewältigung der Lage. • Entscheidungsfindung in einem operativ-taktischen Stab – Entsprechend der FwDV/DV 100 kann der Entscheidungsfindungsprozess in mehrere Teilprozesse aufgliedert werden: Informationsgewinnung, -management/Prognose, Entscheidungsoptionen/Entschluss/Befehlsgebung. Diese generelle Vorgehensweise muss von jeder Seminarteilnehmerin/jedem Seminarteilnehmer je nach Stabsfunktion und Übungssituation unterschiedlich ausgeprägt angewandt werden. Im Einzelnen sind alle Informationen sachgerecht zu analysieren und den Angehörigen des Stabes als Wissen zeitgerecht zur Verfügung zu stellen, die das Wissen benötigen. Dazu dient u.a. die Visualisierung an der Lagewand einer Befehlsstelle oder aber auch eine Stabssoftware. Ausgehend von der Informationsanalyse ist das Fortschreiten der Schadensereignisse einschließlich des Einflusses von etwaigen eigenen und fremden Maßnahmen zu prognostizieren. Unterschiedliche Einsatzoptionen einschließlich deren Vor- und Nachteile sind auf Grundlage der erstellten Prognose zu erarbeiten und so zu visualisieren, dass sie zur Entscheidungsfindung genutzt werden können. Die Leiterin/der Leiter des Stabes hat zu entscheiden, welche Einsatzoption verfolgt werden soll. Die für die Umsetzung notwendigen Befehle sind durch die einzelnen Stabsmitglieder zu erstellen und zu übermitteln. Die Umsetzung der Befehle ist zu evaluieren • Öffentlichkeitsarbeit: In Krisensituationen muss die Öffentlichkeit in die Bewältigung der Lage mit einbezogen werden. Eine rechtzeitige umfassende Öffentlichkeitsarbeit bildet dafür die Voraussetzung. Die Qualität der Öffentlichkeitsarbeit ist entscheidend für Bewertung des Krisenmanagements durch die Öffentlichkeit
Ziel der Veranstaltung	Operativ-taktische Stäbe bilden neben den administrativ-organisatorischen Stäben die Führungsgremien im Bevölkerungsschutz. Sie sind das Führungsinstrument des Einsatzleiters im Bereich des abwehrenden Bevölkerungsschutzes. Aufbauend auf der Führungsausbildung an den Standorten, in den Organisationen, in den Ländern und dem BABZ Seminar 16.015 werden die Führungs- und Stabsaufgaben intensiv trainiert. Dabei müssen kaskadierende Lagen von hoher Komplexität, Dynamik und Rückkopplung bearbeitet werden. Ziel der Veranstaltung ist die sichere Entscheidungsfindung in Gruppen unter Stress in besonderen Bevölkerungsschutzlagen.

Ansprechperson Referat IV.2
Referat-IV.2@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

**Hinweise/
 Kostensonderregelung** Es werden nur vollständig besetzte Führungsgremien eingeladen. Eine Teilnahme von Einzelpersonen ist grundsätzlich nicht möglich. Bedarfsmeldungen sind frühzeitig einzureichen (mindestens 12 Wochen vor Seminarbeginn), um die Seminarinhalte auf die Führungsgremien abstimmen zu können. Dabei sind u.a. festzulegen: Führungsebene (Führungsstab), Führungsmodell (FwDV/DV 100, Gesamtstab HVB, sächsisches Stabsmodell, bayerisches Stabsmodell, usw.), Ausbildungsstand der Mitglieder des Führungsgremiums, Übungsszenarios (Hochwasser, Unwetter, technische Havarien, Terroranschläge, o. ä.), usw. Den entsprechenden Vordruck für die Anmeldung der Teilnehmer können Sie telefonisch anfordern (Tel.: 022899/550-5171). Bitte schicken Sie die vollständig ausgefüllte Bedarfsmeldung bis zum Meldeschluss des jeweiligen Seminars an die BABZ (Fax: 022899/550-5191) zurück. Das Seminar wird entweder an der BABZ oder einer Bildungseinrichtung der Bundeswehr durchgeführt.

16.025 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.					
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: <u>Referat-IV.2@bbk.bund.de</u>					

Operativ-taktische Führung für höhere Führungskräfte

Teilnehmendenkreis	Höhere Führungskräfte (Höherer Dienst bzw. vergleichbare Qualifikation) der nationalen Sicherheitsvorsorge, die für operativ-taktische Führungsfunktionen vorgesehen sind (z.B.: Bevölkerungsschutz, Polizei, Bundeswehr, Unternehmen)
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen an den Bevölkerungsschutz • Nationale Sicherheitsvorsorge in Deutschland • Führungsorganisationen • Presse- und Medienarbeit und deren Einfluss auf den Führungsvorgang • Stabsübungen • Planungsmethoden und deren Umsetzung
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Sichere Stabsarbeit in einer hochkomplexen, interdisziplinären und mehrdimensionalen Lage • Entscheidungsfindung in Gruppen unter Stress
Ansprechperson	Referat IV.2 Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Dieses Seminar umfasst die Inhalte der Seminare „Führungs- und Stabslehre für Leitungskomponenten der unteren und mittleren/oberen Katastrophenschutzbehörden II + III“, sowie des behördlichen Krisenmanagements.

16.040 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
16040/24/15-06	08.04. – 12.04.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	11.02.24
16040/24/41-06	07.10. – 11.10.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	11.08.24

Bevölkerungsschutz für Studierende der UN-Universität, Civil Protection for students of the United Nations University

Teilnehmendenkreis	Studierende der UNU im Rahmen des Studiums
Teilnahme-Voraussetzungen	nach Vorgaben der UNU-EHS
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • UN international disaster response operations and support of affected countries during man made or natural disasters and conflicts; • Formation of UN Disaster Assessment and Coordination (UNDAC) team; • Establishment and organisation of an On-Site Operations Coordination Centre (OSOCC); • Requirements and functions of UNDAC team members, leadership, negotiation and decision making, effective risk and crisis communication; • Safety and security on missions abroad, cultural awareness; • Coordination of international assistance and humanitarian and emergency relief through the UN cluster approach in a realistic table-top exercise
Ziel der Veranstaltung	Praxisbezug zum internationalen Krisenmanagement (Handeln von Akteuren in der Bewältigung von Ereignissen) in Anknüpfung an die Studieninhalte herstellen.
Ansprechperson	Thomas Abe Referat-IV.3@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Grundlage: Memorandum of Understanding zwischen der United Nations University – Institute for Environment and Human Security und dem BBK vom 20. November 2014. Die Teilnehmenden erhalten unentgeltliche Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

16.560 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
16560/24/45-02	04.11. – 08.11.24	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	08.09.24

Risiko- und Krisenmanagement für kreisangehörige Städte und Gemeinden

Teilnehmendenkreis	Mitglieder von Stäben für außergewöhnliche Ereignisse/Verwaltungsstäben von kreisangehörigen Städten und Gemeinden
Teilnahme- Voraussetzungen	Vorgesehenes Stabsmitglied der entsendenden Gebietskörperschaft, sowie grundlegendes Fachwissen und Fähigkeiten in Bezug auf den eigenen Verantwortungsbereich und die auszufüllende Rolle.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe/Rolle und Struktur eines Stabes für außergewöhnliche Ereignisse/Verwaltungsstab • Ebenen übergreifendes Krisenmanagement/Zusammenwirken mit der unteren Katastrophenschutzbehörde, auch unter dem Aspekt der Zivilen Verteidigung • Struktur von Stabsbesprechungen, Wechsel von Besprechungs- und Arbeitsphasen in der Stabsarbeit • Lageprodukte und Meldewesen • Moderierte Planbesprechung zur Förderung der Handlungskompetenz • Übung (nur nach individueller vorheriger Absprache)
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung der Handlungsfähigkeit staatlicher Organe in einer Krise oder im Verteidigungsfall • Förderung der Handlungskompetenz im Krisenmanagement zur Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen in einer Krise oder im Verteidigungsfall • Vermittlung von Kenntnissen zu Aufgaben des behördlichen Krisenmanagements im Zusammenhang mit Maßnahmen der zivilen Verteidigung • Vermittlung von Kenntnissen über den Aufbau und die Abläufe des Krisenmanagements für die eigene Gebietskörperschaft • Identifizierung von Handlungsbedarf für die Gebietskörperschaft und den eigenen Verantwortungsbereich, auch im Kontext eines Ebenen übergreifenden Krisenmanagements
Ansprechperson	Referat IV.2 Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Als Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden Führungskräfte der entsendenden Gebietskörperschaft erwartet, deren jeweilige Organisationseinheiten im kommunalen Krisenmanagement eine Rolle haben könnten. Weitere Personen zur Steuerung der Stabsabläufe (z.B. Koordinierungsgruppe) und im Krisenfall den kommunalen Stab beratende Personen können teilnehmen. Obligatorisch ist die Teilnahme der (Ober-) Bürgermeisterin/ des (Ober-) Bürgermeisters bzw. der ständigen Vertretung im Amt. Die Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung wird Anmeldungen nicht berücksichtigen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen. Daher wird zeitgerecht vor der Veranstaltung eine Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer abgefragt. Es werden nur geschlossene Gremien eingeladen. Eine Teilnahme von Einzelpersonen ist nicht möglich.

17.005 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.					
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Referat-IV.2@bbk.bund.de					

Risiko- und Krisenmanagement für untere Katastrophenschutzbehörden

Teilnehmendenkreis	Mitglieder der administrativ-organisatorischen Komponente von Kreisen und kreisfreien Städten (von Verwaltungs-, Krisen- bzw. Gesamtstab)
Teilnahme-Voraussetzungen	Grundlegendes Fachwissen und Fähigkeiten in Bezug auf den eigenen Verantwortungsbereich und die auszufüllende Rolle werden vorausgesetzt. Eine Grundlagenschulung für einzelne Funktionsbereiche ist nicht Inhalt des Lehrganges.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben, Funktionen und Arbeitsweisen im Krisenmanagement • Bedeutung eines ebenenübergreifenden Krisenmanagements • Zusammenwirken von Verwaltungsstab (VwS) und Koordinierungsgruppe (KGS) bzw. Gesamtstäben gemäß Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) – Hinweise zur Bildung von Stäben der administrativ-organisatorischen Komponente- und/oder entsprechende landesrechtliche Regelungen in einer Krise oder im Verteidigungsfall • Die Rolle der unteren Katastrophenschutzbehörde im Kontext der zivilen Verteidigung • Planbesprechungen • Übung (nur nach individueller vorheriger Absprache)
Ziel der Veranstaltung	Sicherstellung der Handlungsfähigkeit staatlicher Organe in einer Krise oder im Verteidigungsfall. Förderung der Handlungskompetenz im Krisenmanagement zur Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen in einer Krise oder im Verteidigungsfall. Vermittlung von Kenntnissen zu Aufgaben des behördlichen Krisenmanagements im Zusammenhang mit Maßnahmen der zivilen Verteidigung. Vermittlung von Kenntnissen über den Aufbau und die Abläufe des Krisenmanagements für die eigene Gebietskörperschaft. Identifizierung von Handlungsbedarf für die Gebietskörperschaft und den eigenen Verantwortungsbereich, auch im Kontext eines ebenenübergreifenden Krisenmanagements.
Ansprechperson	Referat IV.2 Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Als Teilnehmende werden leitende Führungskräfte samt Behördenleitung (Landrat oder Landrätin bzw. die Oberbürgermeisterin oder Oberbürgermeister) der entsendenden Gebietskörperschaft erwartet, deren jeweilige Organisationseinheiten mit Aufgaben des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements betraut sind (Ordnung, Brand-/Katastrophenschutz, Gesundheit, Soziales, Verkehr, Umwelt, Veterinär, Presse/ Öffentlichkeitsarbeit, Energieversorgung, Leitung der Koordinierungsgruppe des Stabes, Polizei, KVK, etc.). Weitere Personen zur Steuerung der Stabsabläufe (z.B. Koordinierungsgruppe) können teilnehmen. Die BABZ wird Anmeldungen nicht berücksichtigen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen. Daher wird bei den Behörden zeitgerecht vor dem Seminar eine Teilnehmerliste abgefragt.

17.010 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.					
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Referat-IV.2@bbk.bund.de					

Entwicklung von Krisenmanagementstrukturen

Teilnehmendenkreis	Leitende Führungskräfte, die mit Aufgaben des Krisenmanagements auf den entsprechenden Ebenen betraut sind. Anmeldungen von Einzelpersonen sind nicht möglich. Der Teilnehmerkreis wird individuell mit den Bedarfsträgern abgesprochen.
Teilnahme-Voraussetzungen	Anstehende Überarbeitung der (ebenenübergreifenden) Krisenmanagementstrukturen eines Kreises oder einer kreisfreien Stadt, auf Bezirks-, Landes- oder Bundesebene oder in besonderen Organisationen/Einrichtungen.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorhandene Strukturen und erforderliche Maßnahmen für ein gelingendes Krisenmanagement in Krisen und/oder im Verteidigungsfall • Aufbau einer Ablauforganisation in der entsprechenden Ebene im Hinblick auf besondere Anforderungen, auch im Kontext von Aufgaben der Zivilen Verteidigung • Stand der Gefahrenabwehrplanung • Zusammenarbeit mit allen Beteiligten zur ebenenübergreifenden Zusammenarbeit • Weitere Inhalte werden individuell festgelegt
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Auf- und Ausbau der (ebenenübergreifenden) Krisenmanagementstrukturen eines Kreises oder einer kreisfreien Stadt, auf Bezirks-, Landes- oder Bundesebene oder in besonderen Organisationen/Einrichtungen • Vermittlung von Kenntnissen zu Aufgaben des behördlichen Krisenmanagements im Zusammenhang mit Maßnahmen der zivilen Verteidigung • Identifizierung von Handlungsbedarf für den eigenen Verantwortungsbereich, auch im Kontext eines ebenenübergreifenden Krisenmanagements
Ansprechperson	Referat IV.2 Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Zusätzliche Termine können in individueller Absprache mit dem jeweiligen Bedarfsträger folgen.

17.045 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Referat-IV.2@bbk.bund.de					

Risiko- und Krisenmanagement für KRITIS-Betreiber insbesondere unter der Betrachtung hybrider Bedrohungen

Teilnehmendenkreis	Mitarbeitende von KRITIS-Unternehmen sowie Unternehmen Besonderen Interesses (UBI), welche mit Aufgaben der Unternehmenssicherheit betraut sind.
Teilnahme-Voraussetzungen	Tätigkeit im Krisenmanagement von KRITIS-Unternehmen oder UBI
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung von KRITIS- Unternehmen und UBI in der Krise sowie im Bündnis, Spannungs- und Verteidigungsfall • Aufbau, Aufgaben, Abgrenzungen und Zusammenwirken von Krisen-/Führungsstäben im Bevölkerungsschutz, inkl. KRITIS-Unternehmen • Aufgaben, Funktionen und Arbeitsweisen im Krisenmanagement • Issue-Management/Risikoanalyse • Entscheidungsfindungsprozess • Themen der Unternehmen in Bezug auf KM und ZV
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Kenntnissen und Kompetenzen der Unternehmenssicherheit im Strategischen Risiko- und Krisenmanagement an der Schnittstelle zu Behörden der nationalen Sicherheitsarchitektur und in Abgrenzung zum Notfallmanagement. • Vermittlung von einheitlichen Denk- und Handlungskompetenzen im nationalen Führungsprozess, zur Mitwirkung im nationalen Krisenmanagement sowie in der Gesamtverteidigung.
Ansprechperson	Dr. Dr. Dirk Freudenberg Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Vorzugsweise geschlossene Stäbe. Ggf. auch Einzelpersonen

17.060 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.					
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Referat-IV.2@bbk.bund.de					

Risiko- und Krisenmanagement für obere und oberste Landes- und Bundesbehörden

Teilnehmendenkreis	Mitglieder der administrativ-organisatorischen Komponente von Mittelbehörden, oberen und obersten Landes- und Bundesbehörden
Teilnahme-Voraussetzungen	Erfolgte oder geplante Einführung von Krisenmanagementstrukturen in der jeweiligen Behörde
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Zivilen Verteidigung • Krisenmanagement: Strukturen, Prozesse, Bedeutung eines Ebenen übergreifenden Krisenmanagements • Ableitungen für das eigene Handeln
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von allgemeinen Kenntnissen über den Aufbau und die Abläufe des Krisenmanagements, insbesondere der administrativ-organisatorischen Komponente unter Berücksichtigung der jeweiligen Zuständigkeit und Verwaltungsebene • Vermittlung von Kenntnissen über die Bedeutung eines Ebenen übergreifenden Krisenmanagements, auch unter dem Aspekt der Zivilen Verteidigung • Impulse für die Weiterentwicklung lokaler Strukturen und Prozesse in der administrativ-organisatorischen Komponente
Ansprechperson	Referat IV.2 Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Es werden nur geschlossene Gremien eingeladen. Eine Teilnahme von Einzelpersonen ist nur für besonders ausgewiesene Veranstaltungen möglich. Als Teilnehmende werden leitende Führungskräfte erwartet. Einzelheiten werden in Absprache mit den Behörden festgelegt. Eine Grundlagenschulung für einzelne Funktionsbereiche (vor allem in der Koordinierungsgruppe) ist nicht Inhalt des Lehrganges.

17.070 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.					
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Referat-IV.2@bbk.bund.de					

Interorganisationales Zusammenwirken im Kontext der Sicherheit im Rahmen der EURO 2024

Teilnehmendenkreis	Alle Führungskräfte der polizeilichen und nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr, der Verwaltung, der Veranstalter, der Ordnungs- und Sicherheitsdienste und des Sanitätsdienstes, mit administrativ-organisatorischen Aufgaben bei der Planung, Genehmigung, Durchführung und Nachbereitung einer Großveranstaltung insbesondere in den 10 Ausrichterstädten
Teilnahme-Voraussetzungen	Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die „Konzeption Zivile Verteidigung (KZV)“ • Sicherheits- und Notfallplanung • Interorganisationale Zusammenarbeit/Koordinierungsstelle • Risikomanagement • Crowd Dynamics/Crowd Management • Public Viewing/Last Mile Problematik • Infrastruktur/Raumplanung • Übung
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • In Anbetracht der im Jahr 2024 stattfindenden Fußballeuropameisterschaft der Herren und den damit verbundenen Herausforderungen und Sicherheitsrisiken ist die potentielle Abarbeitung einer Schadenslage bzw. das geordnete Business Continuity Management und Krisenmanagement und somit auch der Zivilschutz zentraler Bestandteil des Seminars. Diese Veranstaltung befasst sich insbesondere mit Großveranstaltungen im Freien und den dazugehörigen Public Viewing Flächen samt Partymeilen. • Großveranstaltungen in unserer offenen pluralistischen und demokratischen Gesellschaft bieten viel Angriffsfläche und sind somit leicht verwundbar und werden voraussichtlich auch in Zukunft für entsprechende Akteure ein attraktives, öffentlichkeitswirksames Ziel darstellen. • Dementsprechend sind Ziele des Seminars die Verbesserung der Zusammenarbeit in der Planungs-, Genehmigungs-, Durchführungs- und Nachbereitungsphase der EURO 2024, die Vernetzungsmöglichkeit insbesondere für die Ausrichterstädte sowie das Leisten eines Beitrages zur nachhaltigen Bildung eines gemeinsamen Sicherheitsverständnisses der einzelnen Gewerke. • Das Seminar schafft eine gemeinsame Wissensbasis zur Veranstaltungssicherheit durch Vermitteln wesentlicher Aspekte der Veranstaltungsplanung und -durchführung im Normalbetrieb und bei Störungen.
Ansprechperson	Claudia Bijok Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Ein Onlinemodul wird zur Verfügung gestellt. Zugangsdaten werden bei Bedarf versendet.

17.088 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
17088/24/03-06	15.01. – 19.01.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	19.11.23
17088/24/06-07	05.02. – 09.02.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.12.23

Akademische Führungsausbildung im Bevölkerungsschutz

Teilnehmendenkreis	Teilnehmende von Studiengängen mit Bezug zum Krisenmanagement im Bevölkerungsschutz. (z.B.: HWR Berlin, HTW Saar)
Teilnahme-Voraussetzungen	Grundkenntnisse im Bereich Stabsführung und Krisenmanagement
Themen	keine
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Krisenmanagementbefähigung im Ressort-, Ebenen- und Institutionen übergreifenden vernetzten Ansatz. • Stärkung der gesamtgesellschaftlichen Handlungsfähigkeit in Krisenlagen durch Vernetzung der Akteure aller Bereiche in einem strategischen Kontext auf der operativen und taktischen Ebene. • Erkennen der politisch-administrativ-strategischen Relevanz des eigenen Handelns im bevölkerungszentrierten Ansatz. • Insbesondere Identifikation von und Umgang mit Schnittstellenproblemen zwischen relevanten Akteuren in der Sicherheitsarchitektur.
Ansprechperson	Dr. Dr. Dirk Freudenberg Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltliche Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

17.540 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
17540/24/02-06	12.01. – 14.01.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	11.11.23
17540/24/12-08	20.03. – 22.03.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.01.24
17540/24/20-13	17.05. – 19.05.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Online/Cisco Webex	16.03.24
17540/24/27-13	05.07. – 07.07.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	04.05.24
17540/24/42-07	16.10. – 18.10.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	15.08.24

Grundlagen der Risiko- und Krisenkommunikation im Bevölkerungsschutz

Teilnehmendenkreis	Personen, die im Bevölkerungsschutz haupt- oder ehrenamtlich Aufgaben aus den Bereichen Bevölkerungsinformation, Medienarbeit oder Risiko- und Krisenkommunikation wahrnehmen oder dafür vorgesehen sind
Teilnahme-Voraussetzungen	Erste Erfahrungen in der Risiko- und Krisenkommunikation
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements • Rechtliche Rahmenbedingungen • Strukturen und Grundsätze der Risiko- und Krisenkommunikation • Auswahl und Nutzung von Kommunikationskanälen • Monitoring und Auswertung der Medienlage • Kommunikation mit Spontanhelfenden • Grundlagen Bevölkerungswarnung
Ziel der Veranstaltung	Kommunikation ist ein zentraler Bestandteil des Risiko- und Krisenmanagements im Bevölkerungsschutz. Eine effiziente Risikokommunikation kann wesentlich zu einem risikoangepassten Verhalten der Bevölkerung beitragen. Aufgabe der Krisenkommunikation ist die möglichst umfassende, aktuelle, widerspruchsfreie und wahrheitsgemäße Information von Medien und Bevölkerung in einer Krise. Im Seminar werden Grundlagen der Risiko- und Krisenkommunikation im Kontext des Bevölkerungsschutzes für eine Tätigkeit in Presse- und Medienstellen oder sonstigen Organisationseinheiten mit Aufgaben in diesen Bereichen vermittelt.
Ansprechperson	Referat IV.2 Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

18.005 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
18005/24/06-03	05.02. – 07.02.24	12:45 Uhr	16:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.12.23
18005/24/32-02	05.08. – 07.08.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	09.06.24

Strukturen der Risiko- und Krisenkommunikation

Teilnehmendenkreis	Verantwortliche für die Planung und Weiterentwicklung von Strukturen für die Risiko- und Krisenkommunikation in ihrer Organisation
Teilnahme-Voraussetzungen	Solide Grundkenntnisse der Risiko- und Krisenkommunikation sowie Kenntnisse über die eigenen Strukturen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturen des Risiko- und Krisenmanagements • Grundsätze der Risiko- und Krisenkommunikation • Strukturen der Risiko- und Krisenkommunikation • Risikokommunikationsstrategie • Krisenkommunikationsplan
Ziel der Veranstaltung	Kommunikation ist ein zentraler Bestandteil des Risiko- und Krisenmanagements im Bevölkerungsschutz. Sie benötigt klare Strukturen und vorbereitete Strategien. Eine effiziente Risikokommunikation kann wesentlich zu einem risikoangepassten Verhalten der Bevölkerung beitragen. Aufgabe der Krisenkommunikation ist die möglichst umfassende, aktuelle, widerspruchsfreie und wahrheitsgemäße Information von Medien und Bevölkerung in einer Krise. Dieses Seminar soll verantwortliche Mitarbeitende in die Lage versetzen, Strukturen für eine sachgerechte Risiko- und Krisenkommunikation zu etablieren und unter Berücksichtigung aktueller Aspekte weiterzuentwickeln. Dabei stehen die strategische Planung der Kommunikation und die Erstellung eines Risiko- und Krisenkommunikationsplans im Fokus des Seminars.
Ansprechperson	Tatjana Zapp-Regh Thorsten Ohm Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

18.011 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
18011/24/19-12	06.05. – 08.05.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	09.03.24
18011/24/38-12	18.09. – 20.09.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	22.07.24
18011/24/48-19	27.11. – 29.11.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	30.09.24

Entwicklung von Risiko- und Krisenkommunikationsstrukturen im Bevölkerungsschutz

Teilnehmendenkreis	Verantwortliche für die Planung und Weiterentwicklung von Strukturen für die Risiko- und Krisenkommunikation in ihrer Organisation
Teilnahme-Voraussetzungen	Solide Grundkenntnisse der Risiko- und Krisenkommunikation sowie Kenntnisse über die eigenen Strukturen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturen des Risiko- und Krisenmanagements • Strukturen der Risiko- und Krisenkommunikation • Risikokommunikationsstrategie • Krisenkommunikationsplan • weitere Inhalte werden bedarfsorientiert festgelegt
Ziel der Veranstaltung	Kommunikation ist ein zentraler Bestandteil des Risiko- und Krisenmanagements. Sie benötigt klare Strukturen und vorbereitete Strategien. Eine zielgerichtete Risikokommunikation und insbesondere eine schnelle Krisenkommunikation muss auf bestehende, klar definierte Strukturen zurückgreifen können. Während des Workshops soll gemeinsam mit den Bedarfsträgern eine Analyse der bestehenden Strukturen erfolgen und Handlungsbedarfe identifiziert werden. Daneben soll auch die Zusammenarbeit mit den relevanten Kommunikationspartnern in den Fokus genommen werden. Im Nachgang des Workshops sollen die erkannten Verbesserungspotentiale durch die Teilnehmenden in eigener Zuständigkeit umgesetzt werden.
Ansprechperson	Tatjana Zapp-Regh Thorsten Ohm Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Planung und Terminfestlegung erfolgen in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Referat-IV.2@bbk.bund.de

18.045 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Referat-IV.2@bbk.bund.de					

Ausbildung von Polizeistäben im Bevölkerungsschutz insbesondere unter der Betrachtung hybrider Bedrohungen

Teilnehmendenkreis	Stäbe von Landespolizeien/Bundespolizei/Landeskriminalämtern/Bundeskriminalamt (geschlossene Teilnehmergruppe)
Teilnahme-Voraussetzungen	Grundkenntnisse im Bereich Stabsführung gem. der PDV 100
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsaufgaben, die vor, während und nach einer Großschadenslage durch die Polizeistäbe und die Krisenstäbe wahrgenommen werden, einschließlich der Rechtsgrundlagen etc. • Fachspezifische Aufgaben der einzelnen Stabsbereiche der Polizeistäbe gem. PDV 100 • Schnittstellen der Verwaltungs-/Krisenstäbe zu der polizeilichen Arbeit in Großschadenslagen • Organisationsübergreifende Abstimmung der Öffentlichkeitsarbeit • Konkrete Arbeit in einem Polizeistab in einer Großschadenslage • Konkrete Arbeit als Verbindungsperson der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in einer Einsatzleitung/Führungsstab der Polizei • Dokumentation von Informationen und deren Aufbereitung zur Lagedarstellung zur Information innerhalb des Polizeistabes • Alle Maßnahmen der Polizei, bei denen im Rahmen einer Großschadenslage mit Dritten außerhalb des eigenen Polizeistabes kommuniziert/kooperiert wird • Maßnahmen und Wege zur Entscheidungsfindung, insbesondere in Stresssituationen
Ziel der Veranstaltung	Identifizieren von und Umgehen mit den besonderen Schnittstellenproblemen zwischen Bevölkerungsschutz und Polizei sowie die sichere Entscheidungsfindung unter Stress in Polizeistäben
Ansprechperson	Referat IV.2 Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

19.100 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
19100/24/32-09	05.08. – 09.08.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	09.06.24
19100/24/47-06	18.11. – 22.11.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	22.09.24

Zivil-Militärische Zusammenarbeit im Inland

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte aus den Verwaltungen der Bundes-, Landes-, Bezirks- und Kreisebene • Angehörige der Bundeswehr aus dem Aufgabenbereich ZMZ (Anmeldung für Bundeswehrangehörige auf dem Dienstweg gemäß Lehrgangskatalog Streitkräfte) • Beauftragte der Betriebe und Unternehmen • Führungskräfte aus dem Bereich Public Private Partnership • Führungskräfte von Feuerwehren, Hilfsorganisationen, des Technischen Hilfswerks und anderen Organisationen • Angehörige der Polizeien des Bundes und der Länder
Teilnahme-Voraussetzungen	Für Angehörige der Bundeswehr im Rahmen des ATN-Erwerbs ist zuvor die erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenlehrgang ZMZ gemäß der derzeit gültigen Regelungen erforderlich.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützungsmöglichkeiten der Bundeswehr im Inland • Verbindungsorganisationen und Verfahren der Bundeswehr • Gesamtstaatliches Hilfeleistungssystem im Bevölkerungsschutz • Rechtliche Grundlagen für die Krisenprävention der Gefahrenabwehrbehörden • Aufgaben, Strukturen, Leistungsmerkmale und Fähigkeiten der im Bevölkerungsschutz mitwirkenden Organisationen • Möglichkeiten, Grenzen und Weiterentwicklung der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit • Nutzung der Informationsplattformen von BBK und BABZ • Grundsätze der Gefahren und Risikoanalyse
Ziel der Veranstaltung	Kennen der Möglichkeiten und Grenzen der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit (ZMZ) im Inland und die Umsetzung der ZMZ im eigenen Aufgabenbereich.
Ansprechperson	OTL Erwin Langer Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	<ul style="list-style-type: none"> • Angehörige der Bundeswehr erhalten amtlich unentgeltliche Unterkunft und Verpflegung gegen Bezahlung in Höhe des jeweils gültigen Kostensatzes. Reisekosten werden von der entsendenden Stelle getragen. Für alle übrigen Teilnehmenden gelten die normalen Konditionen.

20.010 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
20010/24/02-07	08.01. – 12.01.24	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Online/Cisco Webex	12.11.23
20010/24/03-03	15.01. – 19.01.24	11:30 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	19.11.23
20010/24/05-14	29.01. – 02.02.24	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Online/Cisco Webex	03.12.23
20010/24/15-04	08.04. – 12.04.24	11:30 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	11.02.24
20010/24/17-06	22.04. – 26.04.24	11:30 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	25.02.24
20010/24/20-14	13.05. – 17.05.24	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Online/Cisco Webex	17.03.24
20010/24/23-08	03.06. – 07.06.24	11:30 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	07.04.24
20010/24/24-03	10.06. – 14.06.24	11:30 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	14.04.24
20010/24/26-04	24.06. – 28.06.24	11:30 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.04.24
20010/24/28-04	08.07. – 12.07.24	11:30 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.05.24
20010/24/34-04	19.08. – 23.08.24	11:30 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.06.24
20010/24/37-04	09.09. – 13.09.24	11:30 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	14.07.24
20010/24/43-11	21.10. – 25.10.24	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Online/Cisco Webex	25.08.24
20010/24/46-08	11.11. – 15.11.24	11:30 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	15.09.24
20010/24/48-04	25.11. – 29.11.24	11:30 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	29.09.24
20010/24/50-05	09.12. – 13.12.24	11:30 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	13.10.24

Zivil-Militärische Zusammenarbeit – Vertiefungsseminar

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte aus Verwaltungen der Bundes-, Landes-, Bezirks-, und Kreisebene, die mit Aufgaben der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit befasst sind oder befasst werden sollen. • Personal der Polizeien des Bundes und der Länder • Sicherheitsbeauftragte aus Industrie- und Versorgungsunternehmen • Führungskräfte der Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Technischem Hilfswerk und anderen Organisationen • Personal der Bundeswehr aus dem Aufgabenbereich ZMZ/ZMZBw
Teilnahme-Voraussetzungen	Teilnahme am ZMZ-Inlandseminar muss bei militärischen Teilnehmenden mehr als 2 Jahre und bei zivilen Teilnehmenden mehr als 1 Jahr zurückliegen. Anmeldung für Bundeswehrangehörige auf dem Dienstweg gemäß Lehrgangskatalog der Streitkräfte.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit der Bundeswehr • Zusammenwirken zivile Stellen und Bundeswehr im Katastrophenfall am Beispiel Starkregenereignis BERND • Zivilverteidigung, dabei Unterstützung der Streitkräfte am Beispiel HNS • Thematik Stromausfall aufgrund Gasmangel • Exkursion: Grundbetrieb und Krisenmanagement am Beispiel der Energieversorgung • Risikoanalyse und Krisenmanagement auf Kreisebene
Ziel der Veranstaltung	Kompetenzerhalt und -erweiterung im Bereich der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit im Inland unter besonderer Berücksichtigung der Zusammenarbeit bei Katastrophen, besonders schweren Unglücksfällen und ZV-relevanten Szenarien.
Ansprechperson	OTL Michael Piotrowski Referat-IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Angehörige der Bundeswehr erhalten amtlich unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung gegen Bezahlung in Höhe des jeweils gültigen Kostensatzes. Reisekosten werden von der entsendenden Stelle getragen. Für alle übrigen Teilnehmenden gelten die normalen Konditionen.

20.011 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
20011/24/07-03	14.02. – 16.02.24	08:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	19.12.23
20011/24/13-02	25.03. – 27.03.24	08:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.01.24
20011/24/22-01	27.05. – 29.05.24	08:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	31.03.24
20011/24/27-04	01.07. – 03.07.24	08:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	05.05.24
20011/24/40-02	30.09. – 02.10.24	08:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	04.08.24
20011/24/44-06	28.10. – 30.10.24	08:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	01.09.24

Civil Military Cooperation in Humanitarian Assistance and Disaster Response – CIMIC HADR

- Teilnehmendenkreis**
- Angehörige von Organisationen der Humanitären Auslandshilfe, des Katastrophenschutzes und der Katastrophenhilfe, sowohl deutsch als auch international (IO/GO/NGO).
 - Stabsoffiziere, Offiziere und Unteroffiziere mit Portepee der Bundeswehr in der ZMZ und allgemeinen Führung (FGG 9,3,4, San, Pi).
 - Stabsoffiziere, Offiziere und Unteroffiziere mit Portepee aus NATO und Partner-Nationen.
 - Studierende von Studiengängen Krisenmanagement, Humanitäre Hilfe und Katastrophenhilfe und vergleichbarer für CIMIC relevanter Studiengänge.
 - **PARTICIPANTS:** Members of organizations of humanitarian assistance and disaster response (IO/GO/NGO).
 - Officers and NCO of NATO and Partner Nations working in CIMIC, Civil Affairs or Operations and Plans (J9, J3, J4, J5, J Med, J Eng)
 - Students of course of studies crisis management, civil emergency planning and other courses of study relevant to the course subject.

Teilnahme-Voraussetzungen English-Skills: minimum B2 or NATO SLP 2221, preferably 3332

- Themen**
- Principles, procedures and guidelines of Military Assistance to Humanitarian Assistance and Disaster Response (NATO/UN/EU)
 - Definitions Disaster, Humanitarian Crisis and Complex Emergency
 - NATO CIMIC: policy, doctrine, assets
 - UN Guidelines on military assistance in HADR: OSLO-Guidelines, MCDA Guidelines
 - UN mechanisms in disaster response (OCHA, cluster approach)
 - NATO mechanisms in disaster response (EADRCC, RC)
 - EU mechanisms in disaster response (ECHO, UCPM)
 - ICRC and IFRC within HADR and CIMIC from ICRC and IFRC perspective
 - Latest international developments in regard to HADR
 - Application of principles within competence and acting-oriented training

Ziel der Veranstaltung Teilnehmende kennen Grundsätze der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit in der Humanitären Hilfe und Katastrophenhilfe von NATO, UN und EU und üben die erforderlichen Kompetenzen in handlungsorientierten Lernphasen.
AIM: Participants know the principles of Civil-Military Cooperation in Humanitarian Assistance and Disaster Response according to guidelines of the NATO, UN and EU and train competences in acting oriented learning.

Ansprechperson OTL Michael Piotrowski
Referat-IV.2@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

Hinweise/Kostenonderregelung Das Seminar wird nur in englischer Sprache durchgeführt. Angehörige der Bundeswehr erhalten amtlich unentgeltliche Unterkunft und Verpflegung gegen Bezahlung in Höhe des jeweils gültigen Kostensatzes. Reisekosten werden von der entsendenden Stelle getragen. Für alle übrigen Teilnehmenden gelten die normalen Konditionen.

20.020 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
20020/24/04-04	22.01. – 26.01.24	08:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	26.11.23
20020/24/16-21	15.04. – 19.04.24	08:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.02.24
20020/24/24-04	10.06. – 14.06.24	08:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	14.04.24
20020/24/34-05	19.08. – 23.08.24	08:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.06.24
20020/24/41-03	07.10. – 11.10.24	08:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	11.08.24
20020/24/49-13	02.12. – 06.12.24	08:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.10.24

Humanitäres Völkerrecht

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende und Multiplikatoren und Multiplikatorinnen in Fach- und Führungsfunktionen aus Verwaltungen, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und Hilfsorganisationen, die sich im Rahmen des Bevölkerungsschutzes mit der Thematik befassen • Mitarbeitende Oberer und Oberster Bundes- und Landesbehörden, die mit entsprechenden Fragen z.B. in Krisenlagen betraut sind • aktuelle und potentielle Mitarbeitende in Stabsorganisationen • Mitarbeitende in Fach- und Führungsfunktionen des THW, der Feuerwehr, der Hilfsorganisationen, der Polizeien des Bundes und der Länder und der Bundeswehr, • Spezialisten und Spezialistinnen • Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen
Teilnahme-Voraussetzungen	Grundkenntnisse des Deutschen Bevölkerungsschutzes wünschenswert
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Humanitären Völkerrechtes • Verbindungslinien zum Bevölkerungsschutzrecht • Grundkonzeption des DRK
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzen und Anwendungsoptionen des Humanitären Völkerrechts am konkreten Beispiel • Einschätzen der Gefahren und Risiken und der Bedeutung des Faktors Zeit • Diskussion von Lösungswegen und Nutzungsoptionen unter Berücksichtigung von Abhängigkeiten • Einordnung in die Krisen- und Risikokommunikation • Best Practice Beispiele • Neue Entwicklungen • Einbettung in das aktuelle militärische und zivile Krisenmanagement
Ansprechperson	Stefan Voßschmidt Stefan.Vossschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar findet in Präsenz auf deutsch oder digital auf englisch (ohne Übersetzung) statt

21.040 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
21040/24/28-05	08.07. – 12.07.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.05.24
21040/24/42-09	14.10. – 18.10.24	10:00 Uhr	17:00 Uhr	Online/Cisco Webex	18.08.24

Humanitäre Hilfe im Rahmen des Völkerrechts

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende und Multiplikatoren und Multiplikatorinnen in Fach- und Führungsfunktionen aus Verwaltungen, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und Hilfsorganisationen, die sich im Rahmen des Bevölkerungsschutzes mit der Thematik befassen • Mitarbeitende oberer und oberster Bundes- und Landesbehörden, die mit entsprechenden Fragen z.B. in Krisenlagen betraut sind • aktuelle und potentielle Mitarbeitende in Stabsorganisationen • Mitarbeitende in Fach- und Führungsfunktionen des THW, der Feuerwehr, der Hilfsorganisationen, der Polizeien des Bundes und der Länder und der Bundeswehr, • Spezialisten und Spezialistinnen • Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und Studierende
Teilnahme-Voraussetzungen	Grundkenntnisse des Deutschen Bevölkerungsschutzes wünschenswert
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Völkerrechtes und der Humanitären Hilfe • Verbindungslinien zum Bevölkerungsschutzrecht • Grundkonzeption des DRK
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des Völkerrechtes und der Humanitären Hilfe • Nutzen und Anwendungsoptionen des Völkerrechtes und des Humanitären Völkerrechtes am konkreten Beispiel • Einschätzen der Gefahren und Risiken und der Bedeutung des Faktors Zeit • Diskussion von Lösungswegen und Nutzungsoptionen unter Berücksichtigung von Abhängigkeiten • Best Practice Beispiele • Neue Entwicklungen • Einbettung in das aktuelle militärische und zivile Krisenmanagement
Ansprechperson	Stefan Voßschmidt Stefan.Vossschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

21.041 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
21041/24/43-10	21.10. – 22.10.24	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online/Cisco Webex	25.08.24

Grundlagenwissen zu Auslandseinsätzen im europäischen Zivil- und Katastrophenschutz

Teilnehmendenkreis	Angehörige des integrierten deutschen Hilfeleistungssystems von Bund, Ländern, Kommunen und Hilfsorganisationen sowie sonstigen Entsendeorganisationen im Sinne der unter „Zusätzliche Hinweise“ genannten Vereinbarung, die sich für internationale Katastrophenschutz Einsätze weiterqualifizieren möchten.
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenfeld mit Bezug zum Thema • Zugehörigkeit zu einer der Zielgruppen • Nachweis über Grundlagenwissen im Bereich „Safety and Security“; mindestens Nachweis über Durchlaufen des virtuellen BSAFE Kurses der Vereinten Nationen • Fortgeschrittene Englischkenntnisse (mindestens B1) erforderlich
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundlagen, Strukturen und Prinzipien internationaler humanitärer Hilfe und des Völkerrechts • Grundlagen des internationalen Krisenmanagements mit Schwerpunkt auf das EU Katastrophenschutzverfahren • Zusammenwirken nationaler und internationaler Akteure in Katastrophenschutz Einsätzen • Überblick über Bewältigungsfähigkeiten und Verwendungsmöglichkeiten • Persönliche Einsatzvorbereitung • Versorgung und Unterbringung im Auslandseinsatz • Verhalten im Ausland und interkulturelle Kompetenz • Selbstschutz und Selbsthilfe im Ausland • Umgang mit Stress und psychischen Belastungen • Vorstellung weiterführender Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote, insbesondere für entsendefähige Expertinnen und Experten innerhalb des UCPM Trainingsprogramms
Ziel der Veranstaltung	Vermittlung von Grundlagenwissen zu Auslandseinsätzen im Bevölkerungsschutz und zu den besonderen Herausforderungen und Risiken im Zusammenhang mit einer Entsendung in einen internationalen Katastrophenschutz Einsatz, beispielsweise als Expertin oder Experte innerhalb des Europäischen Katastrophenschutzmechanismus (UCPM) innerhalb und außerhalb der Europäischen Union. Neben der Sensibilisierung der Teilnehmenden besteht ein weiteres Ziel der Veranstaltung darin, Möglichkeiten darzustellen, wie sich Expertinnen und Experten auf eine internationale Verwendung möglichst umfassend vorbereiten und Maßnahmen ergreifen können, die zu einer individuellen Risikominimierung beitragen.
Ansprechperson	Dr. Annette Fath-Lihic Referat-IV.3@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonnderregelung	Die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung gilt als Nachweis für die Belegung eines nationalen Vorbereitungskurses im Sinne der Vereinbarung „Voraussetzungen einer Teilnahme deutscher Fachkräfte an einsatzqualifizierenden („deployable“) Ausbildungskursen und Übungen im Rahmen des Unionsverfahrens (Union Civil Protection Mechanism – UCPM)“.

21.060 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
21060/24/05-03	29.01. – 02.02.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	03.12.23
21060/24/15-03	08.04. – 12.04.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	11.02.24
21060/24/28-03	08.07. – 12.07.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.05.24
21060/24/42-02	14.10. – 18.10.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.08.24



23. – 24.

23. Nationale Sonderveranstaltungen

23.010	Forum Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz	128
23.052	Interdisziplinärer Austausch zur Durchführung internationaler Projekte im Bevölkerungsschutz	130
23.060	Der Bevölkerungsschutz der Europäischen Union: Modul in der Feuerwehrausbildung im höheren Dienst des Instituts der Feuerwehr (IDF)	131
23.065	EU Host Nation Support Guidelines und Incoming Assistance – Erfahrungen aus den letzten 10 Jahren	132
23.070	Fit für Europa: das Bevölkerungsschutzverfahren der EU	133
23.080	Kommunaler Kongress für Zivile Verteidigung und Bevölkerungsschutz	134
23.090	Qualitätssicherung Zivilschutz-Hubschrauber – Jahrestagung	135
23.400	BABZ Fachkongress	136
23.410	Bildung im Bevölkerungsschutz im Wandel: Lessons learned für die Lehrenden	137
23.600	Ringvorlesung „Grundlagen und aktuelle Fragen des Bevölkerungsschutzes und der Zivilen Verteidigung“	138
23.900	Workshop für Leitungspersonal der Landesfeuerweherschulen sowie der Bildungseinrichtungen der Hilfsorganisationen und der Bundesanstalt THW	140
23.910	Forum Bevölkerungsschutzpädagogik	141
23.999	Dozierendenfortbildung	142

24. Internationale Sonderveranstaltungen

24.011	Team Leadership Course (TLC)	143
24.030	Ausbildung im Bevölkerungsschutz – Internationaler Erfahrungsaustausch von Bildungseinrichtungen	144
24.050	Civil Defense And Disaster Assistance In European Partner States (Zivil- und Katastrophenschutz in europäischen Partnernationen)	145

Forum Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Leitungs- oder Schlüsselfunktionsträgerinnen und -träger, Führungskräfte mit abgeschlossener Fach- und Führungsausbildung, Expertinnen und Experten und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mit Verantwortung/Fachaufgaben in den Bereichen: • ÖGD (Gesundheitsministerien/Bezirksregierungen/Gesundheitsämter) • Katastrophenschutz (Innenministerien/Bezirksregierungen/regionale Gefahrenabwehr) • Veterinärwesen (Tierseuchenbekämpfung und Verbraucherschutz), (Ministerien bis Ämterebene) • Sanitätsdienst der Bundeswehr • Polizeien von Bund und Ländern: Medizinisches Personal • Krankenhauspersonal • Hilfsorganisationen/Rettungsdienste/Feuerwehren/THW
Teilnahme-Voraussetzungen	Entsante Vertreterinnen und Vertreter der Behörden, Organisationen und Institutionen
Themen	werden jeweils aktuell entschieden
Ziel der Veranstaltung	<p>Die Veranstaltungsreihe „Forum Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz“ richtet sich an alle Akteure im schnittstellenübergreifenden Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz als Teil des Zivilschutzes. Das Forum stellt eine Plattform dar, um Personen aus den unterschiedlichen Bereichen (z.B. Bundesressorts, Landesressorts, Hilfsorganisationen, weitere Einsatzorganisationen oder Fachgesellschaften) zusammenzubringen. Es soll die Möglichkeit bieten, sich über die Grenzen alltäglicher Routinearbeiten hinaus mit aktuellen Fragestellungen und neuen Entwicklungen des Gesundheitlichen Bevölkerungsschutzes zu befassen. Es soll informieren und den Austausch mit anderen Akteuren fördern. Gegenstand der Veranstaltungsreihe sind somit zum Beispiel Zivilschutz-relevante besondere Bedrohungs- und Schadenslagen wie natürliche Bedrohungen durch hochansteckende virale Erreger mit Pandemiepotential, potentielle hybride/terroristische Anschlagsszenarien auch unter Beteiligung chemischer, biologischer und radiologischer/nuklearer Stoffe (CBRN-Lagen) und mit Massenanfall von Verletzten und Kontaminierten (MANV). Die damit verbundenen massiven Auswirkungen auf Mensch, Tier, Lebensmittel und Umwelt und die daraus resultierenden Anforderungen und Herausforderungen für den Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz als essentiellen Teil des Zivilschutzes sollen identifiziert und verinnerlicht werden sowie in aktuelle Konzepte und Maßnahmenkataloge einfließen. Ziel der Veranstaltung ist, vom BBK identifizierte wichtige Akteure im Bereich des Gesundheitlichen Bevölkerungsschutzes zur Bewältigung von Zivilschutzlagen mit von uns ausgesuchten Themeninhalten zu sensibilisieren und zu informieren. Durch einen schnittstellenübergreifenden Austausch und eine Vernetzung untereinander sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, Zivilschutzszenarien vorplanen und bewältigen zu können, und das im Rahmen eines umfassenden interdisziplinären, ressort- und fachdienstübergreifenden Arbeitsansatzes, der die zivil-militärischen Zusammenarbeit mit einschließt. Dieser umfassende Ansatz soll zur Verbesserung des Informationsaustausches und der Kooperation der diversen Akteure im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz im Sinne eines Beitrags zum Fachkonsens dienen. Dies ist eine Aufgabe, die dem BBK mit dem ZSKG explizit zugewiesen wurde. Das Forum fördert gleichzeitig die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit und Standortbestimmung im BBK sowie die Weiterentwicklung von Konzepten.</p>

Ansprechperson Fritjof Brüne
Fritjof.Brüne@bbk.bund.de
 Dr. Roman Trebbe
Roman.Trebbe@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

**Hinweise/
 Kostensonderregelung** Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

23.010 · Kongress

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
23010/24/22-03	27.05. – 29.05.24	13:00 Uhr	12:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	31.03.24

Interdisziplinärer Austausch zur Durchführung internationaler Projekte im Bevölkerungsschutz

Teilnehmendenkreis	Mitarbeitende von Organisationen (z.B. Behörden, Stiftungen, Hochschulen, Instituten, Gesellschaften), die mit der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Projekten mit Bezug zum Bevölkerungsschutz in den aktuellen oder potentiellen Partnerländern des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe befasst sind oder solche Projekte fördern.
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Interesse an aktuellen Entwicklungen und Fragestellungen zur internationalen Projektarbeit • Aufgabenfeld mit Bezug zum Thema • Zugehörigkeit zu einer der Zielgruppen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Fragestellungen in internationalen Projekten mit Bezug zum Bevölkerungsschutz • Erfahrungsaustausch zum Umgang mit Herausforderungen im internationalen Projektmanagement und Best Practices • Prinzipien und Schlüsselkonzepte der internationalen Zusammenarbeit • praktische Fragestellungen von der Initiierung bis zum Abschluss von internationalen Projekten • Verknüpfung von Zuwendungsgebern und -empfängern: Vorstellung von Programmen und Initiativen zur Förderung internationaler Projekte mit Bezug zum Bevölkerungsschutz
Ziel der Veranstaltung	Interdisziplinärer Austausch zu aktuellen Fragestellungen, Chancen und Herausforderungen im Bereich internationaler Projekte im Bevölkerungsschutz mit dem Ziel der Identifizierung von Best Practices und der Harmonisierung von Projektaktivitäten unterschiedlicher Durchführungsorganisationen und dem Auf- und Ausbau von nationalen und internationalen Kooperationen.
Ansprechperson	Thomas Abe Referat-IV.3@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

23.052 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
23052/24/23-06	05.06. – 07.06.24	12:45 Uhr	16:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	09.04.24
23052/24/44-03	28.10. – 30.10.24	09:00 Uhr	16:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	01.09.24

Der Bevölkerungsschutz der Europäischen Union: Modul in der Feuerwehrausbildung im höheren Dienst des Instituts der Feuerwehr (IDF)

Teilnehmendenkreis	Brandreferendarinnen und -referendare sowie Aufstiegsbeamtinnen und -beamte in der Ausbildung für die Laufbahn des zweiten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 des feuerwehrtechnischen Dienstes in Nordrhein-Westfalen
Teilnahme-Voraussetzungen	Nach Vorgaben des Instituts der Feuerwehr entsprechend der Ausbildungsverordnung Feuerwehr für die Laufbahngruppe 2.2
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Grundsätze und verschiedenen Säulen des Europäischen Katastrophenschutzmechanismus und die zentralen Akteure und ihre Aufgaben • Aktuelle Entwicklungen und Fragen des Bevölkerungsschutzes auf europäischer Ebene • Die Aufgaben und Rolle des Emergency Response and Coordination Centre (ERCC) und der nationalen Kontaktstellen • Die zur Verfügung stehenden Kapazitäten zur Krisenbewältigung • (u.a. Experten, Module, rescEU-Kapazitäten) • Der Prozesse für die Aktivierung des Mechanismus und der Abwicklung von Hilfeleistungensuchen • Die Grundlagen des EU Host Nation Supports und dessen Bedeutung für die Effektivität und Effizienz von (internationaler) Hilfe für betroffene Staaten • Das Knowledge Network und das Trainings- und Ausbildungsprogramm im Rahmen des Unionsverfahrens
Ziel der Veranstaltung	Das Seminar trägt dazu bei, dass die Teilnehmenden einen Überblick über die wesentlichen Strukturen, Akteure und Prozesse im Bevölkerungsschutz der Europäischen Union (UCPM) erhalten und ihr Verständnis für den Beitrag des Mechanismus in der (Krisen-)Prävention, Vorbereitung und Bewältigung erweitern.
Ansprechperson	Corinna Vigier Leonie Stapelfeldt Referat-IV.3@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Veranstaltung findet zum Teil in englischer Sprache statt und ersetzt keine Teilnahme an standardisierten Kursen und Übungen innerhalb des UCPM Trainingsprogramms.

23.060 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
23060/24/21-03	21.05. – 24.05.24	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	25.03.24
23060/24/49-05	02.12. – 06.12.24	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.10.24

EU Host Nation Support Guidelines und Incoming Assistance – Erfahrungen aus den letzten 10 Jahren

Teilnehmendenkreis	Vertreterinnen und Vertreter von Bundes- und Länderinstitutionen sowie Hilfsorganisationen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit dem EU Katastrophenschutzverfahren/ Host Nation Support in Berührung kommen und ihre Kenntnisse in diesem Bereich erweitern möchten.
Teilnahme- Voraussetzungen	Tätigkeit im operativen Krisenmanagement und/oder mögliche Verwendung als EU-HNS Verbindungsperson im Falle der Aktivierung des EU-Katastrophenschutzverfahrens
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze, Ablauf und zentralen Akteure des Europäischen Katastrophenschutzverfahrens (UCPM) • Die Grundlagen des Host Nation Supports und dessen Bedeutung für die Effektivität und Effizienz von (internationaler) Hilfe für betroffene Staaten • Erfahrungen mit Host Nation Support in anderen Staaten im Rahmen von Entsendungen und Übungen (inkl. Wechselwirkung zwischen Anforderungen an die Module/entsendete Experten und Host Nation Support Strukturen) • Gruppenarbeit und Übungen zu den verschiedenen Phasen des EU-HNS (Vorbereitung, Ankunft, Einsatz, Abreise) • Identifikation von offenen Fragen und Potentialen für den EU Host Nation Support in Deutschland sowie weiterer Bildungsangebote in diesem Bereich
Ziel der Veranstaltung	Veröffentlicht in 2012, stellen die EU Host Nation Support Guidelines eine Handlungsempfehlung dar, welche organisatorische Vorbereitungen ein Land treffen sollte, wenn es internationale Hilfeleistungen über das EU Katastrophenschutzverfahren (UCPM) erhält, und was in den verschiedenen Phasen an Unterstützung empfohlen wird. Mit dem Ziel, betroffenen Ländern und dem Bund die Inanspruchnahme internationaler Hilfeleistung so einfach wie möglich zu machen, wurde die sogenannte Rahmenempfehlung „Incoming Assistance“ entwickelt. Ziel der Pilotveranstaltung ist es, die Grundkonzepte der EU Host Nation Support Guidelines (EU-HNSG) und der damit verbundenen deutschen Rahmenempfehlung „Incoming Assistance“ vorzustellen, sowie auch Erfahrungen damit aus den letzten 10 Jahren zu teilen. Im Anschluss daran bietet sich die Möglichkeit, Lücken im nationalen System zu identifizieren und Potentiale zu entdecken, durch die sich bereits vor einer Katastrophe die Fähigkeit zur Inanspruchnahme und Organisation internationaler Hilfeleistungen in Deutschland weiter stärken ließe. In Zusammenhang damit sollen auch Vorschläge zur Gestaltung weiterer Bildungsangebote in Deutschland zum Thema EU-HNS erarbeitet werden.
Ansprechperson	Corinna Vigier Leonie Stapelfeldt Referat-IV.3@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Veranstaltung ersetzt keine Teilnahme an standardisierten Kursen und Übungen innerhalb des UCPM Trainingsprogramms.

23.065 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
23065/24/12-01	20.03. – 22.03.24	12:45 Uhr	16:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.01.24
23065/24/40-05	30.09. – 02.10.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	04.08.24

Fit für Europa: das Bevölkerungsschutzverfahren der EU

Teilnehmendenkreis	Für den Bevölkerungsschutz Verantwortliche aus Kommunalverwaltungen, Landes- und Bundesbehörden sowie den im Bevölkerungsschutz mitwirkenden Organisationen, Verantwortliche, Expertinnen und Experten im Bereich Innere Sicherheit mit Bezug zum Zivil- und Katastrophenschutz.
Teilnahme-Voraussetzungen	Grundkenntnisse des deutschen/europäischen Bevölkerungsschutzes, z.B. über ehren- oder hauptamtlichen Bezug, sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • EU-Organen und wesentliche Rechtsgrundlagen für den Bevölkerungsschutz in der EU • Einführung in das Unionsverfahren und seine Verfahrensweisen • Vorstellung von Instrumenten der Prävention und Vorbereitung im Unionsverfahren • Vorstellung operativer und einsatzbezogener Elemente des Unionsverfahrens • Ausbildung und Übung im Rahmen des Unionsverfahrens • Nationale und internationale Akteure im europäischen Bevölkerungsschutz
Ziel der Veranstaltung	Das Katastrophenschutzverfahren der Europäischen Union, auch bekannt als „UCPM – Union Civil Protection Mechanism“ oder Unionsverfahren – ist Ausdruck gelebter Solidarität. Benötigt ein Staat Unterstützung bei der Bewältigung einer Katastrophe, wie zum Beispiel der Covid-19 Pandemie, kann dieser über die Europäische Kommission ein Hilfersuchen an die teilnehmenden Staaten des Verfahrens richten. Aber wie genau koordiniert die EU-Kommission die Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten im Bereich Bevölkerungsschutz? Auf welchen rechtlichen Grundlagen fußt das Verfahren? Wer sind die wesentlichen Akteure auf nationaler und internationaler Ebene und welche Prozesse greifen in Deutschland im Falle eines Hilfersuchens? Gibt es auch eine Zusammenarbeit in der Katastrophenprävention und -vorsorge? Mit diesen und weiteren Fragen befasst sich das Seminar: „Fit für Europa: das Bevölkerungsschutzverfahren der EU“. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden die Grundlagen, Inhalte, Verfahrensweisen und Akteure des Unionsverfahrens nahezubringen. Entlang des Dreiklangs der Bereiche Prävention, Vorbereitung und Bewältigung im Unionsverfahren werden dessen verschiedene Instrumente erklärt und diskutiert. Dies soll die Teilnehmenden dazu befähigen, diese Instrumente ggfs. selbst nutzen und mögliche Vorgänge aus dem eigenen Arbeitskontext mit Bezug zum Unionsverfahren entsprechend einordnen zu können.
Ansprechperson	Referat II.6 Internationales@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

23.070 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
23070/24/18-02	29.04. – 30.04.24	10:00 Uhr	16:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	03.03.24
23070/24/38-08	16.09. – 17.09.24	10:00 Uhr	16:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	21.07.24

Kommunaler Kongress für Zivile Verteidigung und Bevölkerungsschutz

Teilnehmendenkreis	Landrätinnen und Landräte, Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister kreisfreier und großer kreisangehöriger Städte sowie deren Vertreterinnen und Vertreter
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	Die Themen werden aktuell festgelegt, rechtzeitig im Internet veröffentlicht sowie in den zusätzlichen Einladungen mitgeteilt.
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erkennen die spezifischen Aufgaben und möglichen Herausforderungen in der Zivilen Verteidigung und im Bevölkerungsschutz in ihrem Zuständigkeitsbereich und lernen Optionen zur Bewältigung der Aufgaben kennen.
Ansprechperson	Kathrin Stolzenburg Kathrin.Stolzenburg@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet

23.080 · Kongress

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
23080/24/39-03	23.09. – 24.09.24	10:00 Uhr	15:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.07.24

Qualitätssicherung Zivilschutz-Hubschrauber – Jahrestagung

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Koordinierende Ärztinnen und Ärzte der Luftrettungszentren mit Zivilschutz-Hubschraubern • Koordinierende Notfallsanitäterinnen und -sanitäter der Luftrettungszentren mit Zivilschutz-Hubschraubern • Vertreterinnen und Vertreter der Träger der Luftrettungszentren mit Zivilschutz-Hubschraubern • Verantwortliche Vertreterinnen und Vertreter der Bundespolizei
Teilnahme-Voraussetzungen	Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Informationen der Angelegenheiten der Zivilschutz-Hubschrauber • Aktuelle medizinische Fragen zur Qualitätssicherung in der Luftrettung • Aktuelle luftrechtliche und flugtechnische Informationen
Ziel der Veranstaltung	Qualitätssicherung durch Informationsaustausch und Vernetzung sowie Fortentwicklung der Regelungen zum Einsatz der Zivilschutz-Hubschrauber
Ansprechperson	Christiane Dörnen Christiane.Doernen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Akkreditierung/Zertifizierung wird bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz gemäß den bestehenden Vorschriften beantragt

23.090 · Tagung

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
23090/24/47-08	20.11. – 22.11.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	24.09.24

BABZ Fachkongress

Teilnehmendenkreis	Abhängig vom Schwerpunktthema: <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte und Verantwortungsträger des Bevölkerungsschutzes vor allem aus den operativen und den administrativen Bereichen • Vertreter der im Bevölkerungsschutz mitwirkenden Organisationen • Vertreter von kirchlichen und karitativen Organisationen • Vertreter der Unternehmen der kritischen Infrastrukturen • Führungskräfte von Polizei und Militär • Auf wissenschaftlicher Basis mit Bevölkerungsschutz befasste Experten • Politische Mandatsträger • Journalistisch Tätige
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • jährlich wechselndes Schwerpunktthema • konkrete Themenbeschreibungen werden aus organisatorischen Gründen nachgereicht
Ziel der Veranstaltung	Der BABZ-Fachkongress greift aktuelle und zukunftsweisende Themen des Bevölkerungsschutzes auf und dient dazu, diese einer breiten Zielgruppe darzustellen. Dabei kommt der Zivilschutzrelevanz eine besondere Bedeutung zu. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden aktiv eingebunden, um Ihre Ideen und Erfahrungen einzubringen und stellt diese zur Diskussion mit dem Ziel, konsensual ein einheitliches Bild zu generieren. Der BABZ-Fachkongress trägt damit zu einem auf allen Ebenen gemeinsamen Verständnis bezüglich des aktueller, zukunftsweisender Handlungs- und Themenfelder bei.
Ansprechperson	keine
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

23.400 · Kongress

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
23400/24/20-07	15.05. – 17.05.24	13:00 Uhr	12:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	19.03.24

Bildung im Bevölkerungsschutz im Wandel: Lessons learned für die Lehrenden

Teilnehmendenkreis	Ausbildende/Dozierende im Bevölkerungsschutz, Leitungen von Bildungseinrichtungen im Bevölkerungsschutz, Verantwortliche in Politik und Behörden
Teilnahme- Voraussetzungen	keine
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung im Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung • Sicherheitslage in Europa – gibt es Lessons Learned für die Bevölkerungsschutzbildung? • Zeigen sich konkrete Bedarfe aus den Erfahrungen des Krieges in der Ukraine und/oder aus den Erkenntnissen der LÜKEX „Cyberangriff auf das Regierungshandeln“? • Brauchen wir neue Partner für die Bildung im Bevölkerungsschutz?
Ziel der Veranstaltung	Austausch über aktuelle Bildungsfragen im Bevölkerungsschutz im Angesicht neuer Herausforderungen
Ansprechperson	Kathrin Stolzenburg Kathrin.Stolzenburg@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

23.410 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
23410/24/49-06	03.12. – 04.12.24	09:00 Uhr	17:00 Uhr	Virtuell (3D)/Virtuelle BABZ	07.10.24

Ringvorlesung „Grundlagen und aktuelle Fragen des Bevölkerungsschutzes und der Zivilen Verteidigung“

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none">• Mitarbeitende von Verwaltungen und KRITIS-Unternehmen, die sich mit dem Thema beschäftigen• Mitarbeitende der BOS sowie Studierende und Dozierende an mit der BABZ kooperierenden Universitäten
Teilnahme-Voraussetzungen	Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none">• Humanitäres Völkerrecht, Völkerrecht im Krieg• Aktuelle Fragen der globalen Sicherheitslage• Zivilschutz, Katastrophenschutz, Bevölkerungsschutz, Begriffsklärung• Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten• Beteiligte Organisationen, Zivil-Militärische Zusammenarbeit• Rechtsvorschriften• Spannungs- und Verteidigungsfall, Hybride Bedrohungen• Organisation des Krisenmanagements• Forschung im Bevölkerungsschutz
Ziel der Veranstaltung	Mit dieser Veranstaltung wird ein allgemeiner Überblick über den Themenbereich „Zivil- und Bevölkerungsschutz“ und die aktuelle Lage vermittelt.
Ansprechperson	Stefan Voßschmidt Stefan.Voßschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Veranstaltung findet online via Cisco Webex einmal wöchentlich statt. Eine Teilnahmebescheinigung wird nicht erstellt. Aus Kapazitätsgründen ist eine Anmeldung erforderlich. Das aktuelle Thema der jeweiligen Veranstaltung wird rechtzeitig im Internet bekannt gegeben (https://www.bbk.bund.de/DE/Themen/Akademie-BABZ/akademie-babz_node.html).

23.600 • Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
23600/24/03-24	15.01. – 15.01.24	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Online/Cisco Webex	15.01.24
23600/24/04-16	22.01. – 22.01.24	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Online/Cisco Webex	22.01.24
23600/24/05-12	29.01. – 29.01.24	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Online/Cisco Webex	29.01.24
23600/24/06-10	05.02. – 05.02.24	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Online/Cisco Webex	05.02.24
23600/24/08-16	19.02. – 19.02.24	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Online/Cisco Webex	19.02.24
23600/24/09-03	26.02. – 26.02.24	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Online/Cisco Webex	26.02.24
23600/24/10-05	04.03. – 04.03.24	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Online/Cisco Webex	04.03.24
23600/24/11-15	11.03. – 11.03.24	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Online/Cisco Webex	11.03.24
23600/24/12-17	18.03. – 18.03.24	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Online/Cisco Webex	18.03.24
23600/24/13-06	25.03. – 25.03.24	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Online/Cisco Webex	25.03.24
23600/24/15-10	08.04. – 08.04.24	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Online/Cisco Webex	08.04.24
23600/24/16-19	15.04. – 15.04.24	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Online/Cisco Webex	15.04.24
23600/24/36-11	02.09. – 02.09.24	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Online/Cisco Webex	02.09.24
23600/24/37-20	09.09. – 09.09.24	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Online/Cisco Webex	09.09.24
23600/24/38-10	16.09. – 16.09.24	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Online/Cisco Webex	16.09.24
23600/24/39-10	23.09. – 23.09.24	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Online/Cisco Webex	23.09.24
23600/24/40-12	30.09. – 30.09.24	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Online/Cisco Webex	30.09.24
23600/24/41-10	07.10. – 07.10.24	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Online/Cisco Webex	07.10.24
23600/24/42-10	14.10. – 14.10.24	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Online/Cisco Webex	14.10.24
23600/24/43-12	21.10. – 21.10.24	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Online/Cisco Webex	21.10.24
23600/24/44-09	28.10. – 28.10.24	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Online/Cisco Webex	28.10.24
23600/24/45-14	04.11. – 04.11.24	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Online/Cisco Webex	04.11.24
23600/24/46-06	11.11. – 11.11.24	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Online/Cisco Webex	11.11.24
23600/24/47-10	18.11. – 18.11.24	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Online/Cisco Webex	18.11.24

Workshop für Leitungspersonal der Landesfeuerweherschulen sowie der Bildungseinrichtungen der Hilfsorganisationen und der Bundesanstalt THW

Teilnehmendenkreis	Leitungspersonal der Landesfeuerweherschulen, der Bildungseinrichtungen der Hilfsorganisationen und der Bundesanstalt THW
Teilnahme-Voraussetzungen	Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	Werden im Vorfeld mit dem Teilnehmendenkreis gemeinsam festgelegt
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch über aktuelle Themen in der Ausbildung im Bevölkerungsschutz • Gegenseitige Information, • Förderung der Zusammenarbeit
Ansprechperson	Thomas Mitschke Thomas.Mitschke@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet

23.900 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
23900/24/16-03	17.04. – 19.04.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	20.02.24

Forum Bevölkerungsschutzpädagogik

Teilnehmendenkreis	Leitungs- und Lehrpersonal aus Bildungseinrichtungen im Bevölkerungsschutz. Interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie andere pädagogisch interessierte Personen aus Institutionen und Organisationen des Bevölkerungsschutzes.
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Erfahrungen und Kompetenzen in pädagogischen Handlungsfeldern im Bevölkerungsschutz. • Fachliches Interesse an pädagogischen/erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen und Perspektiven für den Bevölkerungsschutz.
Themen	Werden jeweils mit den Teilnehmenden individuell für jede Veranstaltung abgestimmt.
Ziel der Veranstaltung	Fachlicher Austausch, Netzworkebildung, konsensuale Erarbeitung pädagogischer Standards und Leitlinien für die Bevölkerungsschutzpädagogik. Etablierung und Weiterentwicklung der Bevölkerungsschutzpädagogik unter besonderer Berücksichtigung zivilschutzrelevanter Aspekte.
Ansprechperson	Kathrin Stolzenburg Kathrin.Stolzenburg@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden werden gesondert eingeladen. Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

23.910 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
23910/24/44-08	28.10. – 30.10.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	01.09.24

Dozierendenfortbildung

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> interne Dozierende der BABZ (aus dem BBK) externe Dozierende der BABZ unerfahrene sowie erfahrene Dozierende
Teilnahme-Voraussetzungen	Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen des pädagogischen Konzepts der BABZ Erwachsenenpädagogische Prinzipien und Methoden Aufbau und Gestaltung von Seminaren mit heterogenen Teilnehmenden Gestaltung von Präsentationen kompetenter Einsatz von Medien Lebendige Gestaltung von Seminaren (z.B. Storytelling, serious gaming) Methodenkoffer Umgang mit Störungen und herausfordernden Situationen interaktive Gestaltung und Durchführung von Web-Seminaren Best Practice Beispiele Neue Entwicklungen in der Bevölkerungsschutzpädagogik
Ziel der Veranstaltung	Alle internen und externen Dozierenden der BABZ erhalten das Angebot, an regelmäßigen pädagogischen Fortbildungen teilzunehmen. Dozierende ohne Erfahrung werden an didaktische Prinzipien der Erwachsenenpädagogik herangeführt, erfahrene Dozierende können sich schwerpunktmäßig fortbilden. Neue Medien und Methoden in der Erwachsenenpädagogik werden vorgestellt und in den Kontext der BABZ gestellt. Diese Fortbildungsreihe ist ebenso ein Mittel zum regelmäßigen Austausch der Dozierenden.
Ansprechperson	Referat IV.1 Referat-IV.1@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Diese Veranstaltung ist als Reihe geplant, d.h. es werden jeweils unterschiedliche Schwerpunktthemen innerhalb der Veranstaltung angeboten, die mit verschiedenen Methodenkoffern abgerundet werden. Das Seminar wird im Blended Format angeboten, d.h. eine Kombination aus E-Learning-Angeboten auf ILIAS und anschließender Live-Veranstaltung. Das E-Learning muss von den Teilnehmenden vor Besuch der Live-Veranstaltung komplett absolviert sein.</p> <p>Der Termin Q1/2024 wird dann online via Cisco Webex angeboten, der Termin Q2/2024 in Präsenz in Ahrweiler, der Termin Q3/2024 in der virtuellen BABZ und der Termin Q4/2024 in Präsenz in Berlin.</p>

23.999 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
23999/24/10-03	05.03. – 07.03.24	16:00 Uhr	19:00 Uhr	Online (Blended)/Cisco Webex	08.01.24
23999/24/23-05	05.06. – 07.06.24	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz (Blended) BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	09.04.24
23999/24/34-11	20.08. – 22.08.24	16:00 Uhr	19:00 Uhr	Virtuell (3D) (Blended)/Virtuelle BABZ	24.06.24
23999/24/46-05	12.11. – 13.11.24	09:00 Uhr	17:00 Uhr	Präsenz (Blended)/Extern	16.09.24

Team Leadership Course (TLC)

Teilnehmendenkreis	Expertinnen und Experten im Zivil- und Katastrophenschutz der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie weiteren am UCPM teilnehmenden Ländern, die bereits über nationale und internationale Trainings- und Einsatzerfahrung verfügen und beabsichtigen bei zukünftigen Einsätzen innerhalb des Mechanismus Führungsaufgaben in einem European Union Civil Protection Team (EUCPT) zu übernehmen.
Teilnahme-Voraussetzungen	Entsprechend der von der Europäischen Kommission festgelegten Kriterien; erfolgreicher Abschluss des Operational Deployment Course (ODC) mit einer Empfehlung zur Fortsetzung der Ausbildung im UCPM Trainings-Programm.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Führen und Leiten eines Expertenteams/EUCPT in Katastrophenschutz- Einsätzen der Europäischen Union • Entscheidungsfindung in komplexen Lagen unter Berücksichtigung besonderer kultureller, politischer und operativer Aspekte von Auslandseinsätzen • Abstimmung und Koordination mit anderen nationalen und internationalen Akteuren • Verhandlungs- und Konfliktlösungstechniken • effektive Krisenkommunikation und professionelle Interaktion mit den Medien • Koordinierung und Leitung von Veranstaltungen und Besprechungen mit hervorgehobenen Persönlichkeiten
Ziel der Veranstaltung	Der Team Leadership Course zielt darauf ab, den Teilnehmenden die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln, um kompetent in einer Leitungsfunktion innerhalb eines EUCPT in einem internationalen Einsatz im Katastrophenschutzmechanismus der Europäischen Union (UCPM) agieren zu können.
Ansprechperson	Corinna Vigier Thomas Abe Referat-IV.3@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Anmeldungen erfolgen nicht über die BABZ sondern via Nominierung durch den nationalen Trainingskoordinator (NTC). Die Veranstaltung findet vollständig in englischer Sprache statt.

24.011 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
24011/24/17-07	22.04. – 27.04.24	08:00 Uhr	16:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	25.02.24

Ausbildung im Bevölkerungsschutz – Internationaler Erfahrungsaustausch von Bildungseinrichtungen

Teilnehmendenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte und Lehrpersonal von Bildungseinrichtungen des Bevölkerungsschutzes • Lehrpersonal von Universitäten und Hochschulen mit relevanten Studienrichtungen • Angehörige von Behörden/Organisationen/Einrichtungen, die Lehrtätigkeit in Bevölkerungsschutz-relevanten Bereichen übernehmen
Teilnahme-Voraussetzungen	Lehrtätigkeit in Bevölkerungsschutz-relevantem Bereich
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Fragestellungen in der Bevölkerungsschutzpädagogik • Umgang mit systembedingten Herausforderungen in der Lehre • Perspektiven für neue bzw. sich entwickelnde Ausbildungsformate • Standardisierung, Wissensmanagement • praktische Fragestellungen: Auftrag, Zuständigkeiten, Zielgruppen • Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis in der Lehre: Erfolgsfaktoren für handlungs- und kompetenzorientiertes Unterrichten
Ziel der Veranstaltung	Internationaler Austausch zu aktuellen Fragestellungen, Chancen und Herausforderungen im Bereich der Bevölkerungsschutzpädagogik und zu aktuellen Schwerpunktthemen des Bevölkerungsschutzes (Civil Protection), die auch zentral für den Bereich der Ausbildung sind. Identifizieren von Best Practices sowie Auf- und Ausbau von internationalen Kooperationen.
Ansprechperson	Sonja Kleinmaier Sonja.Kleinmaier@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Veranstaltung wird in Teilen auf Englisch durchgeführt.

24.030 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
24030/24/48-14	25.11. – 26.11.24	09:00 Uhr	17:00 Uhr	Online/Cisco Webex	29.09.24

Civil Defense And Disaster Assistance In European Partner States (Zivil- und Katastrophenschutz in europäischen Partnerstaaten)

Teilnehmendenkreis	Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen, der Hilfsorganisationen und vergleichbarer Bereiche, die für ihre Aufgabenwahrnehmung Kenntnisse in fachlichen Fragen bzw. Rechtsfragen des Bevölkerungsschutzes benötigen
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Fachliche und rechtliche Grundlagen der Bevölkerungsschutzsysteme europäischer Partnerländer/Anrainerstaaten • Verfahren und rechtliche Grundlagen im grenzüberschreitenden Bevölkerungsschutz • Konkrete Beispiele der grenzüberschreitenden nationalen Zusammenarbeit im Bevölkerungsschutz • Handlungsoptionen im grenzüberschreitenden Bevölkerungsschutz
Ziel der Veranstaltung	Das System des deutschen Bevölkerungsschutzes basiert auf einer starken föderalen Struktur und auf der rechtlichen Trennung zwischen Zivil- und Katastrophenschutz. Bevölkerungsschutzsysteme angrenzender europäischer Staaten sind jedoch z.T. von unterschiedlichen Zentralisierungsgraden und diesbezüglichen Rechtsvorschriften geprägt, welche in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu berücksichtigen sind. Das Seminar beschäftigt sich mit der (nationalen) Bevölkerungsschutzpolitik der deutschen Anrainerstaaten, geht auf verfahrens- bzw. rechtspolitische Unterschiede ein, erläutert Fragen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bzw. vermittelt Kenntnisse hinsichtlich der Partnerinstitutionen des deutschen Bevölkerungsschutzes. Die Seminarteilnehmenden lernen Beispiele der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit kennen, und erarbeiten sich Grundlagen der Wahrnehmung kollaborativer Aufgaben mit den europäischen Partnern auf Arbeitsebene.
Ansprechperson	Dr. Eva Mareike Schmitt EvaMareike.Schmitt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Bei englischer Durchführung: gute Englischkenntnisse erforderlich.

24.050 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
24050/24/32-10	05.08. – 06.08.24	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online/Cisco Webex	09.06.24
24050/24/33-09	12.08. – 13.08.24	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online/Cisco Webex	16.06.24



Allgemeine
Informationen

Dozierende

Übersicht von A – Z	148
---------------------	-----

Organisatorische Hinweise

Allgemeines	166
Teilnahmevoraussetzungen	166
Meldeschluss	166
Anmeldung	166
Zusage des Teilnahmeplatzes	167
Rückgabe des Teilnahmeplatzes	167
Reisekosten/Unterbringung	168
Fortgewährte Arbeitsentgelte	169
Verdienstausfall	169
Erreichbarkeiten der BABZ	170
Anreise zur BABZ	171
Unterbringung und Freizeitangebot	172
Urheberrechtsschutz und Persönlichkeitsrecht	173
Genderhinweis	173
Anmeldeformular	177

A

Abe, Thomas



- Ausbildung**
- Studium der Politik- und Verwaltungswissenschaften an der Fernuniversität Hagen (Master of Arts)
 - Studium der Polizei- und Verwaltungswissenschaften an der Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden (Diplom-Verwaltungswirt FH)
- Berufliche Tätigkeit**
- Referent-Dozent im Referat IV.3 „Risiko- und Krisenmanagement – international“ mit den Schwerpunkten: Ausbildung innerhalb des Europäischen Katastrophenschutzmechanismus (UCPM), Katastrophenschutzverfahren der UN in Kooperation mit der United Nations University Bonn, strategisches Krisenmanagement in bi- und multilateralen Bevölkerungsschutz-Projekten
 - Leitung von Projekten für kanadische NGO's in den Bereichen Schutz kritischer Infrastrukturen, Umwelt, Landwirtschaft und nachhaltige regionale Entwicklung
 - Polizeibeamter im Einzeldienst und in geschlossenen Verbänden in der Hessisches Polizei sowie als Mitarbeiter in der Internen Revision im Polizeipräsidium Frankfurt am Main

B

Bijok, Claudia



- Ausbildung**
- Studium der Kulturwirtschaft und Business Administration an der Universität Passau, Uniwersytet Wroclawski, LUMS und IIT Madras
- Berufliche Tätigkeit**
- Referentin im Referat IV.2 „Risiko- und Krisenmanagement – national“
 - Projektmanagerin EU Fonds AMIF 20212027
 - Train the Trainer für das European Asylum Support Office
 - Entscheiderin beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge – Sonderbeauftragte für geschlechtsspezifisch Verfolgte sowie für Folteropfer und Traumatisierte
- Ehrenamt**
- Helferin beim Technisches Hilfswerk

Brüne, Fritjof



- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent an der BABZ im Referat IV.4 „Risiko -und Krisenmanagement – Spezialbereiche“
 - Schwerpunkte dabei: Katastrophenmedizin allgemein und speziell im Kontext CBRN und Terrorismus
 - Simulationsgestützte Ausbildung im gesundheitlichen Bevölkerungsschutz

D

Degenhardt, Lena



- Ausbildung**
- Studium Master Rettungswesen an der Technischen Hochschule Köln
 - Studium Rettungswesen an der Technischen Hochschule Köln, Abschluss Bachelor of Engineering
- Berufliche Tätigkeit**
- Mitarbeiterin im Referat III.3 Schutz der Gesundheit“ im BBK
- Ehrenamt**
- Ehem. Ehrenamtliche Tätigkeit im Einsatzdienst der Feuerwehr sowie im Rettungsdienst

Derakshani, Nahid



- Ausbildung**
- Studium der Biologie, Diplom, Georg-August-Universität, Göttingen. Germany
 - Ausbildung zur Biologielaborantin, Institut für Hygiene und Tropenhygiene, Göttingen
- Berufliche Tätigkeit**
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Nadicom Marburg
 - Technische Assistentin Max Planck-Institut für terrestrische Mikrobiologie, Marburg

Dörnen, Christiane



- Ausbildung**
- Ausbildung im gehobenen nicht-technischen Verwaltungsdienst, Fachbereich Bundeswehrverwaltung
- Berufliche Tätigkeit**
- Sachbearbeiterin im Referat „Sanitätsdienst“, zuständig für die Angelegenheiten der Zivilschutz-Hubschrauber
 - Verschiedene Funktionen im Verwaltungs- und Servicebereich der KSB und AKNZ
 - Truppenverwaltungsbeamtin G beim Luftwaffenversorgungsregiment 8 in Mechnich

F

Franken, Fabian



- Ausbildung**
- Studium Sicherheit und Gefahrenabwehr OvGU Magdeburg, B.Sc. und M.Sc.
 - Beauftragter für Arbeitsschutz und Umweltmanagementsysteme (DIN 45001 bzw. 14001)
- Berufliche Tätigkeit**
- Mehrjährige Tätigkeit als wissenschaftliche Hilfskraft im Bereich Explosionsschutz
 - Projektassistenz in der chemischen Industrie
 - Referent für CBRN-Ausbildung in den internationalen BBK-Projekten in Jordanien und der Ukraine

Freundenberg, Dr.rer.pol. Dr.iur., Dirk



- Ausbildung**
- Promotion in den Staats- und Sozialwissenschaften an der Universität der Bundeswehr München
 - Studium der Politischen Wissenschaft, Öffentliches Recht, Didaktik der Sozialkunde/Politische Bildung in Würzburg
 - Hochschulzertifikat „Security Management“ der European Business School (EBS) und des Bundeskriminalamts BKA
 - Seminar „Sicherheitspolitik“ an der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS)
 - Manfred Wörner-Seminar des Streitkräfteamtes
 - Ausbildung zum Reserveoffizier (Fallschirmjägertruppe)
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.2 „Risiko- und Krisenmanagement – national“
 - Wiederholt Einsatz in Abordnung zur Bundespolizei (GPPT, KBL/AFG) zur Beratung und Ausbildung des stellvertretenden Innenministers und der Abteilung „Strategy and Policy“ im Themengebiet „Krisenmanagement und Krisenkommunikation zur ressort – und ebenen-übergreifenden strategischen Führungsausbildung“
 - Lehrbeauftragter an verschiedenen Universitäten und Hochschulen
 - Dozent in den Lehrbereichen „Sicherheitspolitik“ und „Nationales und Internationales Krisenmanagement“ an der BABZ
 - Senior Consultant und Operationsmanager in einer Unternehmensberatung für Krisen und Sicherheitsmanagement
- Ehrenamt**
- Aktiver Reserveoffizier (Oberst der Fallschirmjägertruppe)
 - Teilnahme an mehreren Auslandseinsätzen der Bundeswehr

Fritsche, Annika



- Ausbildung**
- Studium der Psychologie, Abschluss Diplom-Psychologin
- Berufliche Tätigkeit**
- Referentin im Referat „Psychosoziales Krisenmanagement“ im BBK
 - Dozentin zu Themen des Psychosozialen Krisenmanagements an der BABZ
 - Selbstständige Tätigkeit in den Bereichen psychologische Diagnostik und psychosoziale Beratung
 - Mitarbeiterin in einer Heimeinrichtung der Jugendhilfe

Fürstenau, Ronja



- Ausbildung**
- Studium der Politikwissenschaften und des Öffentliches Rechts an der Universität Trier (Magister Artium)
- Berufliche Tätigkeit**
- Referentin im Referat „Internationale Angelegenheiten“ im BBK, Schwerpunkt EU-Angelegenheiten
 - Projektmanagerin und Beraterin Particip GmbH in Freiburg/Brüssel, Umsetzung internationaler Projekte und Evaluationsvorhaben u.a. für die Generaldirektion für Europäischen Katastrophenschutz und Humanitäre Hilfe
- Ehrenamt**
- Ehrenamtl. Mitarbeiterin im Hospizdienst der Uniklinik Köln

G

Gerlach, Katharina



- Ausbildung**
- Master of Environmental Management an der University of New South Wales, Sydney, Australien DAAD Stipendium, Anschluss MEM
- Berufliche Tätigkeit**
- Referentin für Baulichen Bevölkerungsschutz im Referat II.5, BBK
 - Lehrbeauftragte der Universität Bonn im Rahmen des Studienganges KaVoMA
 - Selbstständige Dozententätigkeit im Bereich besonderer Gefahrenlagen

H

Hahn, Tobias



- Ausbildung**
- Studium Master of Disaster Management and Risk Governance an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
 - Studium Bachelor of Engineering in Rescue Engineering/Rettungsingenieurwesen an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
- Berufliche Tätigkeit**
- Mitarbeiter im Referat „Psychosoziales Krisenmanagement“ im BBK
 - Dozent zu Themen des Psychosozialen Krisenmanagements an der BABZ
 - Projektleitung „Lagebild Bevölkerungsverhalten als Basis für effektives staatliches Krisenmanagement (Lagebild BV KM)“
 - Mitarbeiter in der Koordinierungsstelle Nachsorge, Opfer und Angehörigenhilfe (NOAH)
- Ehrenamt**
- Ehem. MHD Sanitätsdienst und Betreuungskomponente

Harks, Volker



- Ausbildung**
- Diplom-Sonderpädagoge, Schwerpunkte Heilpädagogik und Verhaltensgestörtenpädagogik
 - Rettungsassistent
 - Anerkennungsjahr bei einer Berufsfeuerwehr
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat „Risiko- und Krisenmanagement – Spezialbereiche“ zu Themen des Psychosozialen Krisenmanagements an der BABZ des BBK
 - Referent im Referat „Psychosoziales Krisenmanagement“ im BBK
 - Mitarbeiter in der Koordinierungsstelle Nachsorge, Opfer und Angehörigenhilfe (NOAH)
 - Selbständiger Dozent zu sozialwissenschaftlichen Themen im Bereich der Feuerwehr, Rettungsdienst und Ergotherapie
 - Schulsozialarbeiter
 - Fachlehrer an einer Sonderschule
 - Erziehungshelfer in Kinder- und Jugendheimen mit Schwerstbehinderten und Erziehungsschwierigen
- Ehrenamt**
- Ehem. DRK Sanitätsdienst und SEG Betreuung
 - Ehem. Notfallseelsorge
 - Fachberater im Beirat der Stiftung „Hilfe für Helfer“ des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV)

Herweg, Robin



- Ausbildung**
- PSM I – Professional Scrum Master (Agiles Projektmanagement)
 - Zertifizierungsmodul: Krisenmanagement – BABZ/HTW Saar
 - Masterstudium Sicherheitsmanagement, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin – HWR Berlin
 - Ausbildung zum Einsatztrainer Schießen – Polizei Berlin
 - Verwendungsfortbildung – Polizei Berlin LKA 6
 - Bachelorstudium für den gPvd: Kriminalpolizei, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin – HWR Berlin
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent, BABZ, Referat IV.2 – Risiko- und Krisenmanagement – national – BBK
 - Verbindungsbeamter der Zivilschutzverbindungsstelle Uedem, Nationales Lage und Führungszentrum – Sicherheit im Luftraum (NLFZ SiLuRa) – BBK
 - Polizei-Einsatztrainer: Schießen – LKA 64, Polizei Berlin
 - Kriminaloberkommissar – LKA 64, Polizei Berlin
 - Kriminalpolizei, Sachbearbeitung Delikte am Menschen – Dir 6, Polizei Berlin
 - Kriminaldauerdienst – Dir 6, Polizei Berlin

Hoppe, Nantke



- Ausbildung**
- Derzeit Studium Master of Disaster Management and Risk Governance an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
 - Studium der Mittelalterlichen Geschichte, Vor- und Frühgeschichte sowie Christlichen Archäologie/Byzantinischen Kunstgeschichte an der Philipps-Universität Marburg (Magistra Artium)
 - Ausbildung zur Reserveoffizierin der Marine
 - Ausbildung zur Verbindungsoffizierin für Zivil-Militärische Zusammenarbeit
- Berufliche Tätigkeit**
- Aktuell: Dozentin im Referat IV.2 „Risiko- und Krisenmanagement – national“
 - Bis 2022: Referat I.2 „Warnung der Bevölkerung“
 - Lehrerin an einer Realschule
 - Mitarbeiterin im Hessischen Landesamt für geschichtliche Landeskunde (HLGL)
- Ehrenamt**
- Ehem. Freiwillige Feuerwehr Marburg
 - Ehem. Verbindungsoffizierin in einem Kreisverbindungskommando (ZMZ)

K

Kämpen, Dr. rer.nat., Jan



- Ausbildung**
- Brandassessor (höherer feuerwehrtechnischer Dienst)
 - Promotion zum Dr. rer.nat. in Organischer Chemie
 - Fachkraft für Arbeitssicherheit
 - Aufbaustudium zum Diplom-Wirtschaftschemiker
 - Studium zum Diplom-Chemiker
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent an der BABZ in den Referaten:
 - IV.4 „Wissenschaft, Technik und Gesundheit“
 - IV.2 „Operative Führung und Leitung“
 - Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Organische Chemie der TU Braunschweig
- Ehrenamt**
- Langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Zugführer/Einsatzleiter/Fachberater im Technischen Hilfswerk

Kanders, Josef



- Ausbildung**
- Studium Master of Public Management in Köln
 - Studium des Verwaltungsrechts und der Verwaltungswissenschaften in Duisburg, LL.B.
 - Ausbildung zum Reserveoffizier der Luftwaffe
 - Ausbildung zum Verbindungsoffizier für Zivil-Militärische Zusammenarbeit
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.2 „Administrative und Operative Führung und Leitung“ an der BABZ
 - Beamter im allgemeinen Verwaltungsdienst in der Kreisverwaltung Kleve im Fachbereich „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“
 - Honorarprofessor für die Bereiche Verwaltungsrecht und Zivil-Militärische Zusammenarbeit in der Stabsarbeit
- Ehrenamt**
- Aktiver Reserveoffizier
 - Bestelltes Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen
 - Vorstand eines Zoos
 - Ehem. Leiter der Jugendarbeit und der Verkehrssicherheitsarbeit der Verkehrswacht Kreis Kleve

Kleinmaier, Sonja



- Ausbildung**
- Master of Arts, Universität Regensburg im Fach Europäisch-Amerikanische Studien/Internationale Politik
 - Bachelor of Arts, Universität Regensburg und Wesleyan University, CT, USA in den Fächern Amerikanistik und Vergleichende Kulturwissenschaften
- Berufliche Tätigkeit**
- Referentin/Dozentin im Referat IV.1 „Grundlagen der Aus- und Fortbildung, Qualitätsmanagement“ an der BABZ
 - Referentin für internationale Projektarbeit im Referat IV.3 „Internationale Ausbildung, Zivil-Militärische Zusammenarbeit“ an der BABZ
 - Mitglied im Koordinierungsstab des Wartebereichs Freilassung zur vorübergehenden Aufnahme und Weiterleitung von Asylsuchenden
 - Mitarbeit in der Ausländerbehörde des Landratsamtes Berchtesgadener Land in Bad Reichenhall (Schwerpunkt Asylrecht)



Knoch, Thomas

- Ausbildung**
- Studium der Katholischen Theologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (Diplom)
 - Studium der christlichen Archäologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (Magister Artium)
 - Führungsausbildung zum Gruppenführer am Institut der Feuerwehr NRW
 - Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) für Einsatzkräfte nach CISM/SbE
- Berufliche Tätigkeit**
- Referent im Referat „Psychosoziales Krisenmanagement“ im BBK
 - Mitarbeiter in der Koordinierungsstelle Nachsorge, Opfer- und Angehörigenhilfe (KoSt NOAH)
 - Dozent zu Themen des Psychosozialen Krisenmanagement an der BABZ
- Ehrenamt**
- Einsatzdienst und stellv. Pressesprecher bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rheinbach
 - Ausbilder in der Freiwilligen Feuerwehr
 - Ausbildungsleiter und stellv. Leiter des PSU-Teams Bonn-Rhein-Sieg



Koch, Wilfried

- Ausbildung**
- Studium der Elektrotechnik mit den Schwerpunkten Automatisierungs- und Nachrichtentechnik
- Berufliche Tätigkeit**
- Referatsleiter II.5 „Baulicher Bevölkerungsschutz“ im BBK
 - Leitung des Referates „Wasserversorgung, Baulicht-technischer Schutz kritischer Infrastrukturen“ im BBK
 - Leitung/Koordination der KRITIS-Bereiche Energieversorgung, Informationstechnik und Telekommunikation sowie Notfall und Rettungswesen im Zentrum Kritischer Infrastrukturen des BBK
 - Leitung IT in der Zentralstelle für Zivilschutz im Bundesverwaltungsamt
 - Referent und später kommissarische Leitung des Referates
 - „Technisch-wissenschaftliche Projekte, Fernmeldetechnik“ im Bundesamt für Zivilschutz (BZS)
 - Ingenieur für Prozessautomatisierung in einem mittelständischen Produktionsunternehmen

Kowalzik, Dr. med, Barbara



- Ausbildung**
- Berufsbegleitendes Masterstudium Gesundheitsmanagement an der Universität Koblenz-Landau
 - Verschiedene Truppen-, Stabs- und Führungsverwendungen als Sanitätsoffizier im Zentralen Sanitätsdienst der Bundeswehr, dabei Teilnahme an Auslandseinsätzen als BAT-Notarzt (KFOR, ISAF)
 - Fachärztin für Allgemeinmedizin
 - Studium der Humanmedizin in Hannover und New York
- Berufliche Tätigkeit**
- Referatsleiterin des Referates „Schutz der Gesundheit“ im BBK mit den Arbeitsschwerpunkten Ergänzende Sanitätsmaterialbevorratung Bund, Krankenhausalarmplanung, MANV-Management und Seuchenhygienisches Management
- Ehrenamt**
- Aufbau eines Schulsanitätsdienstes (Ausbildung der Klassenstufe 3 in Erster Hilfe) in der Grundschule des Heimatortes

Krüger, Ulf



- Ausbildung**
- Studium der Sportwissenschaften an der Deutschen Sporthochschule Köln
 - Lehrrettungsassistent, Dozent im Rettungsdienst
 - Führungsausbildung zum Verbandführer und zum Organisatorischen Leiter Rettungsdienst
 - Einsatzkräftebetreuung und Schulische Krisenintervention nach ICISF-Standard
 - Systemischer Antigewalt- und Deeskalationstrainer
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.2 „Risiko- und Krisenmanagement – national“
 - Dozent im Referat IV.2 „Administrative und Operative Führung und Leitung“
 - Lehrer an einer allgemeinbildenden Schule
 - Diplom-Sportlehrer in einer Reha-Klinik
 - Anstellung im Rettungsdienst
 - Selbständige Dozententätigkeit in der Katastrophenschutz-, Rettungsdienst- und PSNV- Ausbildung
- Ehrenamt**
- Diverse Einsatz- und Führungserfahrung, u.a. Leiter einer Hilfsorganisation auf Kreisebene, als Fachberater HiOrg im Führungsstab, im Verwaltungsstab eines Landkreises, in der (schulischen) Krisenintervention und in der Einsatzkräftebetreuung

L

Langer, Erwin



- Ausbildung**
- Ausbildung zum Stabsoffizier der Bundeswehr
 - Studium der Erziehungswissenschaften (Dipl. Päd.)
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.2 „Risiko- und Krisenmanagement – national“
 - Auslandseinsätze im Rahmen der NATO in Afghanistan und auf dem Balkan
 - Grundsatzreferent für den Bereich Zivil- und Militärische Zusammenarbeit am Zentrum Zivil- und Militärische Zusammenarbeit der Bundeswehr
 - Integrierte Verwendungen bei der NATO in Polen und in Deutschland
 - Führungs- und Lehrverwendungen an der Sportschule der Bundeswehr, Unteroffizierschule des Heeres und in der Artillerietruppe

M

Meier, Christoph



- Ausbildung**
- Studium zum Master of Science in Chemie
 - Ausbildung zum Chemielaborant
- Berufliche Tätigkeit**
- Referent für CRBN-Ausbildung in den internationalen BBK-Projekten in Jordanien und der Ukraine (2018 – 2020)
 - Zuvor mehrjährige berufliche Tätigkeit in der chemischen Industrie (Analytik)
- Ehrenamt**
- Langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der FF Herstelle und Bonn, im ABC-Zug des Landkreises Höxter und der Werkfeuerwehr Symrise AG

Meurer, Frank



- Ausbildung**
- M.Sc. – Management im Gesundheitswesen
 - M.Sc. – Notfall- und Krisenmanagement
 - MBA – Leadership und Management
- Berufliche Tätigkeit**
- Leiter Referat IV.2 „Risiko- und Krisenmanagement – national“
- Ehrenamt**
- Freiwillige Feuerwehr der Stadt Königswinter
 - Mitglied im KITTeam Ausland der Berufsfeuerwehr Bonn
 - Mitglied des Leitungsteams sowie Kriseninterventionshelfer der Notfallseelsorge Bonn/Rhein-Sieg

Mitschke, Thomas



- Ausbildung**
- Studium an der RWTH Aachen für das Lehramt in den Fächern Deutsch und Sport
 - Referendariat, Abschluss mit 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe I/II
- Berufliche Tätigkeit**
- Abteilungsleiter IV „Zivilschutzausbildung, Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz“
 - Kommissarischer Leiter der Abteilung „Krisenmanagement“ im BBK
 - Leiter des Gemeinsamen Melde und Lagezentrums von Bund und Ländern im BBK
 - Dozent an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz im Bundesverwaltungsamt
 - Referatsleiter F1 Einsatzorganisation Inland bei der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
 - Dozent an der Akademie für Notfallplanung und Zivilschutz im Bundesamt für Zivilschutz
 - Lehrer und Referatsleiter an der Katastrophenschutzschule des Bundes
 - Dozent an der Volkshochschule Aachen im Bereich Deutsch für Aussiedler und Asylanten
 - Bedingt durch die ehrenamtliche Tätigkeit und dem beruflichen Werdegang diverse Einsatzerfahrungen im regulären Rettungsdienst, Feuerwehreinsatzdienst und bei diversen Katastrophen- und Krisenlagen im In- und Ausland in verantwortlicher Funktion

Moon, Anke



- Ausbildung**
- Studium der Internationalen Beziehungen an der Universität Sussex, England (M.A)
 - Studium der Kommunikationswissenschaften & Geschichte an der Universität Erfurt (B.A)
- Berufliche Tätigkeit**
- Leiterin des Referates Internationale Angelegenheiten beim BBK
 - Leitung Lagezentrum KOST-FV (Flüchtlingsverteilung) 2015
 - Leiterin Globale Kommunikation bei ICLEI – Local Governments for Sustainability
 - Head of Education & Skills bei Neil Stewart Associates
 - Account Executive für den öffentlichen Dienst bei QAS
 - Risk Analyst bei American Express
 - Beraterin bei der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer

N

Norf, Dr. rer. pol., Celia



- Ausbildung**
- Promotionsstudium (Dr.rer.pol.) an der Abteilung für Technik- und Umweltsoziologie der Universität Stuttgart zum Thema „Verwundbarkeit und Resilienz als Trends der Risiko- und Sicherheitsforschung“
 - Masterstudium (M.Sc.) in Public Policy and Human Development und Spezialisierung in Risiko- und Verwundbarkeit am Maastricht Economic and Social Research Institute on Innovation and Technology der Maastricht Graduate School of Governance in Kooperation mit der United Nations University
 - Bachelorstudium (B.Sc.) in Volkswirtschaftslehre und mit dem Nebenfach in Politikwissenschaften an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln
- Berufliche Tätigkeit**
- Aktuell: Referentin und Dozentin im Referat IV.2 „Risiko- und Krisenmanagement – national“ mit Fokus auf strategisches Krisenmanagement für obere und oberste Landes- und Bundesbehörden und Unterstützung der Streitkräfte
 - 2020-2022 Referentin und Dozentin im Referat IV.3 „Risiko- und Krisenmanagement – international“ Zivil-Militärische Zusammenarbeit“ mit Fokus auf Zivil-Militärische Zusammenarbeit und internationale Krisenmanagementausbildung in bi- und multilateralen Projekten (Tunesien, Jordanien, Ukraine)
 - 2012-2020 Wissenschaftliche Mitarbeiterin für besondere Aufgaben in Forschung und Lehre der Arbeitsgruppe Risiko- und Krisenmanagement an der Technischen Hochschule Köln mit Fokus auf Risiko- und Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz
- Ehrenamt**
- Langjähriges Mitglied des Kernteams des Graduierten-Netzwerks „Zivile Sicherheit“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

O

Ohm, Thorsten



- Ausbildung**
- Derzeit Masterstudiengang Katastrophenvorsorge- und Management, Universität Bonn
 - Führungsausbildung zum Verbandsführer und Leiter einer Feuerwehr am Institut der Feuerwehr NRW
 - Erwerb der Lehrerlaubnis im Fach Arbeitslehre-Technik
 - Referendariat, Abschluss 2. Staatsexamen
 - Lehramtstudium für die Fächer Mathematik und Erdkunde an der Universität Köln
 - Rettungsassistent
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.2 „Risiko- und Krisenmanagement – national“
 - Mitwirkung und Leitung in schulischen Krisenteams
 - Lehrer für Mathematik, Erdkunde, Arbeitslehre-Technik an öffentlichen Schulen
 - Anstellung im Rettungsdienst des Rhein-Sieg-Kreises
- Ehrenamt**
- Mitglied im Führungsstab der Einsatzleitung Rhein-Sieg-Kreis, NRW
 - Seit 2015 Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Alfter, NRW
 - Verschiedene Verwendungen in der Freiwilligen Feuerwehr
 - Ehem. Malteser Hilfsdienst, Sanitäts- und Rettungsdienst

Overhagen, Mark



- Ausbildung**
- Studium der Sozialwissenschaft und Psychologie an der Universität Duisburg/Essen
 - Berufsausbildung um Rettungsdienst und Führungsausbildung zum Zugführer, Einsatzleiter
 - Fachberater Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) bei der Berufsfeuerwehr Oberhausen
- Berufliche Tätigkeit**
- Referent im Referat „Psychosoziales Krisenmanagement“ (PSYCHKM)
 - Dozent im Referat „Wissenschaft, Technik und Gesundheit“ zu Themen des Psychosozialen Krisenmanagements: Psychologie in der Stabsarbeit, Führung in der PSNV sowie PSNV in CBRN-Lagen
 - Mitarbeiter der Koordinierungsstelle NOAH (Nachsorge, Opfer- und Angehörigenhilfe)

P

Piotrowski, Michael



- Ausbildung**
- Ausbildung zum Stabsoffizier der Bundeswehr
 - Ausbildung zum UN MilBeobachter
 - NATO Ausbildung zu CIMIC, COIN, C-IED, CEP, LI/LL
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.2 „Risiko- und Krisenmanagement – national“
 - Auslandseinsätze im NATO -Rahmen in Afghanistan und auf dem Balkan
 - Integrierte Verwendung (EU/NATO) in Deutschland, Niederlanden und Italien
 - NATO Doktrinen/Konzepte CIMIC, CPP, PoC
 - NATO MTT (CIMIC/CEP) im Rahmen Mediterranean Dialogue, Istanbul Cooperation Initiative und EU
 - Führungs- und Lehrverwendungen in der Panzertruppe, CMTC und GefÜbZ H

R

Richwin, Rike



- Ausbildung**
- Mediatorin
 - Studium der Kommunikationswissenschaft an der Universität Duisburg-Essen (M.A.)
 - Studium der Sprach- und Kommunikationswissenschaft und der Germanistischen und Allgemeinen Literaturwissenschaft an der RWTH Aachen (B.A.)
- Berufliche Tätigkeit**
- Referentin im Referat „Psychosoziales Krisenmanagement“ und „Koordinierungsstelle Nachsorge, Opfer und Angehörigenhilfe (NOAH)“ im BBK
 - Dozentin im Referat „Wissenschaft, Technik und Gesundheit“ zu Themen des Psychosozialen Krisenmanagements
 - Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Notfallpädagogischen Institut in Essen

Roeser, Dr., Sebastian Philip



- Ausbildung**
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent für Anatomie UK Bonn
 - Promotion zum Dr. rer. nat. in Neurowissenschaften
 - Wissenschaftlicher Mitarbeiter Molekulare Zellbiologie UK Bonn
 - Studium der BioGeoWissenschaften, Schwerpunkt Biowissenschaften, Universität Koblenz
- Berufliche Tätigkeit**
- Referent und Dozent im Referat IV.4 „Risiko- und Krisenmanagement-Spezialbereiche“
 - CBRN-Schutz mit den Schwerpunkten Biologische Gefahren, Probenahme und Dekontamination
- Ehrenamt**
- FFW Mayen LZ Mayen-Hausen
 - Gefahrstoffzug Mayen-Koblenz

S

Schaaf, Christoph



- Ausbildung**
- Masterstudium Katastrophenvorsorge und Management (KaVoMa), Universität Bonn
 - Bachelorstudium Health Care Business Management, Köln
 - Rettungsassistent
 - Div. Führungsausbildungen im Bevölkerungsschutz (zuletzt Verbandsführer,
 - OrgL Rettungsdienst, Bereitschaftsführer)
 - Trainer für Dynamische MANV-Simulation
 - Dozent für Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)
 - Einsatzkräftenachsorge gemäß ICISF-Standard
- Berufliche Tätigkeit**
- Referent und Dozent im Referat IV.2 „Risiko- und Krisenmanagement – national“
 - Projektreferent zur Einführung von Spezialsoftware – Technisches Hilfswerk (THW)
 - Sachbearbeiter in der THW Leitung
 - Dozententätigkeit in der Katastrophenschutz-, Rettungsdienst- und PSNV-Ausbildung
 - Europaweite Patienten-Repatriierung mit Flugzeugen
- Ehrenamt**
- Ehem. langjährige Tätigkeiten als:
- Benannter OrgL Rettungsdienst der Bundesstadt Bonn
 - Fachberater Bevölkerungsschutz auf Kreisebene
 - Diverse Einsatz- und Führungsverwendungen, u.a. Leitung einer Hilfsorganisation auf Kreisebene, Einsatzleiter überregionaler Großveranstaltungen
 - Angehöriger einer Freiwilligen Feuerwehr

Schmitt, Dr., Mareike



- Ausbildung**
- Studium der Politikwissenschaft und Geschichte, Universität Kassel
 - Promotion in Politikwissenschaft, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozentin/Referentin an der BABZ
 - Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Lehrbeauftragte am Institut für Politikwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen
 - Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen und deutsche Außenpolitik (Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Reinhard Rode) des Institutes für Politikwissenschaft und Japanologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
 - Mitarbeiterin bei der Unternehmensberatung „Ackerschott und Bertram GmbH“, Bonn

Schopp, Nathalie



- Ausbildung**
- Studium Sozialmanagement an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Braunschweig/Wolfenbüttel (M.S.M.)
 - Studium Sprach- und Literaturwissenschaften, Geografie, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften an der Universität Köln (M.A.)
- Berufliche Tätigkeit**
- Leiterin des Referates Psychosoziales Krisenmanagement
- Ehrenamt**
- Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Erftstadt
 - Mitglied im PSU (Psychosoziale Unterstützung) Team des Rhein-Erft-Kreises

Schreiber, Stefanie



- Ausbildung**
- Derzeit Masterstudiengang Krisen- und Notfallmanagement, Hochschule Fresenius
 - Krisen- und Notfallmanagerin, BdSI
 - Fachkraft für Arbeitssicherheit
 - Bachelor of Engineering, Rettungsingenieurwesen, TH Köln
 - Rettungssanitäterin
 - Industriemeisterin Fachrichtung Fluggerätetechnik
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozentin im Referat IV.2 „Risiko- und Krisenmanagement – national“
 - Sicherheitsingenieurin, Generalzolldirektion
 - Mitarbeiterin Katastrophenschutzplanung in einer Kreisverwaltung
 - Soldatin in der Laufbahn der Feldwebel, Verwendung als Sachbearbeiterin
 - Nutzungsmanagement NH90, Stellv. Zugführerin, Wartungsgruppenführerin Bordwart BO105
- Ehrenamt**
- Verbindungsfeldwebel, Kreisverbindungskommando Rhein-Sieg-Kreis
 - Bereichsausbilderin Atemschutz, THW
 - DLRG



Sebastian, Dieter

- Ausbildung**
- Feuerwehrausbildung
 - Kfz-Mechaniker
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.4 „Risiko- und Krisenmanagement – Spezialbereiche“ an der BABZ mit dem Schwerpunkten CBRN-Schutz, Informations- und Kommunikationsmanagement luK, sowie Brandschutz
 - Technischer Beamter im Referat Zivilschutztechnik der Zentralstelle für Zivilschutz
 - Technischer Beamter im Ausweichsitz der Verfassungsorgane des Bundes
- Ehrenamt**
- Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Verbandsgemeinde Altenahr
 - Stellv. Wehrführer in der Freiwilligen Feuerwehr Dernau
 - Alarm- und Einsatzplaner der Verbandsgemeinde Altenahr
 - Ehrenamtlicher Kreisausbilder der Freiwilligen Feuerwehr
 - Mitglied der Technischen Einsatzleitung und des Gefahrstoffzuges des Landkreises Ahrweiler



Shifferman, Verena

- Ausbildung**
- Magisterstudium der Politikwissenschaften, Gender Studies und Germanistik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Universität Basel
- Berufliche Tätigkeit**
- Referentin/Dozentin im Referat IV.4 „Risiko- und Krisenmanagement – Spezialbereiche“ im BBK
 - Zuvor Expertin für Unterricht am Goetheinstitut Boston und Leiterin des DAAD-Informationszentrum Tel Aviv, Israel



Stapelfeldt, Leonie

- Ausbildung**
- Internationale Humanitäre Hilfe (M. A.) an der Ruhr Universität Bochum, Institut für Friedenssicherungsrecht und Humanitäres Völkerrecht, und der Universität Warschau
 - Development Management (M. A.) an der University of the Western Cape (Südafrika), Institut für Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik, und der Ruhr Universität Bochum
 - Internationale Wirtschaft und Entwicklung (B. A.) an der Universität Bayreuth
- Berufliche Tätigkeit**
- Referentin im Referat IV.3 „Risiko- und Krisenmanagement – international“ mit Fokus EU Host Nation Support
 - Projektkoordinatorin für Wiederaufbauhilfen nach der Hochwasserkatastrophe 2021 beim Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Witten e. V.
 - Beraterin am Civil-Military Cooperation Centre of Excellence (NATO) und Multinational Civil-Military Cooperation Command (Bundeswehr) mit Fokus Lehre & Weiterbildung, Analyse & Assessment
- Ehrenamt**
- Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Dortmund e. V. und Witten e. V.

Stolzenburg, Kathrin



- Ausbildung**
- Studium der Diplom-Geoökologie an der Universität Potsdam
- Berufliche Tätigkeit**
- Leitung des Referates IV.1 „Grundlagen der Aus- und Fortbildung, Qualitätsmanagement“
 - Referentin im Referat II.4 Risikomanagement KRITIS, Schutzkonzepte KRITIS
 - Stipendien und Honorarstellen Internationale Zusammenarbeit, internationale Erwachsenenbildung

T

Trebbe, Dr. rer.nat. Roman



- Ausbildung**
- Studium der Chemie mit Abschluss als Diplom-Chemiker
 - Promotion am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung
- Berufliche Tätigkeit**
- Leiter des Referates IV.4 „Risiko- und Krisenmanagement – Spezialbereiche“ im BKK
 - Zuvor Referent für Chemie im Referat III.2 „CBRN-Schutz“ im BBK und Koordinator der Analytischen Task Force (ATF)
 - Zuvor mehrjährige Tätigkeit in der chemischen Industrie
- Ehrenamt**
- Fachberater ABC der Feuerwehr Bonn

V

Vigier, Corinna



- Ausbildung**
- Studium Führungspsychologie am William James College, Newton, USA; Abschluss: Doctor of Psychology (PsyD)
 - Studium Organisationsführung an der University of Oxford, UK; (Abschluss: Postgraduate Diploma)
 - Studium Politikwissenschaften an der Philipps Universität Marburg; (Abschluss: Diplom)
- Berufliche Tätigkeit**
- Referatsleiterin IV.3 „Risiko- und Krisenmanagement – international“
 - Langjährige Auslandstätigkeit in UN und OSCE-Missionen (Afghanistan, Liberia und Ukraine) u.a. als Feldebüroleiterin während der 2014/15 Ebola Krise in Westafrika
 - Beratertätigkeiten für nationale und internationale Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen
 - Zivile Friedensfachkraft/DED-Entwicklungshelferin (Afghanistan)
- Ehrenamt**
- THW OV Sinzig



vom Steeg, Dirk

- Ausbildung**
- gehobener fernmeldetechnischer Dienst
 - FH Dieburg (Nachrichtentechnik)
 - Fachausbildung im Bereich Übertragungstechnik und Funkwesen
 - Zertifizierter SAP-Berater
 - Fernmeldehandwerker bei der Deutschen Bundespost
 - Zugführer Freiwillige Feuerwehr
 - Ausbilder Funk und luK der Feuerwehr
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV:4 „Risiko- und Krisenmanagement – Spezialbereiche“ an der BABZ mit den Themen Informations- und Kommunikationsmanagement und Fachausbildung S6
 - Verbindungsstelle Digitalfunk des BBK
 - Berater für SAP-Software bei der T-Systems
 - Dt. Bundespost/Telekom: Tätigkeit im Fernmeldebau, in der Übertragungstechnik, im Vertrieb, in der Infrastrukturplanung, im Netzservice und im Bereich Personal-IV-Systeme
- Ehrenamt**
- Gruppen- und Zugführer im Einsatzdienst der Freiwilligen Feuerwehr
 - Funk- und luK- Ausbilder der Freiwilligen Feuerwehr

Voßschmidt, Stefan



- Ausbildung**
- Studium der Rechtswissenschaften, Philosophie, alten mittelalterlichen und neueren Geschichte, Historischen Hilfswissenschaften und Erwachsenenbildung an den Universitäten Bielefeld, Münster und Kaiserslautern
 - 1. und 2. Juristisches Staatsexamen, Magister Artium (M.A.), Master of Arts (Erwachsenenbildung)
 - Studium Katastrophenvorsorgemanagement (KaVoMa) Uni Bonn/BBK/BABZ
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.1 „Strategische Führung und Leitung, Notfallvorsorge- und Planung, Pädagogische Grundlagen und Qualitätsmanagement“ an der BABZ
 - Geheim- und Sabotageschutzbeauftragter des BBK
 - Lehrbeauftragter Uni Bonn, KaVoMa (Bevölkerungsschutzrecht), vordem an der Hochschule des Bundes, Fächer Rechtswissenschaften/Polizeirecht
 - Referent und stellv. Referatsleiter im BMI in den Referaten: Förderung der olympischen Wintersportverbände, Integration, Ärztlicher und Sozialer Dienst der obersten Bundesbehörden/Gesundheitsmanagement
 - Referatsleiter Interne Aus-, Fort- und Weiterbildung, Einsatztraining im BKA
 - Referent und stellv. Referatsleiter der Referate Wirtschaftsverwaltung und Innerer Dienst beim BKA Meckenheim
 - Prozess- und Länderreferent beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
 - Leitung der DGB Rechtsstelle in Riesa/Sachsen

W

Wienand, Dr. rer. nat., Ina



- Ausbildung**
- Promotion an der Mat.-Nat. Fakultät der Universität Bonn zum Thema „Risikomanagement in der Trinkwasserversorgung“
 - Studium Master of GIS Science an der Universität Salzburg
 - Studium Diplom-Geographie an der Universität Bonn
 - Kaufmännische Ausbildung bei einem Wasserversorgungsunternehmen und Weiterbildung im Bereich Umwelttechnik
- Berufliche Tätigkeit**
- Referentin im BBK für Wassersicherstellung sowie öffentliche Wasserversorgung als Kritische Infrastruktur, weitere Ausgabegebiete sind der Sektor Ernährung sowie Geoinformationen im Kontext Kritischer Infrastrukturen
 - NATO Civil Expert „Water infrastructure“ der „Food Agriculture Protection Group (FAPG)“
 - Wissenschaftliche Mitarbeiterin im WHO Kollaborationszentrum für Wassermanagement und Risikokommunikation zur Förderung der Gesundheit
 - Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn

Z

Zapp-Regh, Tatjana



- Ausbildung**
- Diplom Studium der Geographie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität Bonn
- Berufliche Tätigkeit**
- Referentin/Dozentin im Referat IV.2 „Risiko- und Krisenmanagement – national“
 - Referentin im BBK/Referat II.1
 - Sachbearbeiterin im Bereich Sicherheitsforschung im THW
 - Leiterin einer THW Regionalstelle
 - Sachbearbeiterin Einsatz beim THW
- Ehrenamt**
- Stellvertretende Ortsbeauftragte im THW OV Beuel
 - Ehrenamtliche Einsatzkraft im THW OV Beuel

Organisatorische Hinweise

Allgemeines

Das Jahresprogramm der BABZ wird ständig aktualisiert. Eine aktuelle Übersicht, auch mit eventuellen zusätzlichen Veranstaltungen, sowie eine Übersicht über freie Plätze finden Sie auf der Homepage des BBK unter www.bbk.bund.de. Dort können Sie vor der Anmeldung prüfen, ob die Veranstaltung, für die Sie sich interessieren, wirklich zum genannten Zeitpunkt stattfindet und ob noch Plätze frei sind.

Teilnahmevoraussetzungen

Die in den Veranstaltungsbeschreibungen angegebenen Teilnahmevoraussetzungen sind verbindlich. Interessierte, die nicht zum vorgesehenen Kreis der Teilnehmenden gehören bzw. die Teilnahmevoraussetzungen nicht erfüllen, können ggf. als Gast gegen Kostenerstattung teilnehmen, sofern noch freie Seminarplätze verfügbar sind. Darüber und über den jeweils gültigen Kostensatz erteilt das Teilnehmerbüro Auskunft.

Meldeschluss

Der Meldeschluss ist in den Veranstaltungsbeschreibungen angegeben (in der Regel ca. acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn). Eine Anmeldung nach Meldeschluss kann nur in begründeten Ausnahmefällen und bei noch verfügbaren Kapazitäten berücksichtigt werden.

Anmeldung

Eine Anmeldung an der BABZ stellt lediglich eine Interessenbekundung dar. Die Teilnehmenden werden von der Veranstaltungsleitung u.a. unter Berücksichtigung der Teilnahmevoraussetzungen ausgewählt. Die Teilnahme an der gewünschten Veranstaltung ist nur nach Erhalt einer verbindlichen, schriftlichen Einladung oder entsprechender E-Mail durch das Teilnehmerbüro zulässig.

Anmeldungen erfolgen grundsätzlich unter Beteiligung der entsendenden Dienststelle/Organisation bzw. des Unternehmens. Sie können auf zwei Wegen vorgenommen werden:

1. Nutzung des elektronischen Anmeldeverfahrens der BABZ
2. Nutzung des manuellen Anmeldevordrucks der BABZ

Elektronisches Anmeldeverfahren

Um das elektronische Anmeldeverfahren der BABZ nutzen zu können, ist eine einmalige Registrierung sowohl des Interessenten, als auch der entsendenden Dienststelle/Organisation bzw. des Unternehmens notwendig. Es kann aktuell vorkommen, dass die für Sie zuständige Stelle noch nicht für die Teilnahme am elektronischen Anmeldeverfahren registriert ist. In diesem Fall können Sie den manuellen Anmeldevordruck nutzen. Gerne können Sie sich über: Support-BABZ-Onlinebooking@bbk.bund.de informieren, ob Ihre entsendende Dienststelle am elektronischen Anmeldeverfahren teilnimmt.

Über die BBK-Homepage gelangen Sie zum elektronischen Anmeldeverfahren der BABZ. Wählen Sie dazu bitte den folgenden Weg:

Themen → Bundesakademie → unsere Veranstaltungen → Onlineprogramm der BABZ

Für die erstmalige Nutzung als Teilnehmende ist dort eine einmalige Registrierung notwendig. Füllen Sie dazu die geforderten Daten aus und speichern diese. In der Regel erfolgt die Freischaltung Ihres Accounts innerhalb eines Tages. Danach können Sie in den Stammdaten die Verknüpfung mit Ihrer entsendenden Dienststelle vornehmen.

Beachten Sie bitte, dass auch beim elektronischen Anmeldeverfahren weiterhin die Freigabe von Anmeldungen durch eine entsendende Dienststelle notwendig ist.

Für die erstmalige Nutzung als entsendende Dienststelle, also wenn Sie eigene Mitarbeitende/ ehrenamtlich Helfende zu Veranstaltungen der BABZ schicken möchten, können Sie sich bei uns als entsendende Dienststelle registrieren. Fordern Sie dazu bitte über: Support-BABZ-Onlinebooking@bbk.bund.de den entsprechenden Rückmeldebogen an.

Anmeldevordruck

Die Bearbeitung kann nur erfolgen, wenn auf dem Anmeldevordruck alle Pflichtfelder ausgefüllt sind. Anschließend ist dieser durch die entsendende Dienststelle zu **unterschreiben und abzustempeln**, damit Regelungen zur Kostenerstattung und zur Arbeits-/Dienstbefreiung greifen können.

Der Anmeldevordruck steht im Internet zur Verfügung und auch am Ende dieses Jahresprogramms. Für die Anmeldung geschlossener Führungsgremien zu den Seminaren aus den Abschnitten 16 und 17 des Jahresprogramms benutzen Sie bitte den gesonderten Sammelvordruck, den wir Ihnen bei Bedarf zuschicken.

Gegebenenfalls vorhandene organisations- oder landesrechtliche Regelungen bleiben hiervon unberührt. Gleiches gilt für etwaige Sonderregelungen für Bundesressorts (z. B. Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr).

Privatpersonen, die auf eigene Kosten teilnehmen möchten, richten ihre Anmeldungen auf dem o.g. Anmeldevordruck bitte direkt an die BABZ.

Die Anschrift dafür lautet:

**Bundesakademie für Bevölkerungsschutz
und Zivile Verteidigung
Teilnehmerbüro
Ramersbacher Straße 95
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Teilnehmerbuero@bbk.bund.de**

Aufgrund der Vielzahl der eingehenden Anmeldungen ist die Versendung einer Eingangsbestätigung leider nicht möglich. **Wir bitten daher, von Nachfragen abzusehen.**

Zusage des Teilnahmeplatzes

Die Zusage zur Teilnahme oder eine Absage erfolgt schriftlich oder per E-Mail nach Meldeschluss, in der Regel 6 – 8 Wochen vor Seminarbeginn durch das **Teilnehmerbüro**. Die BABZ behält sich Veranstaltungsabsagen, beispielsweise aus organisatorischen Gründen, auch kurzfristig vor. Ein Anspruch auf Erstattung von entstanden Kosten besteht nicht.

Rückgabe des Teilnahmeplatzes

Wenn Sie trotz einer Anmeldung oder Zusage nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir um umgehende Mitteilung, damit wir den Platz an einen anderen Interessenten vergeben oder gebuchte Hotelzimmer stornieren können (z. B. bei extern stattfindenden Veranstaltungen).

Die Benennung eines Ersatzteilnehmenden ist nur nach Abstimmung mit dem Teilnehmerbüro möglich, bedingt aber keinen Teilnahmeanspruch für den ersatzweise Benannten, da ggfs. schon Personen auf der Warteliste stehen.

Reisekosten/Unterbringung

Sofern bei den einzelnen Veranstaltungen nichts anderes angegeben ist (z. B. „Kostensonderregelung“), gelten folgende Regelungen:

- Teilnehmende, die von Behörden bzw. im Zivil- und Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen entsandt werden, erhalten durch die BABZ Reisekostenerstattung auf der Grundlage des Bundesreisekostengesetzes (BRKG)
- Dabei wird Teilnehmenden grundsätzlich amtlich unentgeltlich Unterkunft (ggf. in externen Hotels einschließlich täglichem Transfer) und Verpflegung zur Verfügung gestellt
- Auch bei Verzicht auf das unentgeltlich zur Verfügung gestellte Zimmer und bei täglicher Rückkehr zum Wohnort erfolgt eine Fahrtkostenerstattung nur für die erste und die letzte Fahrt
- Bei Benutzung des eigenen Kfz erhalten Sie pro gefahrenen Kilometer eine Entschädigung von 0,20 € bis zu einem Gesamt-Höchstbetrag von 150,00 EUR
- Bei Benutzung eines Dienst-Kfz können lediglich die Kraftstoffkosten gegen Vorlage entsprechender Originalquittungen erstattet werden
- Fahrkarten für die Bahn (ggf. Flug, sofern dies nach dem BRKG möglich ist) bestellen Sie bitte rechtzeitig beim BVA in Hamm (s.u.)
- Bei der Anreise mehrerer Teilnehmender von einer entsendenden Stelle bitten wir zu prüfen, ob eine gemeinsame Anreise mit einem Dienst-Kfz möglich ist
- Werden von einer entsendenden Stelle mindestens 6 Teilnehmende zum gleichen Seminar angemeldet, wird je Teilnehmenden jeweils der Anteil einer (Bahn-)Gruppenfahrkarte erstattet
- Teilnehmende mit Wohnsitz **außerhalb** Deutschlands erhalten **keine** Reisekostenerstattung.

Die Abwicklung einschließlich der Bestellung von Reisemitteln (Flug, Bahn, Bus, ggf. Mietwagen) wird übernommen durch das

Bundesverwaltungsamt – Außenstelle Hamm –

Referat BT II 3

Alter Uentroper Weg 2

59071 Hamm

Tel.: +49 (0)228 99358-9844

Fax: +49 (0)228 9910358-9860

Reisevorbereitung@bva.bund.de

Ausländische Gäste und Angehörige des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe sowie der THW-Leitung rechnen die Reisekosten über ihre entsendende Stelle ab.

Ansonsten werden die Reisekosten ggfs. durch die entsendenden Unternehmen/Stellen getragen.

Bei einer nicht vollständigen Veranstaltungsteilnahme behält sich die BABZ die Forderung nach einer Kostenerstattung vor. Dasselbe gilt, wenn Stäbe nicht in der vorgesehenen Zusammensetzung anreisen.

Für den Fall, dass Teilnehmende unentschuldigt nicht anreisen, werden diesen die für die Bereitstellung der Ressourcen entstandenen Kosten in Rechnung gestellt.

Fortgewährte Arbeitsentgelte

Für Teilnehmende, die in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis stehen und als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Zivil- und Katastrophenschutz tätig sind, erhält das Unternehmen die für die Dauer der Freistellung fortgewährten Leistungen auf Antrag erstattet, wenn die zuständige Katastrophenschutzbehörde der Entsendung zugestimmt hat. Die Anmeldung ist über die zuständige Katastrophenschutzbehörde einzureichen.

Für Beschäftigte, die durch ihr Unternehmen selbst zum Seminar angemeldet werden, kann eine Erstattung der fortgewährten Leistungen nicht beantragt werden.

Teilnehmende mit Anspruch auf fortgewährte Leistungen erhalten die Vordrucke bei der zuständigen Katastrophenschutzbehörde bzw. THW-Regionalstelle. **Die Anträge sind ausschließlich dort zu stellen.** Von dort werden die Anträge nach entsprechender Prüfung an die zuständige Stelle zur abschließenden Bearbeitung und Anweisung der Beträge weitergeleitet. Zuständig hierfür ist das

Bundesverwaltungsamt – Außenstelle Berlin-Lichtenberg –

Referat II B 3

Haus 41

Gotlindestraße 91

10365 Berlin

SP1-Verwaltungsaufgaben@bva.bund.de

Tel.: +49 (0)228 99358-7581 oder -7557

Fax: +49 (0)228 9910358-7599

Verdienstausschlag

Beruflich Selbständigen kann bei Teilnahme an Veranstaltungen der BABZ Verdienstausschlag erstattet werden, wenn die zuständige Katastrophenschutzbehörde der Entsendung zugestimmt hat. Die Anmeldung ist über die zuständige Katastrophenschutzbehörde einzureichen.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bei einer im Zivil- und Katastrophenschutz mitwirkenden Organisation oder sonstige zur Mitwirkung im Katastrophenschutz Verpflichtete **erhalten das entsprechende Antragsformular bei der zuständigen Katastrophenschutzbehörde, über die auch der Erstattungsantrag mit den Belegen zu dem geltend gemachten Verdienstausschlag einzureichen ist.** Die Höhe der Erstattung richtet sich nach dem für die entsendende Einheit geltenden Landesrecht.

Teilnehmende aus Bundesländern, in denen sich die Höhe der Erstattung aus verschiedenen Satzungen ergibt, werden gebeten, die zutreffende Entschädigungssatzung beizufügen.

THW-Helferinnen und Helfer reichen den Antrag mit den Belegen bei der zuständigen THW-Regionalstelle zur Prüfung und Weiterleitung an das Bundesverwaltungsamt in Berlin-Lichtenberg ein (Adresse siehe oben).

Erreichbarkeiten der BABZ

Die BABZ ist telefonisch erreichbar unter der Rufnummer
+49 (0)228 99550- und der Durchwahlnummer wie unten angegeben...

Teilnehmerbüro

(Anmeldung, Unterkunft und Verpflegung)

Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

Tel.: +49 (0)228 99550-5170

Leitung

Simone Günther -5179

Planungs-/Organisationsbüro

Planungsbuero@bbk.bund.de

Leitung

Christian Scholl -5150

Tagungen/Veranstaltungen

Ingrid Seifert -1705

Jörg Groß -5152

Ansprechpartner Bundeswehr

Hans Seifert -5155

Anreise zur BABZ



Öffentliche Verkehrsmittel

Vom **Flughafen Köln/Bonn** nehmen Sie bitte die Schnellbuslinie 60 bis **Bonn-Hauptbahnhof**. Von dort aus fahren Sie mit den Zügen der Regionalbahn 30 in Richtung Ahrbrück (über Remagen).

Mit der Bahn fahren Sie entweder bis **Bonn-Hauptbahnhof** (weiter wie oben) oder bis **Remagen**. Von dort aus nehmen Sie die Ahrtalbahn Richtung Ahrbrück bis **Bahnhof Ahrweiler** (nicht Haltestelle Ahrweiler/Markt). Weiter mit dem Bus Linie 800 bis zur Haltestelle „BABZ“. Informationen zu den aktuellen Verbindungen erhalten Sie unter www.bahn.de.

Anreise mit dem Pkw

Anfahrt über die **BABA 61** bis zur Ausfahrt Nr. 30, **Bad Neuenahr-Ahrweiler**. Weiterfahrt über die **BAB 573** in Richtung **Ahrweiler**.

Dort folgen Sie den Hinweisschilder „BABZ“ (**Richtung Nürburgring und Ramersbach**). Die Zufahrt zur Akademie befindet sich ca. 1,5 Kilometer hinter der Ortsausfahrt von Ahrweiler auf der rechten Seite.

Unterbringung und Freizeitangebot

Da wir wissen, dass das Lernen in angenehmer Atmosphäre mehr Spaß macht, bietet die BABZ Ihnen eine zeitgemäße Unterbringung und Ausbildung. Modern eingerichtete Seminar- und Übungsräume mit praxisgerechter Technik ermöglichen eine optimale Lernatmosphäre. Bei der Seminarkonzeption wird aber auch berücksichtigt, dass der Erfahrungsaustausch und das Kennenlernen außerhalb der Seminarstunden wesentliche Faktoren für die Erreichung des Schulungsziels sind.

Die Unterbringung erfolgt grundsätzlich in Einzelzimmern mit Dusche/WC. Eine Unterbringung im Zweibettzimmer ist auf Wunsch und bei rechtzeitiger Anmeldung möglich. Weiterhin stehen eine begrenzte Anzahl von behindertengerechten Zimmern sowie einige Zimmer mit überlangen Betten zur Verfügung. Bei Bedarf ist hierfür eine frühzeitige Anmeldung erforderlich. Bettwäsche und Handtücher sind vorhanden. Seifenspender stehen in den Duschen zur Verfügung. Die Zimmer sind mit Satelliten-TV ausgestattet. Um Störungen so gering wie möglich zu halten, erfolgt die Reinigung der Zimmer während der Seminarzeiten. Notwendige Reparaturen in den Zimmern werden ebenfalls nach Möglichkeit während der Seminarzeiten durchgeführt.

Innerhalb der Liegenschaft stehen Ihnen ein Bistro, zwei Fernsehräume, ein Billardtisch, eine Sauna, ein Schachplatz, ein Beachvolleyballplatz sowie ein Fitnessraum zur Verfügung.

Im Ahrtal gibt es zahlreiche touristische Angebote: ob Sie allein die Natur genießen, in der Gruppe den traditionsreichen Nürburgring befahren oder auf den Spuren der Römer historische Luft schnuppern möchten, Ihre Seminarleitung sowie das Seminarbüro werden Ihnen gerne bei der Realisierung behilflich sein.

Informationen über die vielfältigen Angebote der Kur- und Fremdenverkehrsregion Rhein-Ahr-Eifel liegen im Eingangsbereich des Seminargebäudes aus. Eine Orientierung bietet Ihnen www.ahrta.de.

Nutzung des Internets

In den Gebäuden steht Ihnen unser kostenloses WLAN zur Verfügung. Die Zugangsdaten erhalten Sie am Empfang. Des Weiteren stehen im Seminargebäude zwei Internetterminals zur allgemeinen Verfügung.

Urheberrechtsschutz und Persönlichkeitsrecht

Es wird darauf hingewiesen, dass das Urheberrecht und sämtliche Nutzungs- und Verwertungsrechte an den Vorträgen, Präsentationen und sonstigen Unterlagen der jeweiligen Veranstaltung und deren Inhalten (Seminar, Workshop etc.) bei der Bundesrepublik Deutschland, ggf. auch beim Verfasser/Dozenten und/oder dessen Anstellungskörperschaft/Arbeitgeber liegen. Die Unterlagen dienen dem persönlichen oder dienstlichen Gebrauch. Im Besonderen ist jegliche kommerzielle Nutzung oder Verwertung untersagt.

Eine darüber hinausgehende Verwendung ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Berechtigten zulässig.

Auch gegenüber ausländischen Dozentinnen oder Dozenten gelten diese Ausführungen sowie deutsches Recht.

Die Veranstaltungen der BABZ sind nicht öffentlich. Das Persönlichkeitsrecht ist zu wahren. In keinem Fall dürfen Bilder, Film- oder Tonaufnahmen, Unterlagen oder sonstiges mit Personenbezug ohne ausdrückliche Zustimmung aller Betroffenen ins Internet eingestellt oder auf sonstige Art und Weise öffentlich gemacht werden.

Genderhinweis

Generell ist es uns wichtig alle Personen gleichberechtigt anzusprechen. Wir achten daher in unseren Veranstaltungsbeschreibungen auf geschlechtsneutrale Formulierungen, Doppelnennungen und gegenderte Bezeichnungen. Dennoch wird speziell im Teilnehmendenkreis immer dann das generische Maskulinum verwendet, wenn diese Bezeichnung so in gültigen Regelungen, wie z. B. der DIN 13050 „Begriffe im Rettungswesen“ oder der Feuerwehr-Dienstvorschrift (FwDV) definiert ist. Hierzu gehören beispielsweise die Bezeichnungen Ärztlicher Leiter, Ersthelfer, Notarzt, Patient, Rettungsassistent und Truppführer. Wir möchten darauf hinweisen, dass diese Begriffe grundsätzlich für alle Geschlechter gelten und unsererseits keinerlei Wertung beinhalten.







Anmeldung





Entsendende Stelle (bitte vollständige Adresse eintragen)

HAUSANSCHRIFT
Bundesakademie für
Bevölkerungsschutz und
Zivile Verteidigung (BABZ)
Ramersbacher Straße 95
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

POSTANSCHRIFT
Postfach 1520
53460 Bad Neuenahr-Ahrweiler

TEL +49 (0)228 99550-5170
teilnehmerbuero@bbk.bund.de

Veranstaltungs-Titel*			
Veranstaltungs-Nr.*		Datum von*	bis*

Sind laut Veranstaltungsbeschreibung besondere Teilnahmevoraussetzungen zu erfüllen, so sind die entsprechenden Belege in Kopie beizufügen.

(Hilfs-)Organisation	
Funktion in der (Hilfs-)Organisation bzw. entsendenden Stelle/Funktion im Katastrophenschutz*	
Ggfs.: Vorgesehene Verwendung	

Teilnehmende

Vorname*			Anrede*	
Name*			Geb.-Datum*	
Straße (priv.)*			Hausnummer*	
Wohnort (priv.)*			Postleitzahl*	
Telefon (priv.)			Telefon (dienstl.)	
E-Mail (priv.)*			E-Mail (dienstl.)	
Beruf*				
Selbstständig*	Ja	Nein	Öffentl. Dienst*	Ja
				Nein
Arbeitgeber*				
Straße*			Hausnummer*	
Ort*			Postleitzahl*	
Bemerkungen				

Datum*		Unterschrift* entsendende Stelle	
--------	--	----------------------------------	--

HINWEISE

Füllen Sie die Teilnahmeanmeldung deutlich und vollständig aus. Wir bitten um Verständnis, dass die Teilnahmeanmeldung unbearbeitet an die entsendende Stelle zurückgesandt wird, sofern nicht alle mit * gekennzeichneten Felder ausgefüllt sind. Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen aus organisatorischen Gründen leider keine Eingangsbestätigung senden können. Die erfassten Daten werden zum Zweck interner Daten- und Textverarbeitung elektronisch gespeichert ((Art.6 Abs.1 S.1 lit. e) DSGVO i.V.m. §3 BDSG, §§13 ff.BDSG)). Das BBK/Die BABZ speichert die Daten zeitlich begrenzt. Nur zu statistischen Zwecken werden Daten anonymisiert länger gespeichert (Art. 5 DSGVO).



Impressum:

Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe

Bundesakademie für Bevölkerungsschutz
und Zivile Verteidigung (BABZ)

Ramersbacher Straße 95
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Postfach 15 20
53460 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: +49 (0)228 99550-1790
Telefax: +49 (0)228 99550-5190
E-Mail: poststelle.babz@bbk.bund.de

Stand:
Oktober 2023

Auflage
1.000

Druck
Druck und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG
Frankfurt

Papier
Umschlag: Maxisilk
Innen: Maxioffset

Konzept und visuelle Gestaltung
Kreuder | Designbüro, Bonn
www.kreuder-designbuero.de

Urheberrechte
Das Copyright für Texte und Bilder liegt beim:
Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK),
Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ),
soweit nicht anders ausgewiesen.



